

Fuchs, Carl Johannes (Ed.)

**Book**

Die Gemeindebetriebe der Stadt Halle a.S. Gemeindebetriebe – Neuere Versuche und Erfahrungen über die Ausdehnung der kommunalen Tätigkeit in Deutschland und im Ausland. Zweiter Band, achter Teil

Schriften des Vereins für Socialpolitik, No. 129/VIII

**Provided in Cooperation with:**

Verein für Socialpolitik / German Economic Association

*Suggested Citation:* Fuchs, Carl Johannes (Ed.) (1910) : Die Gemeindebetriebe der Stadt Halle a.S. Gemeindebetriebe – Neuere Versuche und Erfahrungen über die Ausdehnung der kommunalen Tätigkeit in Deutschland und im Ausland. Zweiter Band, achter Teil, Schriften des Vereins für Socialpolitik, No. 129/VIII, ISBN 978-3-428-57392-9, Duncker & Humblot, Berlin, <https://doi.org/10.3790/978-3-428-57392-9>

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/285984>

**Standard-Nutzungsbedingungen:**

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

**Terms of use:**

*Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.*

*You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.*

*If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.*



<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode.de>

# Gemeindebetriebe

## Zweiter Band

### Achter Teil

## Die Gemeindebetriebe der Stadt Halle a.S.



Im Auftrag des Vereins für Socialpolitik  
herausgegeben von  
Carl Johannes Fuchs



Duncker & Humblot *reprints*



**Schriften**  
des  
**Vereins für Socialpolitik.**

129. Band. Achter Teil.

**Gemeindebetriebe.**

**Neuere Versuche und Erfahrungen über die  
Ausdehnung der kommunalen Tätigkeit in Deutschland  
und im Ausland.**

Zweiter Band.

Achter Teil.



**Leipzig,**  
**Verlag von Duncker & Humblot.**  
1910.

# Die Gemeindebetriebe der Stadt Halle a. S.

Mit Beiträgen

von

Dr. phil. Georg Goldstein  
Berlin

Gewerbereferendar Hugo Wasmuth und Gerichtsassessor Paul Schie  
Halle a. S. Nordhausen.

Der Gemeindebetriebe zweiter Band. Achter Teil.

Mit zwei Tafeln.

Im Auftrag des Vereins für Socialpolitik

herausgegeben von

Carl Johannes Fuchs.



Leipzig,

Verlag von Duncker & Humblot.

1910.

**Alle Rechte vorbehalten.**

**Wittenburg  
Pierer'sche Hofbuchdruckerei  
Stephan Weibel & Co.**

# Vorwort.

Die Untersuchung der Betriebe der Stadt Halle a. S. wurde auf Veranlassung des Herrn Professor Dr. Heinrich Waentig von Gewerbereferendar Hugo Wasmuth, Gerichtsreferendar Paul Döfse und von Dr. phil. Georg Goldstein durchgeführt. Es stammen die Abschnitte: I. Geschichtlicher Überblick, II. Die Sparkasse, III. Das städtische Leihamt, IV. Der Schlacht- und Viehhof, VIII. Das Stadttheater, XI. Das Eich- und Wageamt, XII. Die Straßenbahnen, XIII. Das Ankündigungswesen von Dr. Goldstein; V. Die Gasanstalt, VI. Das Wasserwerk von Gewerbereferendar Wasmuth; VII. Das Elektrizitätswerk, IX. Das Grundeigentum, X. Das Straßenreinigungswesen von Gerichtsreferendar Döfse.

Für die bereitwillige Unterstützung, welche die Verfasser bei den städtischen Behörden, besonders auch bei dem derzeitigen Direktor des städtischen statistischen Amtes, Herrn Professor Dr. Hesse, gefunden haben, sprechen sie ihren verbindlichsten Dank aus.

**Die Verfasser.**





# Inhalt.

|                                                                     |    |
|---------------------------------------------------------------------|----|
| I. Geschichtlicher Überblick. Von Dr. phil. Georg Goldstein . . . . | 1  |
| II. Die Sparkasse. Von demselben. Mit zwei Tafeln . . . . .         | 5  |
| III. Das städtische Leihamt. Von demselben . . . . .                | 30 |
| IV. Der Schlacht- und Viehhof. Von demselben . . . . .              | 41 |
| V. Die Gasanstalt. Von Gewerbereferendar Hugo Wasmuth . . . .       | 50 |
| 1. Geschichte . . . . .                                             | 50 |
| 2. Wirtschaftliche Ergebnisse . . . . .                             | 51 |
| 3. Schulden tilgung . . . . .                                       | 53 |
| VI. Das Wasserwerk. Von demselben . . . . .                         | 57 |
| 1. Geschichte . . . . .                                             | 57 |
| 2. Wirtschaftliche Ergebnisse . . . . .                             | 59 |
| VII. Das Elektrizitätswerk. Von Gerichtsreferendar Paul Döfse . . . | 66 |
| VIII. Das Stadttheater. Von Dr. phil. Georg Goldstein . . . . .     | 74 |
| IX. Das Grundeigentum. Von Gerichtsreferendar Paul Döfse . . . .    | 77 |
| X. Das Straßenreinigungswesen. Von demselben . . . . .              | 79 |
| XI. Das Fisch- und Wageamt. Von Dr. phil. Georg Goldstein . . . .   | 82 |
| XII. Die Straßenbahnen. Von demselben . . . . .                     | 84 |
| XIII. Das Ankündigungswesen. Von demselben . . . . .                | 86 |



# I.

## Geschichtlicher Überblick.

Als Sitz einer alten Universität und der Frandeschen Stiftungen war Halle in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts vorwiegend bekannt. Beide Anstalten mußten der Stadt den Charakter einer „Schulstadt“ umsomehr aufdrücken, als ihre Einwohnerzahl auch für damalige Verhältnisse klein war und in der ersten Hälfte des Jahrhunderts auch nur langsam wuchs. Dann aber änderte sich das Bild. Halle wurde der Mittelpunkt eines ausgedehnten Braunkohlenbergbaues und Zuckerrübenbaues. Es erhielt günstige Eisenbahnverbindungen, und so siedelte sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine Reihe blühender Industrien in Halle an, unter denen die Maschinenindustrie, die Papierherstellung und -verarbeitung, die Zuckerraffinerie und die Stärkefabrikation an erster Stelle zu nennen sind. Ein schnelleres Anwachsen der Bevölkerung etwa von 1860 an war die Folge, und mit Beginn der 90er Jahre des vorigen Jahrhunderts tritt die Stadt ihrer Bevölkerungszahl nach in die Reihe der Großstädte ein. Die Entwicklung der Bevölkerung wird durch folgende Zahlen gekennzeichnet<sup>1</sup>:

|             |        |        |        |        |         |         |         |
|-------------|--------|--------|--------|--------|---------|---------|---------|
| Jahr . .    | 1816   | 1852   | 1871   | 1880   | 1890    | 1900    | 1908    |
| Bevölkerung | 19 136 | 35 820 | 52 620 | 71 484 | 101 401 | 156 609 | 178 500 |

Die Struktur der Bevölkerung hat sich mit ihrem Wachstum erheblich geändert. So zahlreich auch heute noch die Menge der Studierenden ist, die Halles blühende Universität und seine anderen zahlreichen Bildungsanstalten in die Mauern der Stadt ziehen, und so markant der Einschlag ist, den das Leben der Stadt in vieler Hinsicht dadurch erfährt, in der Statistik mußte der akademische Charakter der Stadt verschwinden und der industrielle in den Vordergrund treten. Es ist das Bild einer kräftig aufstrebenden Industrie- und Handelsstadt, das uns die Untersuchung über die berufliche Gliederung der Bevölkerung in den letzten Jahrzehnten darbietet. Dementsprechend waren auch die Aufgaben gestaltet, vor die sich die Stadt-

<sup>1</sup> Vgl. Beiträge zur Statistik der Stadt Halle a. S., Heft 3, Halle 1908, S. 7. Schriften 129. Abtes Heft. — Gemeindebetriebe II. 8.

verwaltung gestellt sah. Es waren alle die Einrichtungen zu schaffen, die das 19. Jahrhundert im Interesse der Hygiene und der Wohlfahrtspflege bei dem Zusammenleben großer Bevölkerungsmassen als notwendig erachtete, und es mußte dies geschehen, ohne daß an die Steuerkraft der Bürgerschaft zu große Anforderungen gestellt wurden. Halle war und ist keine reiche Stadt. Die Kriegsstürme im Anfang des 19. Jahrhunderts hatten ihr finanzielle Lasten auferlegt, unter denen es schwer und nachhaltig zu leiden hatte. Nur zögernd konnte die Stadt sich auf Unternehmungen einlassen, deren finanzieller Erfolg ungewiß war. Groß waren daher beispielsweise die Bedenken, als in den 50er Jahren die Einrichtung eines Leihamtes notwendig wurde, weil die Beschaffung der Betriebsmittel Schwierigkeiten machte, so gering die erforderliche Summe auch war. Trotzdem sind wichtige Unternehmungen der Stadt schon verhältnismäßig zeitig entstanden. Es wurden gegründet bzw. in Betrieb gesetzt:

das Eichamt in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts,

die Gasanstalt im Jahre 1853,

das Leihamt im Jahre 1856,

die Sparkasse im Jahre 1857,

### Einnahmen der

| Jahr      | Gesamte<br>ordent-<br>liche Ein-<br>nahmen | davon aus<br>Steuern,<br>Grund-<br>besitz und<br>Über-<br>schüssen<br>städt. Be-<br>triebe | und zwar aus |      |                                                         |      | Es betrugen die Über-<br>schüsse bzw. Zuschüsse (—) bei |                        |                                 |
|-----------|--------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|------|---------------------------------------------------------|------|---------------------------------------------------------|------------------------|---------------------------------|
|           |                                            |                                                                                            | Steuern      |      | Grundbesitz<br>und Über-<br>schüssen städt.<br>Betriebe |      | dem<br>Gas-<br>werk                                     | dem<br>Wasser-<br>werk | dem Elek-<br>trizitäts-<br>werk |
|           |                                            |                                                                                            | Mk.          | %    | Mk.                                                     | %    |                                                         |                        |                                 |
| 1         | 2                                          | 3                                                                                          | 4            | 4a   | 5                                                       | 5a   | 6                                                       | 7                      | 8                               |
| 1860      | 351 189                                    |                                                                                            |              |      |                                                         |      |                                                         |                        |                                 |
| 1870/71   | 1 029 926                                  |                                                                                            |              |      |                                                         |      |                                                         | 5 850                  |                                 |
| 1885/86   | 2 404 898                                  | 1 404 073                                                                                  | 1 058 478    | 75   | 345 595                                                 | 25   | 153 099                                                 | —                      |                                 |
| 1890/91   | 3 024 972                                  |                                                                                            | 1 522 533    |      |                                                         |      | 239 369                                                 |                        |                                 |
| 1895/96   | 4 316 195                                  | 2 726 128                                                                                  | 1 996 937    | 73   | 729 191                                                 | 27   | 287 524                                                 | 153 892                |                                 |
| 1898/99   | 5 092 784                                  | 3 435 698                                                                                  | 2 675 485    | 78   | 760 213                                                 | 22   | 287 625                                                 | 127 500                | —                               |
| 1899/1900 | 5 367 749                                  | 3 698 819                                                                                  | 2 876 571    | 78   | 822 248                                                 | 22   | 298 500                                                 | 130 000                | —                               |
| 1900/01   | 6 126 348                                  | 4 252 545                                                                                  | 3 305 149    | 78   | 947 396                                                 | 22   | 338 020                                                 | 133 250                | —                               |
| 1901/02   | 6 864 753                                  | 4 728 804                                                                                  | 3 627 649    | 77   | 1 101 155                                               | 23   | 347 069                                                 | 131 226                | — 3 967                         |
| 1902/03   | 7 815 171                                  | 5 180 184                                                                                  | 3 971 246    | 77   | 1 208 938                                               | 23   | 358 859                                                 | 117 000                | — 29 722                        |
| 1903/04   | 7 303 149                                  | 5 454 889                                                                                  | 4 285 324    | 78,5 | 1 169 565                                               | 21,5 | 320 200                                                 | 141 681                | —                               |
| 1904/05   | 7 737 954                                  | 5 622 638                                                                                  | 4 427 776    | 79   | 1 194 862                                               | 21   | 375 800                                                 | 131 600                | —                               |
| 1905/06   | 8 336 423                                  | 5 921 608                                                                                  | 4 530 322    | 76,5 | 1 391 286                                               | 23,5 | 433 230                                                 | 170 900                | 16 000                          |
| 1906/07   | 8 543 602                                  | 5 920 528                                                                                  | 4 591 756    | 77,5 | 1 328 772                                               | 22,5 | 437 670                                                 | 140 200                | 34 000                          |
| 1907/08   | 9 420 243                                  | 6 439 900                                                                                  | 4 951 677    | 77   | 1 488 223                                               | 23   | 459 572                                                 | 142 048                | 110 000                         |

das Wasserwerk im Jahre 1868,  
das Stadttheater im Jahre 1879,  
die Straßenbahn im Jahre 1882,  
der Schlacht- und Viehhof im Jahre 1893,  
das Elektrizitätswerk im Jahre 1901.

Von diesen Unternehmungen ist das Stadttheater an einen Unternehmer verpachtet und ebenso die Straßenbahn, die teilweisees Besitztum der Stadt ist. Die übrigen Unternehmungen werden von der Stadt selbst verwaltet. Sie hat dabei nicht umhin können, die Bewirtschaftung und die Gebührenfestsetzung so zu gestalten, daß nicht nur die Unkosten gedeckt werden, sondern daß im allgemeinen auch ein Betriebsgewinn erzielt wurde, der in die Kammereiffasse fließt. Die Stadt konnte umfoweniger hierauf verzichten, als ihre wichtigste Einnahmequelle, die Gemeindesteuern, ohnehin bereits stark beansprucht wird. Der Zuschlag zur Staatseinkommensteuer wurde bereits im Jahre 1896 von 100 auf 120 % heraufgesetzt und ist seither bis auf 142 % im Jahre 1908 gestiegen. In der folgenden Tabelle wird ein Überblick über die Entwicklung der Gemeindefinanzen geboten.

### Stadt Halle.

| Es betrugen die Überschüsse bzw. Zuschüsse (—) bei |                              |                            |                                |                       |                                 |                                  |                                  | Summe<br>von<br>Spalte<br>6—16 |
|----------------------------------------------------|------------------------------|----------------------------|--------------------------------|-----------------------|---------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|
| dem<br>Eich- u.<br>Wage-<br>amt<br>Mk.             | der<br>Spar-<br>kasse<br>Mk. | dem<br>Leih-<br>amt<br>Mk. | dem<br>Schlacht-<br>hof<br>Mk. | dem<br>Viehhof<br>Mk. | dem<br>Stadt-<br>theater<br>Mk. | den<br>Straßen-<br>bahnen<br>Mk. | dem<br>Grund-<br>eigentum<br>Mk. | Mk.                            |
| 9                                                  | 10                           | 11                         | 12                             | 13                    | 14                              | 15                               | 16                               | 17                             |
| 237                                                |                              | 243                        |                                |                       |                                 |                                  |                                  |                                |
| 108                                                |                              | —                          |                                |                       |                                 |                                  |                                  |                                |
| 1 200                                              | 70 000                       | —                          |                                |                       | — 4 166                         | —                                | 103 984                          | 324 117                        |
| 3 000                                              | 50 000                       | 8340                       | —                              |                       | — 21 671                        |                                  |                                  |                                |
| 1 000                                              | 98 595                       | —                          | —                              | — 58 897              | — 30 931                        | 2 845                            | 243 774                          | 697 802                        |
| —                                                  | 100 000                      | —                          | —                              | — 25 580              | — 10 775                        | 5 578                            | 227 787                          | 712 135                        |
| 2 500                                              | 112 390                      | —                          | —                              | — 25 473              | — 14 852                        | 7 158                            | 236 540                          | 746 763                        |
| 3 000                                              | 184 216                      | —                          | 34 872                         | — 15 960              | — 12 017                        | 13 888                           | 280 096                          | 886 149                        |
| 3 000                                              | 135 000                      | —                          | 52 482                         | — 17 023              | — 4 817                         | 18 309                           | 358 227                          | 1 019 506                      |
| 6 500                                              | 157 000                      | 2653                       | 52 719                         | — 12 354              | — 15 985                        | 12 437                           | 478 139                          | 1 127 246                      |
| 4 500                                              | 184 216                      | 1490                       | 52 769                         | — 13 494              | — 17 334                        | 14 372                           | 390 862                          | 1 079 262                      |
| 4 500                                              | 177 227                      | 1013                       | 52 769                         | — 12 353              | — 21 964                        | 19 773                           | 400 469                          | 1 128 834                      |
| 4 000                                              | 185 296                      | 2135                       | 52 769                         | — 10 835              | — 21 736                        | 25 126                           | 475 664                          | 1 332 546                      |
| 8 000                                              | 202 908                      | 3974                       | 52 769                         | — 9 824               | — 30 251                        | 33 239                           | 404 821                          | 1 277 506                      |
| 13 303                                             | 211 165                      | 3265                       | 52 769                         | — 3 064               | — 47 002                        | 27 964                           | 425 899                          | 1 395 919                      |

1 \*

Von wenig über 1 Million Mark im Etatsjahre 1870/71 sind die gesamten ordentlichen Einnahmen, wie Spalte 2 zeigt, auf nahezu  $9\frac{1}{2}$  Millionen Mark im Jahre 1907/08 gestiegen, wovon nahezu 15 % durch die Summe der Überschüsse aus den städtischen Betrieben und dem Grundbesitz gedeckt wurden. In der Gesamtsumme der Einnahmen ist jedoch eine Reihe von Posten enthalten, über die nicht frei verfügt werden kann, sondern deren Verwendung direkt oder indirekt vorgeschrieben ist, wie z. B. die von den Gemeindeanstalten an die Rammerei abgeführten Tilgungsquoten, die Schulgelder und dergl. Es ist nicht möglich, alle diese Posten im einzelnen auszuscheiden. In der Hauptsache setzen sich jedoch die für die Stadt frei verfügbaren Einnahmen aus den Gemeindeabgaben, aus den Einnahmen aus Grundbesitz, sowie aus den aus den städtischen Betrieben stammenden Überschüssen zusammen. Diese Posten sind in Spalte 3 zusammengefaßt worden. Die Spalten 4 und 5 enthalten die Einnahmen aus Steuern sowie aus Grundbesitz und den städtischen Betrieben getrennt. Das Verhältnis zwischen diesen beiden Summanden betrug im Jahre 1895/96 noch 73 : 27. Es hat sich dann auf 78 : 22 verschoben, hat 1904/05 79 : 21 betragen und stellte sich im Jahre 1907/08 auf 77 : 23, so daß also in den letzten 10 Jahren eine bemerkenswerte Konstanz in dem Verhältnis dieser beiden wichtigen Einnahmequellen der Stadt festzustellen ist. Die außerordentliche Wichtigkeit der städtischen Betriebe für den Haushalt der Stadt ist auch ziffernmäßig deutlich zu erkennen. Die Tabelle enthält weiter eine Zusammenstellung der Betriebsergebnisse der einzelnen Werke, auf die in diesem Zusammenhange nicht näher einzugehen ist. Spalte 17 gibt endlich die Summe der an die Stadthauptkasse abgeführten Überschüsse, abzüglich der von einzelnen Werken erforderten Zuschüsse. Seit 1895/96 ist diese Summe von nahezu 700 000 Mk. auf nahezu 1 400 000 Mk. gestiegen, hat sich also annähernd verdoppelt.

## II.

### Die Sparkasse.

---

Als Vorläufer der städtischen Sparkasse ist die „Halle'sche Sparkassengesellschaft“ zu nennen, die im Jahre 1819 von 17 angesehenen Bürgern gegründet wurde, um unbemittelten Einwohnern der Stadt Gelegenheit zu geben, ihre kleinen Ersparnisse zinsbar und sicher unterzubringen und ihnen dadurch behilflich zu sein, sich ein Kapital bei Verheirathungen, beim Beginn eines Gewerbes, im Alter oder in Nothfällen zu sammeln. Zur Sicherung der Einlagen hatten sich die Gründer durch eine auf dem Rathause niedergelegte Urkunde bis zu einer Summe von 5000 Talern gemeinschaftlich verbürgt. Den Sparern wurden Schuldscheine ausgestellt, die bis 1832 auf den Inhaber, von da ab zufolge gesetzlicher Bestimmung auf den Namen des Einlegers ausgestellt wurden. Die Oberleitung der Geschäfte führten ehrenamtlich ein Direktor und zwei Vorsteher, als die zunächst der Staatsrath von Jacob, Stadtrat Lehmann und der Oberbergrath Meschter fungierten. Die laufenden Kassengeschäfte wurden von einem Rentanten erledigt. Die Erwartungen der Gründer wurden nicht getäuscht. Die Einlagen nahmen ständig zu und obwohl im Jahre 1825 der Zinsfuß von 4 auf  $3\frac{1}{2}$  % herabgesetzt wurde, erzielte die Gesellschaft doch ansehnliche Überschüsse, die in aner kennenswerter Weise zur Unterstützung gemeinnütziger Anstalten und zu anderen wohlthätigen Zwecken verwendet wurden. Mit Ende des Jahres 1859 ging die Gesellschaft in der inzwischen gegründeten städtischen Sparkasse auf.

Außer der „Halle'schen Sparkassengesellschaft“ bestand in Halle noch seit dem 1. Januar 1846 die Sparkasse des Saalkreises, so daß für das Sparbedürfnis der Halle'schen Bürgerschaft bereits in ausgiebiger Weise gesorgt war. Nichtsdestoweniger hatten die städtischen Behörden die Errichtung einer eigenen Sparkasse im Jahre 1855 beschlossen; am 1. Mai 1857 wurde diese dem Verkehr geöffnet.

Für die Sicherheit der Einlagen haftete die Stadtgemeinde mit ihrem gesamten Kammereivermögen. Der Geschäftsgang wurde durch ein Statut

vom 28. November 1857 geregelt, daß den geänderten Anforderungen entsprechend in den Jahren 1874, 1882, 1887, 1891, 1898 durch Nachträge ergänzt wurde. Am 15. Dezember 1905 wurde endlich eine neue Satzung erlassen, die am 1. April 1906 in Kraft trat. Der für die juristische Stellung der Sparkasse bezeichnende § 3 lautet: „Die Sparkasse ist eine öffentliche Gemeindevoranstalt. Ihre Bestände dürfen nicht mit anderen Beständen vermischt werden. Für ihre Verpflichtungen haftet, wenn jemals ihr eigenes Vermögen nicht ausreichen sollte, die Stadtgemeinde Halle a. S.“

Die Verwaltung wurde einem Direktorium — jetzt Vorstand genannt — übertragen; derselbe bestand zuerst aus einem, dann aus zwei Magistratsmitgliedern, die Vorsitzender bezw. stellvertretender Vorsitzender sind, und aus vier stimmberechtigten Bürgern, von denen drei Stadtverordnete sein müssen, als Beisitzern. Die Magistratsmitglieder werden vom Oberbürgermeister ernannt, die übrigen Mitglieder von der Stadtverordnetenversammlung auf sechs Kalenderjahre gewählt. Dieser Vorstand vertritt die Sparkasse bei allen gerichtlichen und außergerichtlichen Geschäften; alle Urkunden, mit Ausnahme der Sparsbücher, müssen von einem der Vorsitzenden und einem Beisitzer vollzogen werden. Die Kassengeschäfte und die sonstige ausführende Geschäftstätigkeit werden von städtischen Beamten — gegenwärtig 20 — unter Leitung eines Kassenverwalters besorgt. Regelmäßige Prüfungen des Geschäftsbetriebes erfolgen außer durch den Vorstand noch durch den Revisor des deutschen Sparkassenverbandes, dem die Kasse seit 1884 angehört. Vom 4. Juli 1902 bis 1. April 1906 wurden von der Sparkasse auch die Geschäfte eines aus Ladeninhabern und anderen Gewerbetreibenden bestehenden Rabattsparrvereins mitgeführt.

Im Jahre 1882 wurde im Zentrum der Stadt ein eigenes Geschäftsgebäude errichtet, 1907 eine Zweigstelle in dem hauptsächlich von Industriearbeitern bewohnten Süden der Stadt eingerichtet, 1908 eine zweite im Norden der Stadt. Von der dem Vorstand zustehenden Ermächtigung zur Errichtung von Sammelstellen ist bisher kein Gebrauch gemacht worden, dagegen haben 33 Kaufleute, das kgl. Eisenbahnbetriebsamt und der Lehrer eines benachbarten Dorfes den Verkauf von Sparmarken für die 1882 gegründete Pfennig-Sparkasse übernommen.

Der Verkehr mit den Sparern hatte sich zunächst dadurch recht schwierig gestaltet, daß nicht nur jede Einzahlung auf dem Konto des Sparerers und in seinem Sparkassenbuch vermerkt, sondern daß darüber auch ein Schein ausgestellt werden mußte, der bei Rückzahlung des deponierten Betrages wieder zurückzugeben war. Über die am 31. Dezember 1859 von der Sparkassengesellschaft übernommenen Einlagen in Höhe von 222 079 Taler be-



standen überhaupt keine Bücher und Konten, sondern nur Scheine, deren Zahl sich nur sehr allmählich verminderte. Dadurch kam es, daß der Sparkassenverkehr sich zu einem sehr erheblichen Teil nur auf Scheine stützte. Durch das Statut von 1874 wurde die Ausfertigung von Scheinen beseitigt, der Verkehr also lediglich auf die Sparbücher und die daneben zur Kontrolle geführten Konten gegründet. Eine weitere Vereinfachung des Geschäftsverkehrs ist 1908 durch die nach dem Vorbild anderer Sparkassen geschehene Einführung der „losen Konten“ ermöglicht worden.

Die Bestimmungen über den Beginn der Verzinsung der Einlagen und über ihre Rückzahlung haben mehrfache Veränderungen zu Gunsten der Sparer erfahren.

Die Sparkassengesellschaft berechnete die Zinsen vom ersten Tage des auf die Einzahlung folgenden bis zum letzten Tage des der Rückzahlung vorhergehenden Monats. Die Auszahlung der Zinsen geschah in halbjährlichen Terminen, am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres, nicht erhobene Zinsen wurden dem Kapital zugerechnet. In gleicher Weise verfuhr zunächst die städtische Sparkasse bis 1875. Von da an wurden die Zinsen vom Tage nach der Einzahlung ab bis zum Rückzahlungstage einschließlich berechnet und in den Monaten Februar und Januar an die Sparer ausgezahlt. Nicht erhobene Zinsen wurden Ende Februar dem Kapital zugeschrieben und die auf 5 Mk. abgerundeten Beträge schon vom 1. Januar desselben Jahres an mit verzinst. Die Rückzahlung der Einlagen geschah bei der Sparkassengesellschaft nach achttägiger Kündigung. Die städtische Sparkasse hatte für Beträge bis 300 Mk. einmonatliche, für höhere Beträge dreimonatliche Kündigung eingeführt. Nach dem Statut von 1905 erfolgt die Rückzahlung bis zu 100 Mk. ohne Kündigung, bei höheren Beträgen dagegen in der Regel nur auf Kündigung, und zwar

|                |         |      |    |                         |
|----------------|---------|------|----|-------------------------|
| bis zu         | 500 Mk. | mit  | 14 | tägiger,                |
| "              | "       | 1000 | "  | einmonatlicher,         |
| "              | "       | 5000 | "  | dreimonatlicher,        |
| darüber hinaus | "       |      |    | sechsmonatlicher Frist. |

Bei eintretender Kriegsgefahr oder wenn der Lombardzinsfuß der Reichsbank 6 % übersteigt, kann der Vorstand mit Genehmigung der beiden städtischen Körperschaften für alle Rückzahlungen bis 100 Mk. eine einmonatige, für dergleichen bis 500 Mk. eine sechsmonatige, für sämtliche größere Rückzahlungen eine zwölfmonatige Kündigungsfrist zeitweise vorschreiben mit der Maßgabe, daß, wer einen Betrag gekündigt hat, erst nach Verlauf von einem Monat zu neuer Kündigung berechtigt ist.

Der Vorstand seinerseits ist ebenfalls berechtigt, Guthaben mit drei-

monatiger Frist zu kündigen. Ist die schriftliche Benachrichtigung des Sparerers unmöglich, so erfolgt die Kündigung durch dreimalige öffentliche Bekanntmachung mit mindestens vierwöchigen Zwischenräumen.

Mit Beginn des Jahres 1908 wurde die Übertragbarkeit der Sparkassenguthaben ohne Zinsverlust auf auswärtige öffentliche Sparkassen eingeführt.

Der Zinssatz betrug bei der Sparkassengesellschaft für Einlagen von 1 bis 24 Taler  $4\frac{1}{6}\%$ , für größere Einlagen  $4\%$ . Die städtische Sparkasse gewährte zunächst für Einlagen unter einem Taler keine Zinsen, für alle anderen Einlagen nur  $3\frac{1}{3}\%$  (1 Sgr. für 1 T.). Das Statut von 1875, das als Rechnungseinheit die Mark festsetzte, setzte den Zinsfuß für alle Einlagen auf  $3\%$  herab. In dieser Höhe ist er seither unverändert beibehalten worden.

Die Entwicklung des Sparkassenverkehrs ist in Tabelle 1 wiedergegeben. Die Einzahlungen setzten schon in den ersten Jahren des Bestehens kräftig ein und sind seither bis zu 16,3 Millionen im Jahre 1907 angewachsen. In acht Jahren<sup>1</sup> traten Rückschläge ein, das erste Mal erst in dem Kriegsjahre 1870, dann in den Depressionsjahren 1876 und 1878, dann 1888 und 1891 und endlich in verhältnismäßig kurzen Zwischenräumen in den Jahren 1897, 1900 und 1906. In ähnlicher Weise haben sich die Rückzahlungen entwickelt. Sie übertrafen die Einzahlungen nur dreimal: in den beiden Kriegsjahren 1866 und 1870 und bemerkenswerter Weise auch in dem letzten Berichtsjahr 1907. Die absolute Höhe der Ein- und Rückzahlungen mußte jedoch naturgemäß mit dem Anwachsen der Bewohnerzahl Halles steigen, das in den letzten Jahrzehnten die Entwicklung von der Mittelstadt zur Großstadt mit lebhafter Industrie durchgemacht hat. Um ein Bild der Veränderungen in der Spartätigkeit zu gewinnen, mußten daher auch die Einwohnerzahlen in Betracht gezogen werden. Dabei zeigt sich (Tabelle 2), daß die Benutzung der Sparkasse durch die Einwohnerschaft fast ständig allgemeiner geworden ist. Während in Mitte der siebziger Jahre ein Sparkassenbuch auf durchschnittlich 6,1 Einwohner entfiel, kommt gegenwärtig ein Sparbuch schon auf 2,1 Einwohner. Die kleine Erhöhung der Benutzungsziffer im Jahre 1900 findet ihre Erklärung in der in diesem Jahre erfolgten Einverleibung einiger stark bevölkerter Vororte. Bei diesen Zahlen, wie ebenso bei den später folgenden, bei denen die Bevölkerung mit in Betracht gezogen wurde, darf allerdings nicht übersehen werden, daß der Kreis der Einleger sich nicht nur aus Halle, sondern auch aus der engeren

<sup>1</sup> Abgesehen von 1860, das hier aber nicht mitzurechnen ist, weil die ungewöhnlich starke Einzahlung von 1859 das Ergebnis der Übernahme der Guthaben der Sparkassengesellschaft ist.

und weiteren Umgebung rekrutiert, daß andererseits aber auch zahlreiche Hallesche Sparer ihre Einlagen nicht der städtischen Sparkasse, sondern der schon 1846 gegründeten Sparkasse des Saalkreises anvertraut haben. Die aus den beiden Fehlerquellen resultierenden Ungenauigkeiten heben sich zum Teil auf und beeinträchtigen die zeitliche Vergleichbarkeit der Benutzungsziffern nur wenig, da sich in der wechselseitigen Benutzung der beiden Sparkassen durch die Bevölkerung Halles bezw. seiner Umgebung seit 1875 kaum erhebliche Veränderungen ergeben haben dürften. Dasselbe gilt für die geringen Abweichungen, die dadurch entstehen, daß ein Teil der Sparer mehrere Sparbücher besitzen, und daß auch Vereine und andere nichtphysische Personen als Sparer auftreten.

Die Reduktion des gesamten Sparerguthabens auf den Kopf der Bevölkerung konnte bis 1857 zurückgeführt werden (Tabelle 2, Sp. 4). Im Vergleich zu 1860, dem Jahre, in welchem die Konkurrenz der Halleschen Sparkassengesellschaft durch die Überweisung ihrer Bestände an die städtische Sparkasse aufhörte, sind die Beträge in den letzten Jahren mit mehr als 260 Mk. rund elfmal so groß gewesen als in genanntem Jahre. Die wiederholt aufgetretenen Rückschläge sind zum größeren Teil auf das rückweise, durch Zuwanderungen veranlaßte Emporschnellen der Bevölkerungsziffer zurückzuführen und lassen daher keine Rückschlüsse auf die wirtschaftliche Lage der Bevölkerung zu. Einen Einblick in die eigentliche Spartätigkeit der Bevölkerung zu geben, sind diese Zahlen überhaupt nicht geeignet, weil der jährliche Bevölkerungszuwachs in der Regel aus Personen ohne Sparkassenguthaben besteht. Der Divisor des Bruches Guthaben: Bevölkerung wird also vergrößert, ohne daß eine entsprechende Vergrößerung des Dividendus eintritt, der Quotient wird demgemäß verkleinert. Bei gleichbleibender Spartätigkeit des konstanten Bevölkerungsteiles mußte der Sparzuwachs pro Kopf der Bevölkerung daher scheinbar abnehmen und auch eine erhöhte Spartätigkeit könnte stets nur abgeschwächt in Erscheinung treten.<sup>1</sup> Um

<sup>1</sup> Zur weiteren Verdeutlichung des Gesagten diene folgendes Beispiel: Ein Anfangsguthaben von 100 000 Mk. wachse in zwei aufeinander folgenden Jahren von 100 000 auf 105 000 und 110 000 Mk., die dazu gehörige Bevölkerungsmasse von 1000 auf 1050 bzw. 1100. Dann ist:

| das Guthaben pro Kopf |                                           | die wirkliche Spartätigkeit<br>pro Kopf der Bevölkerung |                                        |
|-----------------------|-------------------------------------------|---------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| Anfang des 1. Jahres  | $\frac{100\,000}{1000} = 100 \text{ Mk.}$ |                                                         |                                        |
| Ende des 1. Jahres    | $\frac{105\,000}{1050} = 100 \text{ Mk.}$ | im 1. Jahre                                             | $\frac{5000}{1050} = 4,77 \text{ Mk.}$ |
| Ende des 2. Jahres    | $\frac{110\,000}{1100} = 100 \text{ Mk.}$ | im 2. Jahre                                             | $\frac{5000}{1100} = 4,55 \text{ Mk.}$ |

Tabelle 1.                      **Geschäftsverkehr der Sparkasse.**

| Jahr | Einzahlungen |               | Gutge-<br>schriebene<br>Zinsen<br>Mk. | Rückzahlungen |               | Guthaben<br>der<br>Sparer<br>Mk. | Ausge-<br>zahlte<br>Zinsen<br>Mk. | Sparkassensbücher        |                             |                       | Durchschn.<br>Guthaben<br>pro Spar-<br>kassenbuch<br>Mk. |        |       |
|------|--------------|---------------|---------------------------------------|---------------|---------------|----------------------------------|-----------------------------------|--------------------------|-----------------------------|-----------------------|----------------------------------------------------------|--------|-------|
|      | Posten       | Betrag<br>Mk. |                                       | Posten        | Betrag<br>Mk. |                                  |                                   | aus-<br>gegeben<br>Stück | zurück-<br>gegeben<br>Stück | im<br>Umlauf<br>Stück |                                                          |        |       |
| 1    | 2            | 3             | 4                                     | 5             | 6             | 7                                | 8                                 | 9                        | 10                          | 11                    | 12                                                       | 13     | 14    |
| 1857 |              | 79 280        |                                       | —             |               | 16 982                           |                                   | 62 298                   | 296                         |                       |                                                          | 289    | 215,6 |
| 1858 |              | 183 018       |                                       | 255           |               | 107 321                          |                                   | 138 250                  | 824                         |                       |                                                          | 624    | 221,6 |
| 1859 |              | 210 522       |                                       | 1 128         |               | 157 037                          |                                   | 192 863                  | 1 898                       |                       |                                                          | 853    | 226,9 |
| 1860 |              | 1 158 443     |                                       | 1 558         |               | 403 417                          |                                   | 949 446                  | 19 461                      |                       |                                                          | 2 648  | 358,6 |
| 1861 |              | 572 451       |                                       | 3 912         |               | 410 910                          |                                   | 1 114 900                | 21 483                      |                       |                                                          | 2 927  | 380,9 |
| 1862 | 6 550        | 660 624       | 100,9                                 | 6 759         | 5 186         | 518 374                          | 100,0                             | 1 263 908                | 28 363                      |                       |                                                          | 3 378  | 374,2 |
| 1863 | 7 066        | 681 852       | 96,5                                  | 10 003        | 6 251         | 635 894                          | 101,7                             | 1 319 870                | 29 345                      |                       |                                                          | 3 719  | 354,9 |
| 1864 | 6 958        | 728 574       | 104,7                                 | 12 596        | 5 767         | 616 593                          | 106,9                             | 1 444 447                | 30 340                      |                       |                                                          | 4 130  | 349,7 |
| 1865 | 7 841        | 871 881       | 111,2                                 | 14 496        | 6 718         | 723 645                          | 107,7                             | 1 607 178                | 34 182                      |                       |                                                          | 4 463  | 360,1 |
| 1866 | 6 722        | 881 298       | 131,1                                 | 16 290        | 8 212         | 933 977                          | 113,7                             | 1 570 789                | 31 425                      |                       |                                                          | 4 261  | 368,6 |
| 1867 | 7 418        | 889 380       | 119,9                                 | 17 604        | 7 084         | 859 264                          | 121,3                             | 1 618 509                | 34 976                      |                       |                                                          | 4 510  | 358,9 |
| 1868 | 8 659        | 969 675       | 111,9                                 | 17 591        | 7 091         | 798 595                          | 112,6                             | 1 807 180                | 35 680                      |                       |                                                          | 5 313  | 340,1 |
| 1869 | 9 199        | 975 369       | 106,0                                 | 21 132        | 6 975         | 787 982                          | 113,0                             | 2 015 699                | 38 217                      |                       |                                                          | 6 197  | 325,3 |
| 1870 | 8 955        | 886 137       | 99,0                                  | 24 869        | 8 082         | 892 493                          | 110,4                             | 2 034 212                | 38 947                      |                       |                                                          | 7 010  | 290,2 |
| 1871 | 11 279       | 1 059 213     | 93,9                                  | 27 273        | 8 501         | 869 628                          | 102,3                             | 2 251 070                | 40 583                      |                       |                                                          | 7 449  | 302,2 |
| 1872 | 14 441       | 1 394 151     | 96,5                                  | 30 322        | 10 396        | 1 153 606                        | 111,0                             | 2 521 937                | 46 028                      |                       |                                                          | 8 327  | 302,9 |
| 1873 | 17 820       | 1 721 076     | 96,6                                  | 33 719        | 11 927        | 1 216 168                        | 102,0                             | 3 060 564                | 46 867                      |                       |                                                          | 9 991  | 306,3 |
| 1874 | 18 691       | 1 950 016     | 104,3                                 | 43 410        | 14 394        | 1 520 656                        | 105,6                             | 3 533 334                | 59 699                      |                       |                                                          | 10 674 | 331,0 |
| 1875 |              |               |                                       | 76 886        |               |                                  |                                   | 3 561 667                | 83 556                      |                       |                                                          | 9 949  | 380,9 |
| 1876 |              | 1 890 728     |                                       | 22 491        |               | 1 515 350                        |                                   | 3 959 536                | 92 090                      | 2 614                 | 1 753                                                    | 10 210 | 387,8 |
| 1877 |              | 1 902 801     |                                       | 16 625        |               | 1 682 926                        |                                   | 4 196 036                | 107 663                     | 2 203                 | 1 894                                                    | 10 519 | 398,9 |
| 1878 |              | 1 841 184     |                                       | 9 713         |               | 1 683 212                        |                                   | 4 363 722                | 120 594                     | 2 160                 | 1 519                                                    | 11 160 | 391,0 |
| 1879 |              | 2 282 936     |                                       | 32 758        |               | 1 832 595                        |                                   | 4 846 821                | 110 994                     | 2 509                 | 1 725                                                    | 11 944 | 405,8 |
| 1880 |              | 2 411 469     |                                       | 28 967        |               | 2 109 071                        |                                   | 5 178 186                | 127 383                     | 2 612                 | 1 839                                                    | 12 717 | 407,2 |
| 1881 | 20 359       | 2 755 274     | 135,3                                 | 46 776        | 12 838        | 2 287 529                        | 178,2                             | 5 692 706                | 120 921                     | 3 002                 | 1 929                                                    | 13 790 | 412,8 |

| Jahr | Einzahlungen |               |                             | Gutge-<br>schriebene<br>Zinsen<br>Mk. | Rückzahlungen |               |                             | Guthaben<br>der<br>Sparer<br>Mk. | Ausge-<br>zahlte<br>Zinsen<br>Mk. | Sparkassenbücher          |                             |                       | Durchschn.<br>Guthaben<br>pro Spar-<br>kassenbuch<br>Mk. |
|------|--------------|---------------|-----------------------------|---------------------------------------|---------------|---------------|-----------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|---------------------------|-----------------------------|-----------------------|----------------------------------------------------------|
|      | Posten       | Gesamt<br>Mk. | Betrag<br>durchschn.<br>Mk. |                                       | Posten        | Gesamt<br>Mk. | Betrag<br>durchschn.<br>Mk. |                                  |                                   | auss-<br>gegeben<br>Stück | zurück-<br>gegeben<br>Stück | im<br>Umlauf<br>Stück |                                                          |
| 1    | 2            | 3             | 4                           | 5                                     | 6             | 7             | 8                           | 9                                | 10                                | 11                        | 12                          | 13                    | 14                                                       |
| 1882 | 23 410       | 3 062 760     | 130,8                       | 57 428                                | 13 149        | 2 454 209     | 186,7                       | 6 358 685                        | 133 389                           | 3 413                     | 1 923                       | 15 280                | 416,1                                                    |
| 1883 | 27 920       | 3 511 916     | 125,8                       | 64 541                                | 14 667        | 2 893 598     | 197,3                       | 7 041 545                        | 144 088                           | 4 409                     | 2 302                       | 17 387                | 405,0                                                    |
| 1884 | 32 025       | 3 745 614     | 117,0                       | 69 427                                | 16 426        | 3 123 378     | 190,1                       | 7 733 208                        | 154 625                           | 4 410                     | 2 462                       | 19 335                | 400,0                                                    |
| 1885 | 34 520       | 4 303 599     | 124,7                       | 239 562                               | 18 186        | 3 333 597     | 183,3                       | 8 942 772                        | 12 320                            | 4 691                     | 2 599                       | 21 427                | 417,4                                                    |
| 1886 | 38 966       | 6 066 868     | 156,3                       | 275 965                               | 22 978        | 4 640 597     | 202,0                       | 10 665 007                       | 17 915                            | 5 646                     | 3 247                       | 23 826                | 447,7                                                    |
| 1887 | 42 421       | 6 242 239     | 147,1                       | 319 723                               | 23 900        | 5 440 803     | 227,6                       | 11 786 166                       | 20 337                            | 5 860                     | 3 312                       | 26 374                | 446,9                                                    |
| 1888 | 44 263       | 6 207 941     | 140,2                       | 353 370                               | 26 309        | 5 220 646     | 198,4                       | 13 126 831                       | 20 446                            | 6 047                     | 3 487                       | 28 934                | 453,7                                                    |
| 1889 | 47 787       | 7 018 922     | 158,6                       | 395 627                               | 29 494        | 5 831 129     | 197,7                       | 14 710 252                       | 20 713                            | 6 387                     | 3 842                       | 31 479                | 467,3                                                    |
| 1890 | 52 436       | 7 161 322     | 136,6                       | 424 068                               | 32 742        | 6 811 193     | 208,1                       | 15 484 449                       | 27 871                            | 6 935                     | 4 275                       | 34 139                | 453,6                                                    |
| 1891 | 50 564       | 6 737 967     | 133,3                       | 446 516                               | 36 270        | 6 576 206     | 181,3                       | 16 092 726                       | 26 250                            | 6 773                     | 4 767                       | 36 145                | 445,3                                                    |
| 1892 | 50 512       | 6 987 316     | 138,3                       | 472 868                               | 34 523        | 6 486 761     | 187,9                       | 17 066 150                       | 25 355                            | 6 531                     | 4 817                       | 37 859                | 450,8                                                    |
| 1893 | 52 402       | 7 177 947     | 137,0                       | 501 890                               | 38 195        | 6 626 136     | 173,5                       | 18 119 851                       | 23 369                            | 6 989                     | 4 782                       | 40 066                | 452,2                                                    |
| 1894 | 57 921       | 8 514 613     | 147,0                       | 533 220                               | 38 916        | 7 747 675     | 199,1                       | 19 420 008                       | 34 934                            | 7 517                     | 4 794                       | 42 789                | 453,9                                                    |
| 1895 | 63 666       | 9 002 866     | 141,4                       | 592 772                               | 41 812        | 7 081 647     | 169,4                       | 21 933 999                       | 26 878                            | 8 291                     | 5 065                       | 46 015                | 476,7                                                    |
| 1896 | 71 317       | 9 780 815     | 137,1                       | 660 017                               | 43 379        | 8 495 976     | 195,9                       | 23 878 855                       | 30 689                            | 8 777                     | 5 151                       | 49 641                | 481,0                                                    |
| 1897 | 72 887       | 9 325 053     | 127,9                       | 717 927                               | 47 081        | 8 126 056     | 172,6                       | 25 795 780                       | 27 081                            | 8 916                     | 5 547                       | 53 010                | 486,6                                                    |
| 1898 | 78 418       | 10 307 258    | 131,4                       | 776 648                               | 51 022        | 8 873 896     | 173,9                       | 28 005 790                       | 29 098                            | 9 058                     | 5 642                       | 56 426                | 496,3                                                    |
| 1899 | 86 146       | 11 070 875    | 127,8                       | 836 333                               | 52 731        | 9 787 368     | 185,6                       | 30 125 631                       | 33 210                            | 9 407                     | 5 892                       | 59 941                | 502,6                                                    |
| 1900 | 88 231       | 10 821 663    | 122,7                       | 881 693                               | 57 734        | 10 448 541    | 181,0                       | 31 380 446                       | 33 133                            | 9 223                     | 6 302                       | 62 862                | 499,2                                                    |
| 1901 | 90 846       | 12 166 811    | 134,7                       | 929 322                               | 62 996        | 10 627 213    | 168,7                       | 33 849 365                       | 35 303                            | 9 330                     | 6 284                       | 65 908                | 513,6                                                    |
| 1902 | 92 100       | 13 175 613    | 143,1                       | 1 011 863                             | 69 227        | 11 530 677    | 166,5                       | 36 506 164                       | 35 659                            | 9 601                     | 6 547                       | 68 962                | 529,3                                                    |
| 1903 | 101 631      | 14 856 033    | 146,2                       | 1 097 519                             | 70 196        | 12 803 111    | 182,4                       | 39 656 605                       | 38 667                            | 10 663                    | 6 956                       | 72 669                | 545,7                                                    |
| 1904 | 108 005      | 14 993 082    | 138,9                       | 1 181 164                             | 72 323        | 13 599 759    | 188,0                       | 42 231 093                       | 39 968                            | 10 336                    | 6 823                       | 76 182                | 554,7                                                    |
| 1905 | 110 811      | 16 304 607    | 147,1                       | 1 258 505                             | 78 944        | 14 948 138    | 189,3                       | 44 8 6 066                       | 39 865                            | 10 396                    | 7 056                       | 79 522                | 563,9                                                    |
| 1906 | 115 995      | 16 107 681    | 138,9                       | 1 317 898                             | 79 576        | 15 563 082    | 195,6                       | 46 708 563                       | 45 993                            | 10 528                    | 7 502                       | 82 548                | 565,8                                                    |
| 1907 | 122 446      | 16 326 687    | 133,3                       | 1 324 886                             | 87 621        | 17 534 319    | 200,1                       | 46 825 817                       |                                   | 13 246                    | 10 582                      | 85 212                | 549,5                                                    |

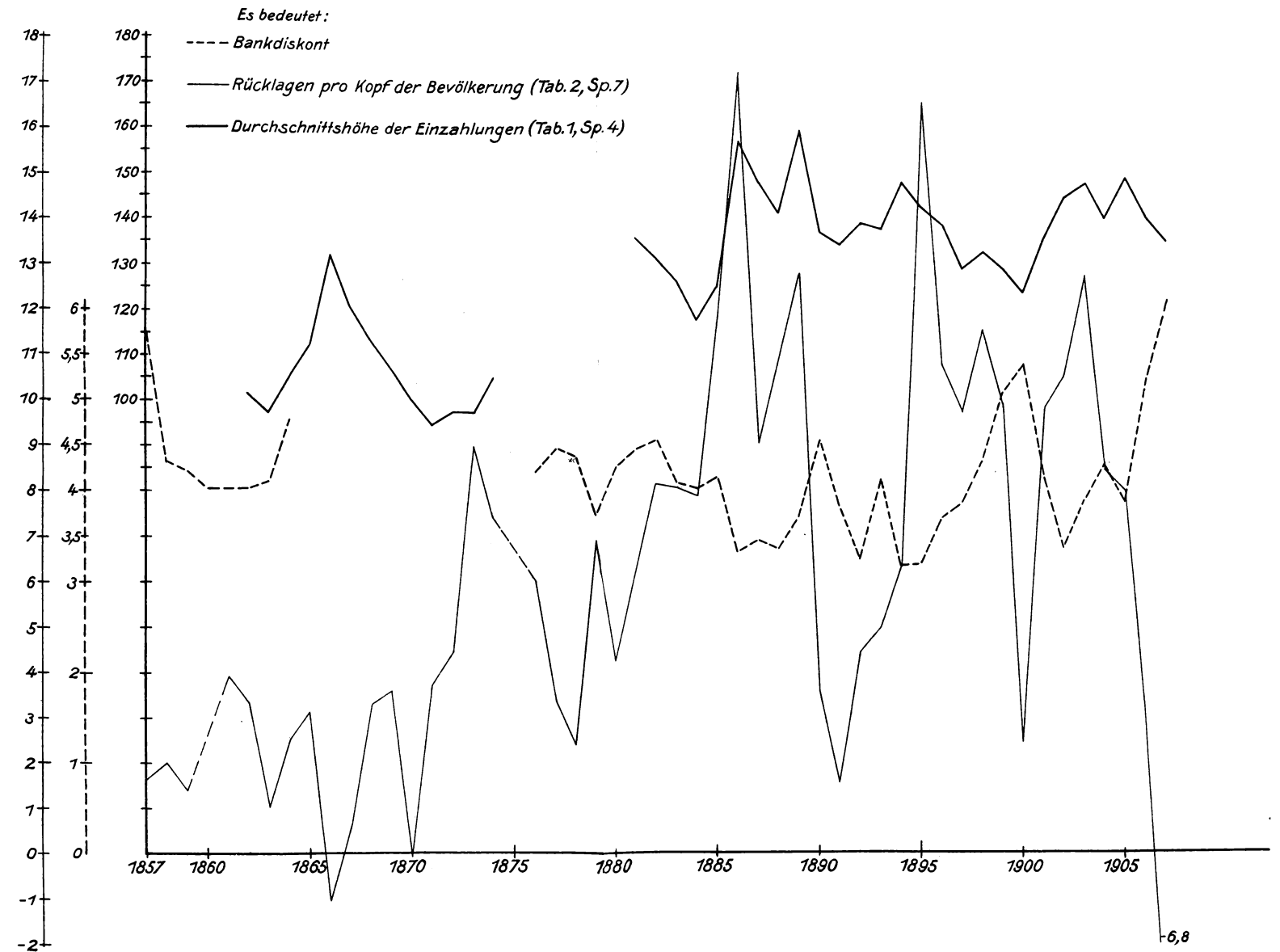
Tabelle 2. Geschäftsverkehr bezogen auf die Einwohnerzahlen.

| Jahr | Ein-<br>wohner | 1 Sparbuch<br>entfiel auf<br>... Ein-<br>wohner | Guthaben                 | Einzahlungen | Rückzahlungen | Differenz<br>zwischen<br>Sp. 5 u. 6 |
|------|----------------|-------------------------------------------------|--------------------------|--------------|---------------|-------------------------------------|
|      |                |                                                 | pro Kopf der Bevölkerung |              |               | Mk.                                 |
|      |                |                                                 | Mk.                      | Mk.          | Mk.           |                                     |
| 1    | 2              | 3                                               | 4                        | 5            | 6             | 7                                   |
| 1857 | 37 862         |                                                 | 1,6                      | 2,1          | 0,5           | 1,6                                 |
| 1858 | 38 289         |                                                 | 3,6                      | 4,8          | 2,8           | 2,0                                 |
| 1859 | 39 294         |                                                 | 4,9                      | 5,4          | 4,0           | 1,4                                 |
| 1860 | 40 300         |                                                 | 23,5                     | (28,7        | 10,0          | 18,7)                               |
| 1861 | 41 507         |                                                 | 26,8                     | 13,8         | 9,9           | 3,9                                 |
| 1862 | 42 912         |                                                 | 29,4                     | 15,4         | 12,1          | 3,3                                 |
| 1863 | 44 317         |                                                 | 29,7                     | 15,4         | 14,4          | 1,0                                 |
| 1864 | 45 729         |                                                 | 31,6                     | 16,0         | 13,5          | 2,5                                 |
| 1865 | 47 443         |                                                 | 33,9                     | 18,4         | 15,3          | 3,1                                 |
| 1866 | 48 157         |                                                 | 32,7                     | 18,3         | 19,4          | — 1,1                               |
| 1867 | 50 871         |                                                 | 31,8                     | 17,5         | 16,9          | 0,6                                 |
| 1868 | 51 313         |                                                 | 35,2                     | 18,9         | 15,6          | 3,3                                 |
| 1869 | 51 755         |                                                 | 38,9                     | 18,8         | 15,2          | 3,6                                 |
| 1870 | 52 197         |                                                 | 39,0                     | 17,0         | 17,1          | — 0,1                               |
| 1871 | 52 639         |                                                 | 42,7                     | 20,2         | 16,5          | 3,7                                 |
| 1872 | 54 755         |                                                 | 46,2                     | 25,5         | 21,1          | 4,4                                 |
| 1873 | 56 872         |                                                 | 53,8                     | 30,3         | 21,4          | 8,9                                 |
| 1874 | 58 988         |                                                 | 59,8                     | 33,1         | 25,8          | 7,3                                 |
| 1875 | 61 105         |                                                 | 58,2                     | —            | —             | —                                   |
| 1876 | 62 450         | 6,1                                             | 63,4                     | 30,3         | 24,3          | 6,0                                 |
| 1877 | 63 795         | 6,1                                             | 65,7                     | 29,8         | 26,4          | 3,4                                 |
| 1878 | 65 140         | 5,8                                             | 66,8                     | 28,3         | 25,9          | 2,4                                 |
| 1879 | 66 140         | 5,5                                             | 73,2                     | 34,6         | 27,7          | 6,9                                 |
| 1880 | 71 679         | 5,6                                             | 72,2                     | 33,6         | 29,4          | 4,2                                 |
| 1881 | 73 622         | 5,3                                             | 77,3                     | 37,4         | 31,1          | 6,3                                 |
| 1882 | 75 330         | 4,9                                             | 84,4                     | 40,7         | 32,6          | 8,1                                 |
| 1883 | 77 247         | 4,4                                             | 91,2                     | 45,5         | 37,5          | 8,0                                 |
| 1884 | 80 255         | 4,1                                             | 96,4                     | 46,7         | 38,9          | 7,8                                 |
| 1885 | 82 159         | 3,8                                             | 108,8                    | 52,4         | 40,6          | 11,8                                |
| 1886 | 84 166         | 3,5                                             | 126,7                    | 72,3         | 55,1          | 17,2                                |
| 1887 | 86 967         | 3,3                                             | 135,6                    | 71,8         | 62,8          | 9,0                                 |
| 1888 | 90 160         | 3,1                                             | 145,6                    | 68,8         | 57,9          | 10,9                                |
| 1889 | 93 694         | 3,0                                             | 157,0                    | 74,9         | 62,2          | 12,7                                |
| 1890 | 101 605        | 3,0                                             | 152,4                    | 70,5         | 67,0          | 3,5                                 |
| 1891 | 109 370        | 3,0                                             | 147,1                    | 61,6         | 60,1          | 1,5                                 |
| 1892 | 112 087        | 3,0                                             | 152,3                    | 62,3         | 57,9          | 4,4                                 |
| 1893 | 113 275        | 2,8                                             | 159,9                    | 63,4         | 58,5          | 4,9                                 |
| 1894 | 112 840        | 2,6                                             | 172,1                    | 75,4         | 68,7          | 6,7                                 |
| 1895 | 116 283        | 2,5                                             | 188,6                    | 77,4         | 60,9          | 16,5                                |
| 1896 | 120 013        | 2,4                                             | 198,9                    | 81,5         | 70,8          | 10,7                                |
| 1897 | 123 573        | 2,3                                             | 208,8                    | 75,5         | 65,8          | 9,7                                 |
| 1898 | 126 530        | 2,2                                             | 221,4                    | 81,5         | 70,1          | 11,4                                |
| 1899 | 129 866        | 2,2                                             | 232,0                    | 85,2         | 75,4          | 9,8                                 |
| 1900 | 156 636        | 2,5                                             | 200,3                    | 69,1         | 66,7          | 2,4                                 |
| 1901 | 158 209        | 2,4                                             | 213,9                    | 76,9         | 67,2          | 9,7                                 |
| 1902 | 159 192        | 2,3                                             | 229,3                    | 82,8         | 72,4          | 10,4                                |
| 1903 | 161 466        | 2,2                                             | 245,6                    | 92,0         | 79,3          | 12,7                                |
| 1904 | 166 260        | 2,2                                             | 254,0                    | 90,2         | 81,8          | 8,4                                 |
| 1905 | 170 112        | 2,1                                             | 263,6                    | 95,8         | 87,9          | 7,9                                 |
| 1906 | 174 123        | 2,1                                             | 268,3                    | 92,5         | 89,4          | 3,1                                 |
| 1907 | 177 971        | 2,1                                             | 263,1                    | 91,7         | 98,5          | — 6,8                               |

Tabelle 3

# Zusammenhang zwischen Diskont und Spareinlagen

(vgl. S. 13)





daher einen Anhalt für die Beurteilung der Spartätigkeit zu gewinnen, wurden in Tabelle 2 die jährlichen Ein- und Auszahlungen auf den Kopf der Bevölkerung bezogen und von beiden Resultaten die Differenz gezogen, die demnach angibt, welche Summen jährlich im Durchschnitt von jedem Einwohner bei der städtischen Sparkasse deponiert wurden<sup>1</sup>. Die Schwankungen sind außerordentlich heftig und in Tabelle 3 auch graphisch veranschaulicht. Negative Resultate, d. h. Abhebungen müssen sich in den bereits angeführten Jahren ergeben, in denen die Rückzahlungen die Einzahlungen übertrafen. Die Kurve erreichte ihr größtes Maximum mit 17,2 Mk. im Jahre 1886, ihr größtes Minimum mit — 6,8 Mk. im Jahre 1907. Bei der Berechnung für größere Perioden ergibt sich:

| Jahr:                                   | 1857—67 | 1868—77 | 1878—87 | 1888—97 | 1898—1907 |
|-----------------------------------------|---------|---------|---------|---------|-----------|
| Rücklage pro Kopf der Bevölkerung . . . | 1,83    | 4,5     | 8,17    | 8,15    | 6,90      |

Das Ergebnis der ersten Periode wird noch durch die Konkurrenz der Sparkassengesellschaft beeinträchtigt, in die zweite Periode fällt die schwere, langanhaltende Depression der siebziger Jahre. Um so beachtenswerter ist das verhältnismäßig ungünstige Ergebnis der letzten Periode, welche die glänzenden Hochkonjunkturjahre 1898—1900 mit umfaßt und trotzdem eine durchschnittlich geringere Spartätigkeit aufzuweisen hat, als die beiden Perioden 1878—1887 und 1888—1897. Der Grund für diese Erscheinung darf weniger in der wirtschaftlichen Lage der Bevölkerung gesucht werden, die auch in den Jahren mit besonders geringen Rücklagen (1900, 1906, 1907) im allgemeinen als günstiger als in der Periode 1877—1897 angesehen werden kann, als vielmehr darin, daß Bevölkerungskreise, die früher ständige Kunden der Sparkasse waren, sich mehr und mehr daran gewöhnt haben, ihre Ersparnisse oder zeitweilig überschüssigen Gelder gänzlich oder doch wenigstens zeitweise auf andere Weise zu verwerten, und die Sparkasse nur noch in Anspruch nehmen, wenn die anderweitige Anlage ihnen keine erheblichen Vorteile bietet. Man wird also hohe Rücklagen in Zeiten niedrigen Bankdiskonts, niedrige Rücklagen umgekehrt in solchen hohen Bankdiskonts zu erwarten haben. Diese Annahme wird durch Tabelle 3 im allgemeinen bestätigt. In den Jahren 1890, 1900, 1906 und 1907, in denen der Diskont auf 4,52, 5,33, 5,15 und 6,03 % gestiegen war, betrugen die Rücklagen nur 3,5 bzw. 2,4 bzw. 3,1 bzw. — 6,1 Mk., in den Jahren 1886, 1889, 1895 und 1902, in denen der Diskont auf 3,28,

<sup>1</sup> Eine Division der Differenzen zwischen den Jahresguthaben würde ein falsches Bild geben, da in diesen Summen auch die gut geschriebenen Zinsen enthalten sind.



3,68, 3,14 und 3,32 % herabgegangen war, hoben sich die Rücklagen auf 17,2 bzw. 12,7 bzw. 16,5 bzw. 10,4 Mk.

Der Zusammenhang zwischen Diskont und der Inanspruchnahme der Sparkasse wird auch durch eine Berechnung der durchschnittlichen Höhe der Spareinlagen bestätigt, deren Ergebnisse gleichfalls in den Tabellen 1 (Spalte 4) und 3 wiedergegeben sind. Es zeigt sich — und zwar besonders deutlich seit 1900 —, daß die Bewegungen des Diskonts in der Regel von in umgekehrter Richtung verlaufenden Bewegungen der Durchschnittshöhe der Spareinlagen begleitet sind, weil jede wesentliche Erhöhung des Diskonts die größeren und mittleren Einleger veranlaßt, ihr Geld bei Banken anzulegen, die ihnen eine bessere Verzinsung gewähren.

Tabelle 1 enthält ferner die auf ein Sparkassenbuch durchschnittlich entfallende Sparsumme, die gegenwärtig rund 550 Mk. beträgt, gegen 358 Mk. nach Einverleibung der Sparkassengesellschaft. In diesen Zahlen sind — was nicht übersehen werden darf — auch die zugeschriebenen Zinsen enthalten. Zum Vergleich seien die entsprechenden Zahlen der Sparkasse des Saalkreises angeführt. Bei dieser betrugen die durchschnittlichen Sparguthaben:

|          |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|----------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| im Jahre | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | 1903 | 1904 | 1905 |
| Mk.      | 782  | 784  | 774  | 761  | 750  | 732  | 735  | 743  | 756  | 770  | 784  |

Die Konten sind demnach um rund 15 % größer als bei der städtischen Sparkasse.

Aus den jeweiligen Verschiedenheiten in der Höhe der Sparguthaben pro Sparkassenbuch darf aus denselben Gründen nicht auf die Spartätigkeit der Sparer geschlossen werden, die oben bei Besprechung der auf den Kopf der Bevölkerung durchschnittlich entfallenden Sparsumme angegeben wurden. In diese gewährt nachstehende Übersicht einen Einblick. Es betragen im Durchschnitt:

| in den Jahren | die auf ein Sparbuch jährlich entfallenden |               | die Differenz zwischen ihnen<br>(= jährl. Rücklagen pro Sparbuch) |
|---------------|--------------------------------------------|---------------|-------------------------------------------------------------------|
|               | Einzahlungen                               | Rückzahlungen |                                                                   |
| 1876—1885     | 192,7                                      | 159,4         | 33,3                                                              |
| 1886—1895     | 204,6                                      | 179,7         | 24,9                                                              |
| 1896—1907     | 190,9                                      | 175,1         | 15,8                                                              |

Das Anwachsen der Rückzahlungen, während die Einzahlungen in der Periode 1896—1907 gegen 1876—1885 nahezu gleich geblieben sind, bestätigt die Annahme, daß die Sparkasse jetzt mehr als früher zu vorübergehenden bankmäßigen Deponierungen von zeitweilig entbehrlichen Geldern benutzt wird, bei denen ein eigentliches Sparen nicht beabsichtigt ist.

Infolgedessen ist auch der durchschnittliche Spareffekt gegen 1876—1885 um mehr als die Hälfte kleiner geworden. Daß dieses Resultat nicht etwa auf ein stärkeres Überwiegen der kleineren Einleger zurückzuführen ist, geht daraus hervor, daß deren prozentualer Anteil an der Zusammensetzung der Sparkundschaft seit Anfang der achtziger Jahre nahezu der gleiche geblieben ist. Auf je 100 Konten entfielen nämlich:

|                                       | Im Jahre: | 1882 | 1883 | 1884 | 1885 | 1886 | 1887 | 1888 |
|---------------------------------------|-----------|------|------|------|------|------|------|------|
| Konten mit einem Guthaben bis 150 Mk. |           | 48   | 51   | 52   | 53   | 53   | 52   | 54   |
| " über 150 Mk. bis 600 Mk. . . . .    |           | 33   | 30   | 30   | 28   | 27   | 27   | 26   |
| " " 600 Mk. . . . .                   |           | 19   | 19   | 18   | 19   | 20   | 21   | 20   |
|                                       | Im Jahre: | 1889 | 1890 | 1891 | 1892 | 1893 | 1894 | 1895 |
| Konten mit einem Guthaben bis 150 Mk. |           | 52   | 54   | 54   | 55   | 55   | 55   | 55   |
| " über 150 Mk. bis 600 Mk. . . . .    |           | 27   | 26   | 27   | 25   | 26   | 25   | 25   |
| " " 600 Mk. . . . .                   |           | 21   | 20   | 19   | 20   | 19   | 20   | 20   |
|                                       | Im Jahre: | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
| Konten mit einem Guthaben bis 150 Mk. |           | 53   | 54   | 53   | 53   | 53   | 52   | 53   |
| " über 150 Mk. bis 600 Mk. . . . .    |           | 26   | 25   | 25   | 25   | 25   | 25   | 24   |
| " " 600 Mk. . . . .                   |           | 21   | 21   | 22   | 22   | 22   | 21   | 23   |
|                                       | Im Jahre: | 1903 | 1904 | 1905 | 1906 | 1907 |      |      |
| Konten mit einem Guthaben bis 150 Mk. |           | 52   | 52   | 52   | 52   | 52   |      |      |
| " über 150 Mk. bis 600 Mk. . . . .    |           | 24   | 24   | 24   | 24   | 24   |      |      |
| " " 600 Mk. . . . .                   |           | 24   | 24   | 24   | 24   | 24   |      |      |

Eine nennenswerte Verschiebung ist demnach nur zu Gunsten der Gruppe der höchsten Konten und auf Kosten der mittleren Gruppe eingetreten. Am Schluß des letzten Geschäftsjahres waren vorhanden:

|                                |                 |         |           |
|--------------------------------|-----------------|---------|-----------|
| Konten bis 60 Mk. . . . .      | 31 446 =        | 36,90 % | } 52,25 % |
| " über 60 Mk. bis 150 Mk. . .  | 13 081 =        | 15,35 " |           |
| " " 150 Mk. bis 300 Mk. . .    | 10 185 =        | 11,95 " | } 24,35 % |
| " " 300 " " 600 " . .          | 10 564 =        | 12,40 " |           |
| " " 600 " " 3000 Mk. . .       | 16 675 =        | 19,57 " | } 23,40 % |
| " " 3000 Mk. bis 100 000 Mk. . | 3 141 =         | 3,69 "  |           |
| " " 100 000 Mk. . . . .        | 120 =           | 0,14 "  |           |
|                                | <hr/>           |         |           |
|                                | 85 212 = 100 %. |         |           |

Von den Einlagen bei der Halle'schen Geschäftsstelle der Sparkasse des Saalkreises entfielen dagegen im Jahre 1904:

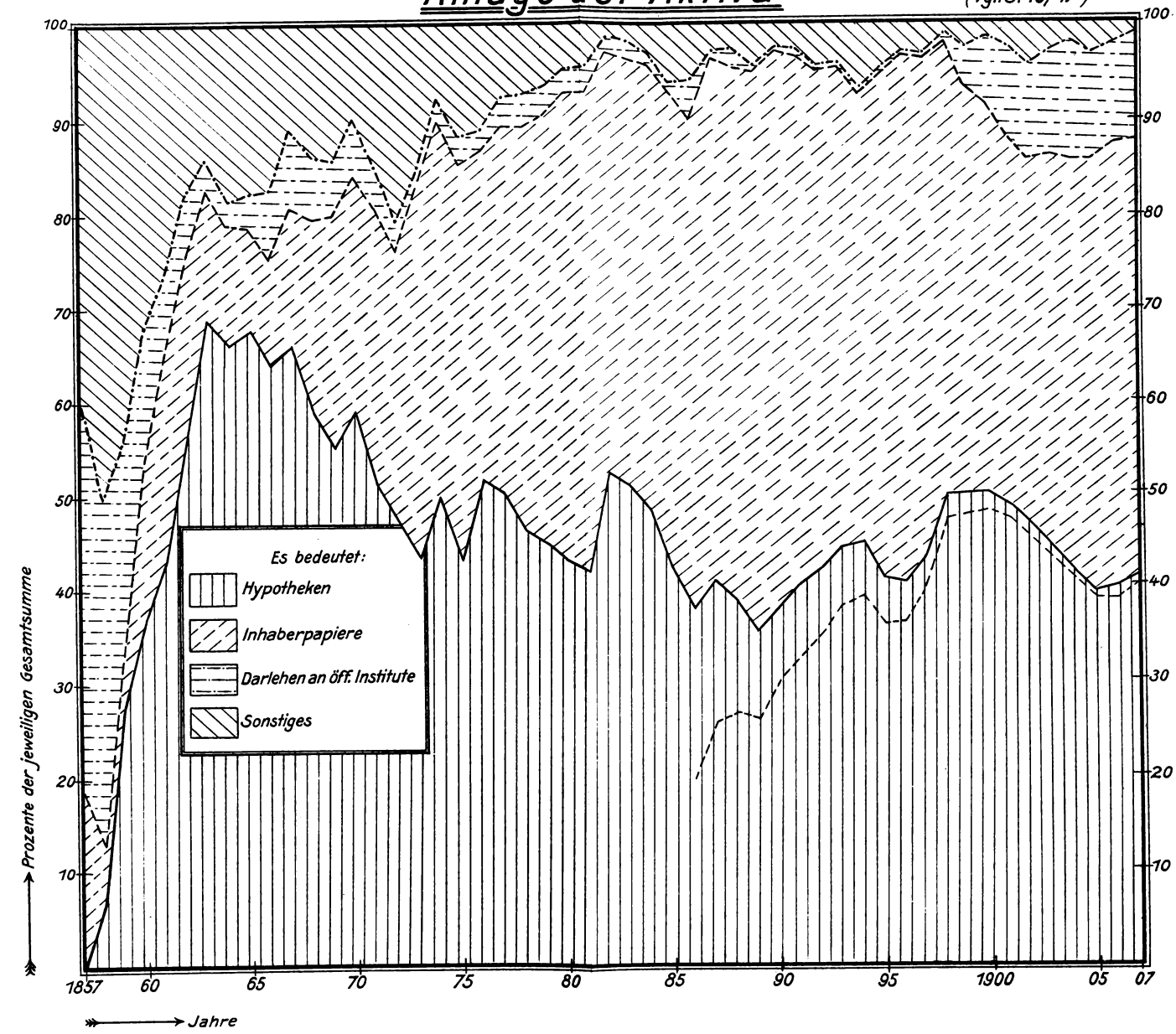
|                |      |      |      |      |      |        |                 |
|----------------|------|------|------|------|------|--------|-----------------|
| auf Konten bis | 60   | 150  | 300  | 600  | 3000 | 10 000 | über 10 000 Mk. |
| %              | 27,6 | 13,2 | 12   | 13,7 | 26,5 | 6,4    | 0,6             |
|                | 40,8 |      | 25,7 |      | 33,5 |        |                 |

In etwas dürfte die Durchschnittshöhe der Sparguthaben auch dadurch vergrößert worden sein, daß die in dem Statut festgelegte obere Grenze von

Tabelle 4. a

Anlage der Aktiva

(vgl. S. 16/17)



100 Taler auf 10 000 Mk. und in dem neuen Statut von 1906 auf 30 000 Mk. heraufgerückt worden ist. „Mit Genehmigung des Vorstandes darf ferner bei Mündelgeldern und bei Geldern von Stiftungen, Gemeinden, sonstigen Körperschaften und Vereinen, sowie von Konturs- und sonstigen Massen die Sparkasseneinlage bis auf 50 000 Mk. erhöht werden. Für solche Einlagen können besondere Zins- und Kündigungsbedingungen vereinbart werden.“ (§ 4 der Satzung.)

Ein Teil, der für die Wirtschaftlichkeit des Sparkassenbetriebes bedeutsamen Maßnahmen ist bereits betrachtet worden. Wir sahen, daß die Verwaltung bestrebt war, durch schnelleres Eintretenlassen der Verzinsung, durch Heraufrücken der oberen Grenzen der Spareinlagen und durch Einrichtung von Nebenstellen den Kreis der Sparer zu vergrößern, daß andererseits aber auch durch das beständige Festhalten an der dreiprozentigen Verzinsung ohne Rücksicht auf die Höhe des Diskonts die der Sparkasse alljährlich zufließenden dauernden Einlagen zeitweilig erheblich geschmälert wurden. Es ist nunmehr noch die Anlegung der Bestände und die Belastung durch die Verwaltungskosten zu untersuchen.

Die Anlage der Bestände ist in Tabelle 4 und 4a dargestellt. Sie ist durchgehends langfristiger Natur gewesen, von kurzfristigen Geschäften, wie Wechselkäufen, hat sich die Sparkasse, von ganz geringen Ausnahmen abgesehen, völlig ferngehalten (vgl. Spalte 11). Die in Spalte 9 angegebenen Summen stellen in der Hauptsache die zur Sicherung des Kas senverkehrs erforderlichen Depots bei Banken dar. In Hypotheken wurden sehr bald erhebliche Beträge angelegt, die schon 1863 auf 68,5 % der gesamten Aktiva stiegen und auch in dem Jahre 1889, in dem das relative Maximum liegt, noch 35 % ausmachten. In dem letzten Geschäftsjahr ist ihr Anteil wieder auf rund 41 % gestiegen. Seit 1886 ist die Scheidung zwischen städtischen und ländlichen Hypotheken möglich. Das Verhältnis der in beiden angelegten Summen stellte sich damals annähernd auf 1 : 1, hat sich aber seither zu gunsten der städtischen Hypotheken auf 33 : 1 verschoben. Die Gründe dafür sind der gesteigerte städtische Bedarf an Hypothekengeldern, dessen Befriedigung sich die Sparkasse als städtisches Institut in erster Linie angelegen sein lassen muß und die leichtere, ständig erfolgende Kontrolle der beliebigen städtischen Grundstücke. In dem letzten Berichtsjahr 1907 waren 643 städtische und 13 ländliche Grundstücke beliehen, so daß auf eine städtische Hypothek durchschnittlich 30 616 Mk., auf eine ländliche 45 938 Mk. entfielen.

Die durchschnittliche Verzinsung des gesamten in Hypotheken angelegten Kapitals stellte sich in demselben Jahre auf 4,04 %, und zwar wurden

verzinst 19 491 Mk. mit  $3\frac{3}{4}\%$ , 17 503 571 Mk. mit  $4\%$ , 832 700 Mk. mit  $4\frac{1}{2}\%$ , 337 600 Mk. mit  $4\frac{1}{2}\%$ , 154 000 Mk. mit  $5\%$ .

Die Inhaberpapiere nehmen seit Ende der sechziger Jahre größere Bedeutung ein, in den letzten Jahren haben sie mit 44—47 % an erster Stelle unter den Aktiven gestanden. Im Jahre 1906 setzten sie sich aus 97 Nummern im Nennwert von 24 713 550 Mk., einem Ankaufswert von 24 733 068,6 Mk. und einem Kurswert von 23 862 680,15 Mk. zusammen. Sie sind im einzelnen in Tabelle 5 angeführt. Nahezu 45 % entfallen auf die Anleihen des Reiches und der deutschen Staaten, davon ist der weitaus größte Teil mit nominell  $3\frac{1}{2}\%$  verzinslich. Auch der Bestand an Stadtanleihen, der 26 % ausmacht, bringt nur  $3\frac{1}{2}\%$  Verzinsung. Der in ihm mit rund  $2\frac{1}{2}$  Millionen = 10 % des Gesamtbestandes figurierende Anteil von Halleschen Stadtanleihen kann nicht als zu hoch bezeichnet werden. Besonders zu beachten ist der starke Anteil der Pfandbriefe, durch den die Zurückziehung des Sparkassentkapitals von den ländlichen Hypotheken offenbar teilweise ausgeglichen wurde, so daß die Unterstützung des ländlichen Kredits durch die Sparkasse nur eine andere Form angenommen hat. Ende des Jahres 1907 waren von den Inhaberpapieren im Nennwert von 25 015 950 Mk. 138 500 zu  $4\%$  verzinslich, 23 177 150 Mark zu  $3\frac{1}{2}\%$ , 300 000 Mk. zu  $3\frac{1}{3}\%$ , 1 400 000 Mk. zu  $3\%$ ; der Durchschnitt der Verzinsung stellte sich auf 3,47 %, wobei aber zu berücksichtigen ist, daß die effektive Verzinsung wegen des von dem Nominalwert abweichenden Einkaufspreises der Papiere hiervon etwas abweichen muß.

Die Darlehen an öffentliche Institute haben erst in dem letzten Jahrzehnt größeren Umfang angenommen. Bis dahin war es lediglich das Leihamt, das seinen Bedarf an Betriebskapital ständig bei der Sparkasse deckte, während neuerdings auch andere städtische Institute und die Kämmerei in Geschäftsverkehr mit der Sparkasse stehen. Die Verzinsung dieser Anlagen betrug Ende 1907 für 1 002 552 Mk.  $3\frac{1}{2}\%$ , für 1 312 264 Mk.  $3\frac{3}{5}\%$ , für 2 991 700 Mk.  $3\frac{3}{4}\%$ , für 50 700 Mk.  $4\%$ , im Durchschnitt 3,67 %.

Die auffällige Höhe der Kassenbestände findet ihre Erklärung darin, daß am Quartals- und ganz besonders am Jahresende besonders große Barbestände vorrätig gehalten werden, um die an diesem oder dem nächsten Tage fälligen Gelder für angekaufte Hypotheken zu bezahlen. Der normale Kassenbestand beträgt dagegen nur 10 000 bis 25 000 Mk. Man wird mit Recht die Frage aufwerfen können, ob sich die volkswirtschaftlich sehr unerwünschten großen Ansammlungen baren Geldes an den Quartalsenden nicht durch größere Ausnützung des Giro- und Scheckverkehrs vermeiden ließen.

Tabelle 4.

Aktiva der Sparkasse.

| Jahr |           | Davon waren angelegt in:                    |           |                                                  |   |                                    |              |                                                                            |    |                                                            |    |                                                                   |            |                     |    |             |           | Kassen-<br>bestand |  |
|------|-----------|---------------------------------------------|-----------|--------------------------------------------------|---|------------------------------------|--------------|----------------------------------------------------------------------------|----|------------------------------------------------------------|----|-------------------------------------------------------------------|------------|---------------------|----|-------------|-----------|--------------------|--|
|      |           | Hypotheken<br>auf städtische<br>Grundstücke |           | Hypotheken<br>auf ländliche<br>Grundstücke       |   | Inhaber=<br>papieren<br>(Kurswert) |              | Darlehen<br>gegen Unter-<br>pfand und<br>Vorberungen<br>an Bank-<br>häuser |    | Darlehen<br>gegen<br>Wechsel<br>oder<br>Schul-<br>scheinen |    | Darlehen an<br>öffentliche<br>Institute und<br>Kor-<br>porationen |            | sonstigen<br>Werten |    |             |           |                    |  |
|      |           | Mfl.                                        | %         | Mfl.                                             | % | Mfl.                               | %            | Mfl.                                                                       | %  | Mfl.                                                       | %  | Mfl.                                                              | %          | Mfl.                | %  |             |           |                    |  |
| 1    | 2         | 3                                           | 4         | 5                                                | 6 | 7                                  | 8            | 9                                                                          | 10 | 11                                                         | 12 | 13                                                                | 14         | 15                  | 16 | 17          | 18        |                    |  |
| 1857 | 57 870    | —                                           | 8 550 6,4 | Von 1857 bis 1885 bei Spalte 3<br>mit enthalten. |   |                                    |              |                                                                            |    |                                                            |    |                                                                   |            |                     |    | 24 000 41,5 | 1 582 0,1 | 4 393 7,6          |  |
| 1858 | 133 859   | 8 550                                       | 500 27,2  | 15 000 (6,5)                                     |   | 15 000 (6,5)                       | 18 870 32,6  | 61 409 45,0                                                                |    |                                                            |    | 48 900 36,6                                                       | 6 019 4,5  |                     |    | 6 019 4,5   |           |                    |  |
| 1859 | 192 894   | 52 500                                      | 27,2      | 15 000 (6,0)                                     |   | 15 000 (6,0)                       | 82 795 43,0  | 42 600 22,1                                                                |    |                                                            |    | 42 600 22,1                                                       | 3 322 1,7  |                     |    | 3 322 1,7   |           |                    |  |
| 1860 | 964 495   | 349 950                                     | 36,3      | 222 600 (21,8)                                   |   | 222 600 (21,8)                     | 301 045 31,2 | 293 608 25,4                                                               |    |                                                            |    | 90 900 9,4                                                        | 12 646 1,3 |                     |    | 12 646 1,3  |           |                    |  |
| 1861 | 1 153 258 | 495 750                                     | 42,9      | 267 600 (22,3)                                   |   | 267 600 (22,3)                     | 261 225 19,8 | 209 139 15,9                                                               |    |                                                            |    | 96 300 8,3                                                        | 1 308 1,1  |                     |    | 1 308 1,1   |           |                    |  |
| 1862 | 1 317 996 | 725 550                                     | 55,0      | 261 225 19,8                                     |   | 261 225 19,8                       | 193 716 13,9 | 92 100 7,0                                                                 |    |                                                            |    | 49 800 3,6                                                        | 28 398 2,2 |                     |    | 28 398 2,2  |           |                    |  |
| 1863 | 1 386 436 | 948 750                                     | 68,5      | 187 197 13,5                                     |   | 187 197 13,5                       | 277 159 18,2 | 193 716 13,9                                                               |    |                                                            |    | 42 900 2,8                                                        | 6 219 0,4  |                     |    | 6 219 0,4   |           |                    |  |
| 1864 | 1 530 006 | 1 012 350                                   | 66,0      | 190 545 12,5                                     |   | 190 545 12,5                       | 290 771 17,0 | 277 159 18,2                                                               |    |                                                            |    | 65 700 3,8                                                        | 13 290 0,8 |                     |    | 13 290 0,8  |           |                    |  |
| 1865 | 1 708 695 | 1 152 750                                   | 67,5      | 185 414 10,8                                     |   | 185 414 10,8                       | 268 312 16,0 | 290 771 17,0                                                               |    |                                                            |    | 122 700 7,3                                                       | 27 550 1,6 |                     |    | 27 550 1,6  |           |                    |  |
| 1866 | 1 675 053 | 1 064 250                                   | 63,6      | 190 395 11,4                                     |   | 190 395 11,4                       | 181 368 10,4 | 268 312 16,0                                                               |    |                                                            |    | 147 600 8,4                                                       | 9 115 0,5  |                     |    | 9 115 0,5   |           |                    |  |
| 1867 | 1 740 445 | 1 139 250                                   | 65,6      | 259 485 14,9                                     |   | 259 485 14,9                       | 268 055 13,7 | 181 368 10,4                                                               |    |                                                            |    | 127 200 6,5                                                       | 7 526 0,4  |                     |    | 7 526 0,4   |           |                    |  |
| 1868 | 1 949 720 | 1 149 750                                   | 59,0      | 393 508 20,2                                     |   | 393 508 20,2                       | 307 424 14,0 | 268 055 13,7                                                               |    |                                                            |    | 126 300 5,8                                                       | 7 534 0,3  |                     |    | 7 534 0,3   |           |                    |  |
| 1869 | 2 184 861 | 1 202 250                                   | 55,1      | 537 682 24,6                                     |   | 537 682 24,6                       | 198 290 8,9  | 307 424 14,0                                                               |    |                                                            |    | 136 200 6,1                                                       | 19 308 0,9 |                     |    | 19 308 0,9  |           |                    |  |
| 1870 | 2 225 309 | 1 309 950                                   | 58,8      | 557 970 25,1                                     |   | 557 970 25,1                       | 334 124 13,0 | 198 290 8,9                                                                |    |                                                            |    | 122 100 4,7                                                       | 45 579 1,8 |                     |    | 45 579 1,8  |           |                    |  |
| 1871 | 2 575 259 | 1 323 150                                   | 51,3      | 745 749 29,0                                     |   | 745 749 29,0                       | 537 661 18,6 | 334 124 13,0                                                               |    |                                                            |    | 91 200 3,2                                                        | 65 210 2,3 |                     |    | 65 210 2,3  |           |                    |  |
| 1872 | 2 892 304 | 1 366 650                                   | 47,2      | 827 716 28,6                                     |   | 827 716 28,6                       |              | 537 661 18,6                                                               |    |                                                            |    |                                                                   | 3 866 0,1  |                     |    | 3 866 0,1   |           |                    |  |

|      |            |                 |                |                 |               |           |      |             |             |
|------|------------|-----------------|----------------|-----------------|---------------|-----------|------|-------------|-------------|
| 1873 | 3 494 378  | 1 502 550 43,2  | 2 197 931 18,1 | 1 373 139 39,4  | 412 866 11,8  | 84 300    | 2,4  | 14 285 0,4  | 97 238 2,8  |
| 1874 | 3 987 343  | 1 973 700 49,5  | 2 027 363 15,2 | 1 596 264 40,0  | 242 257 6,1   | 103 200   | 2,6  | 14 611 0,4  | 57 811 1,4  |
| 1875 | 4 006 714  | 1 994 700 49,8  | 1 788 063 12,0 | 1 408 140 35,1  | 367 363 9,2   | 124 800   | 3,1  | 13 119 0,3  | 58 592 2,5  |
| 1876 | 4 479 866  | 2 395 163 50,0  | 1 329 760 7,8  | 1 555 838 34,8  | 427 670 9,5   | 115 100   | 2,6  | 13 738 0,3  | 64 457 1,4  |
| 1877 | 4 785 116  | 2 395 163 50,0  | 1 281 760 6,8  | 1 865 663 39,0  | 357 236 7,5   | 152 700   | 3,2  | 14 334 0,3  | 21 —        |
| 1878 | 5 080 579  | 2 351 813 45,3  | 1 517 000 9,3  | 2 172 235 42,7  | 340 943 6,7   | 178 200   | 3,5  | 18 212 0,4  | 19 177 0,4  |
| 1879 | 5 719 104  | 2 563 213 44,9  | 1 329 760 7,8  | 2 593 222 45,3  | 343 876 6,0   | 178 600   | 3,1  | 21 964 0,4  | 18 230 0,3  |
| 1880 | 6 207 959  | 2 663 155 42,9  | 1 788 063 12,0 | 3 081 920 49,7  | 265 914 4,3   | 154 600   | 2,5  | 27 217 0,4  | 15 154 0,2  |
| 1881 | 6 852 120  | 2 853 485 41,6  | 1 517 000 9,3  | 3 482 853 50,9  | 294 316 3,4   | 204 000   | 3,0  | 33 287 0,5  | 44 179 0,6  |
| 1882 | 7 624 338  | 3 975 335 52,1  | 1 788 063 12,0 | 3 412 030 44,8  | 22 079 0,3    | 128 500   | 1,7  | 41 209 0,5  | 45 185 0,6  |
| 1883 | 8 327 707  | 4 235 585 50,8  | 1 329 760 7,8  | 3 760 483 45,2  | 32 420 0,4    | 185 600   | 2,2  | 110 945 1,3 | 4 674 0,1   |
| 1884 | 9 099 904  | 4 370 635 48,0  | 1 281 760 6,8  | 4 316 150 47,5  | 120 294 1,3   | 128 100   | 1,4  | 156 631 1,7 | 8 093 0,1   |
| 1885 | 10 373 586 | 4 363 435 42,1  | 1 517 000 9,3  | 5 247 134 50,6  | 375 565 3,6   | 95 800    | 0,9  | 151 611 1,2 | 134 713 1,3 |
| 1886 | 12 192 655 | 2 384 050 19,6  | 2 027 363 15,2 | 6 345 451 52,0  | 195 617 1,6   | 523 100   | 4,3  | 151 611 1,2 | 394 895 3,2 |
| 1887 | 13 323 729 | 3 370 925 25,3  | 1 788 063 12,0 | 7 420 063 55,7  | 64 519 0,5    | 76 100    | 0,6  | 146 391 1,1 | 218 367 1,6 |
| 1888 | 14 850 332 | 3 921 090 26,4  | 1 329 760 7,8  | 8 471 085 57,0  | 69 734 0,5    | 277 400   | 1,9  | 141 401 1,0 | 181 559 1,2 |
| 1889 | 16 378 368 | 4 204 940 25,7  | 1 517 000 9,3  | 9 795 989 59,3  | 389 733 2,4   | 84 500    | 0,5  | 138 484 0,8 | 247 720 1,5 |
| 1890 | 17 068 243 | 5 080 065 29,8  | 1 329 760 7,8  | 10 073 813 59,0 | 72 273 0,4    | 101 900   | 0,6  | 146 080 0,9 | 264 352 1,5 |
| 1891 | 17 439 367 | 5 643 875 32,4  | 1 281 760 6,8  | 9 832 522 56,4  | 186 313 1,1   | 132 700   | 0,7  | 150 737 0,9 | 164 460 0,9 |
| 1892 | 18 761 647 | 6 513 275 34,8  | 1 281 760 6,8  | 9 943 832 53,0  | 513 618 2,7   | 129 800   | 0,7  | 149 724 0,8 | 229 637 1,2 |
| 1893 | 19 817 289 | 7 451 275 37,6  | 1 275 610 6,4  | 10 131 620 51,1 | 374 855 1,9   | 114 600   | 0,6  | 149 945 0,8 | 319 884 1,6 |
| 1894 | 21 546 792 | 8 361 125 38,8  | 1 255 810 5,8  | 10 285 070 47,8 | 1 094 459 5,1 | 134 000   | 0,6  | 148 995 0,7 | 267 333 1,2 |
| 1895 | 24 108 319 | 8 587 925 35,6  | 1 212 660 5,0  | 12 972 182 53,9 | 787 029 3,3   | 146 100   | 0,6  | 153 275 0,6 | 249 148 1,0 |
| 1896 | 26 287 375 | 9 464 202 36,1  | 1 068 060 4,1  | 14 787 975 56,2 | 104 406 0,4   | 142 900   | 0,5  | 153 764 0,5 | 290 131 1,0 |
| 1897 | 28 256 497 | 11 217 526 39,8 | 901 200 3,2    | 14 995 178 53,0 | 259 866 0,9   | 137 600   | 0,5  | 153 764 0,5 | 363 720 1,1 |
| 1898 | 30 500 096 | 14 300 477 46,9 | 781 500 2,6    | 14 704 015 48,2 | 170 885 0,6   | 282 207   | 0,9  | 153 352 0,5 | 107 660 0,3 |
| 1899 | 32 138 838 | 15 175 877 47,2 | 774 750 2,4    | 14 013 962 43,6 | 305 052 0,9   | 1 399 069 | 4,3  | 157 409 0,5 | 363 720 1,1 |
| 1900 | 33 426 407 | 15 909 525 47,6 | 759 950 2,3    | 13 813 057 41,3 | 134 486 0,4   | 2 352 408 | 7,0  | 154 271 0,5 | 302 710 0,9 |
| 1901 | 36 680 313 | 17 078 225 46,6 | 677 950 1,8    | 14 345 967 39,2 | 641 118 1,7   | 3 499 620 | 9,5  | 154 116 0,4 | 282 717 0,8 |
| 1902 | 39 673 825 | 17 677 535 44,5 | 637 950 1,6    | 15 620 591 39,4 | 883 635 2,2   | 3 909 848 | 9,9  | 159 650 0,4 | 784 616 2,0 |
| 1903 | 43 081 103 | 18 202 220 42,3 | 597 950 1,4    | 18 091 660 42,1 | 537 850 1,2   | 3 909 848 | 9,9  | 169 874 0,4 | 706 403 1,6 |
| 1904 | 45 834 094 | 18 406 444 40,2 | 457 200 1,0    | 20 276 174 44,3 | 465 540 1,0   | 5 639 392 | 12,3 | 245 801 0,5 | 343 544 0,7 |
| 1905 | 48 652 378 | 18 553 904 38,2 | 457 200 0,9    | 22 636 466 46,5 | 377 966 0,3   | 5 475 840 | 11,2 | 187 994 0,4 | 399 131 0,8 |
| 1906 | 50 257 156 | 19 240 148 38,3 | 757 200 1,5    | 23 862 680 47,4 | 291 490 0,6   | 5 313 458 | 10,6 | 188 270 0,4 | 603 760 1,2 |
| 1907 | 49 535 391 | 19 685 913 39,7 | 597 200 1,2    | 23 122 172 46,7 | 14 588 —      | 5 489 662 | 11,1 | 196 490 0,4 | 429 365 0,9 |

Σ \*



Tabelle 5.

## Bestand an Inhaberpapieren im Jahre 1906.

|                                                           | Zinsfuß<br>% | Nennwert<br>Mk. | In % |
|-----------------------------------------------------------|--------------|-----------------|------|
| Deutsche Reichsanleihe . . . . .                          | 3 1/2        | 2 732 000       | 12,2 |
| Preussische Staatsanleihe . . . . .                       | 3            | 300 000         |      |
| Preussische Schatzanweisungen . . . . .                   | 3 1/2        | 6 023 850       | 29,3 |
| Anlagen anderer deutscher Staaten . . . . .               | 3            | 537 000         |      |
| " " " " . . . . .                                         | 3 1/2        | 800 000         | 3,0  |
| " " " " . . . . .                                         | 4            | 65 000          |      |
| Provinzialanleihen und Rentenbriefe . . . . .             | 3 1/2        | 581 900         | 4,5  |
| " " " " . . . . .                                         | 3            | 114 400         |      |
| " " " " . . . . .                                         | 4            | 60 000          | 18,9 |
| Ländliche Pfandbriefe u. dgl. . . . .                     | 3 1/2        | 773 000         |      |
| " " " " . . . . .                                         | 3 1/3        | 300 000         | 2,8  |
| Berliner Stadt-Synodal-Anleihe . . . . .                  | 4            | 16 500          |      |
| Deutsches-Ostafrikanische Schuldverschreibungen . . . . . | 3 1/2        | 4 431 600       | 9,8  |
| Halle'sche Stadtanleihen . . . . .                        | 3            | 301 900         |      |
| Anderer städtische Anleihen . . . . .                     | 3 1/2        | 594 300         | 16,2 |
| Eisenbahnpapiere . . . . .                                | 3 1/2        | 98 000          |      |
| " " " " . . . . .                                         | 3            | 2 447 100       | 3,3  |
| " " " " . . . . .                                         | 3            | 3 951 300       |      |
| " " " " . . . . .                                         | 3            | 109 000         |      |
| " " " " . . . . .                                         | 3 1/2        | 783 700         |      |
| " " " " . . . . .                                         | 3            | 39 000          |      |

In Tabelle 6, Spalte 2 sind die aus sämtlichen Anlagen fließenden Zinseinnahmen wiedergegeben, aus ihnen ist dann die Verzinsung für sämtliche Aktiva, also einschließlich der geringen nicht zinstragenden Kassenbestände usw. berechnet worden (Spalte 8). Zur Erzielung größtmöglicher Genauigkeit wurde als Aktiva dabei das arithmetische Mittel zwischen den Aktiven am Jahresbeginn und Jahreschluß angenommen. Bis 1885 hielt sich die Verzinsung ständig mit Ausnahme des Jahres 1881 über 4 %, seit 1886 konnte diese Grenze aber nie wieder erreicht werden. Das Minimum der Durchschnittsverzinsung fällt mit 3,64 % auf 1898, obwohl der Diskont in diesem Jahre auf 4,27 % gestiegen war.

Bei Aufstellung der Verwaltungskosten sind die Einnahmen auf Verwaltungskonto wie Mieten und bis 1885 auch Beiträge der mitverwalteten Institutsklassen in Berechnung gebracht worden, so daß die in Tabelle 6, Spalte 3 aufgeführten Summen die wirkliche Belastung durch die Verwaltung darstellt. Schon zu Beginn der sechziger Jahre betrugen sie unter 0,2 % der gesamten Aktivmasse, seit 1886 sind sie auf 0,08—0,10 % von ihr gesunken. Nur das letzte Geschäftsjahr 1907, in dem die Verwaltung



Tabelle 6. Betriebsergebnisse der Sparkasse.

| Jahr | Zins-<br>einnahmen | Ver-<br>waltungs-<br>kosten | Verwal-<br>tungsaufwen-<br>dungen in % der<br>Aufgaben | Überschüsse | abon der<br>Kammerlei<br>überwiegen | Rein-<br>vermögen<br>(Kurswert) | Rein-<br>vermögen in<br>% der Spar-<br>einlagen | Spezial-<br>reserve-<br>fonds | Durchschn.<br>Bewertung<br>b. ausgelieh.<br>Kapitalien |
|------|--------------------|-----------------------------|--------------------------------------------------------|-------------|-------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------------------|-------------------------------|--------------------------------------------------------|
| 1    | 2                  | 3                           | 3a                                                     | 4           | 5                                   | 6                               | 6a                                              | 7                             | 8                                                      |
| 1857 | 882                | 213                         | 0,35                                                   | 375         |                                     |                                 | —                                               |                               | (4,18                                                  |
| 1858 | 4 740              | 701                         | 0,53                                                   | 2 967       |                                     |                                 | —                                               |                               | 4,94                                                   |
| 1859 | 7 041              | 670                         | 0,35                                                   | 3 333       |                                     | 1 264                           | 0,7                                             |                               | 4,30                                                   |
| 1860 | 40 005             | 2 668                       | 0,28                                                   | 15 951      |                                     | 23 871                          | 2,5                                             |                               | 6,82                                                   |
| 1861 | 46 008             | 1 971                       | 0,17                                                   | 18 714      |                                     | 27 823                          | 2,5                                             |                               | 4,36                                                   |
| 1862 | 54 331             | 2 503                       | 0,19                                                   | 16 984      |                                     | 42 300                          | 3,4                                             |                               | 4,39                                                   |
| 1863 | 58 859             | 2 116                       | 0,15                                                   | 12 899      |                                     | 51 904                          | 3,9                                             |                               | 4,37                                                   |
| 1864 | 62 138             | 2 578                       | 0,17                                                   | 16 364      |                                     | 68 838                          | 4,8                                             |                               | 4,27                                                   |
| 1865 | 70 580             | 2 776                       | 0,16                                                   | 18 632      |                                     | 83 178                          | 5,2                                             |                               | 4,37                                                   |
| 1866 | 72 209             | 2 430                       | 0,15                                                   | 21 374      |                                     | 84 466                          | 5,4                                             |                               | 4,27                                                   |
| 1867 | 77 060             | 2 099                       | 0,12                                                   | 21 989      |                                     | 102 554                         | 6,3                                             |                               | 4,52                                                   |
| 1868 | 82 458             | 2 480                       | 0,13                                                   | 25 542      |                                     | 120 006                         | 6,6                                             |                               | 4,46                                                   |
| 1869 | 92 615             | 2 773                       | 0,13                                                   | 30 152      |                                     | 143 004                         | 7,1                                             |                               | 4,48                                                   |
| 1870 | 96 897             | 2 656                       | 0,12                                                   | 30 432      |                                     | 162 379                         | 8,0                                             |                               | 4,38                                                   |
| 1871 | 102 958            | 3 199                       | 0,12                                                   | 31 174      |                                     | 292 223                         | 13,0                                            |                               | 4,28                                                   |
| 1872 | 112 654            | 3 328                       | 0,12                                                   | 32 338      |                                     | 335 049                         | 13,3                                            |                               | 4,13                                                   |
| 1873 | 129 760            | 4 988                       | 0,14                                                   | 42 934      |                                     | 378 901                         | 12,4                                            |                               | 4,07                                                   |
| 1874 | 157 761            | 5 055                       | 0,13                                                   | 45 838      |                                     | 401 463                         | 11,4                                            |                               | 4,22                                                   |
| 1875 | 199 825            | 5 934                       | 0,15                                                   | 65 938      |                                     | 412 109                         | 11,5                                            |                               | 4,90                                                   |
| 1876 | 182 520            | 5 181                       | 0,12                                                   | 62 295      |                                     | 513 451                         | 13,0                                            |                               | 4,31                                                   |
| 1877 | 200 889            | 4 577                       | 0,10                                                   | 70 996      |                                     | 585 636                         | 14,0                                            |                               | 4,32                                                   |
| 1878 | 211 724            | 6 569                       | 0,13                                                   | 73 077      |                                     | 714 772                         | 16,4                                            |                               | 4,28                                                   |
| 1879 | 229 930            | 6 672                       | 0,12                                                   | 78 189      |                                     | 870 410                         | 18,0                                            |                               | 4,26                                                   |
| 1880 | 240 987            | 6 639                       | 0,11                                                   | 77 308      |                                     | 1 028 386                       | 19,8                                            |                               | 4,03                                                   |
| 1881 | 252 035            | 7 093                       | 0,10                                                   | 75 207      | 70 000                              | 1 158 304                       | 20,3                                            |                               | 3,86                                                   |
| 1882 | 316 775            | 8 416                       | 0,11                                                   | 117 625     | 70 000                              | 1 264 756                       | 19,9                                            |                               | 4,38                                                   |
| 1883 | 332 500            | 8 482                       | 0,10                                                   | 117 472     | 70 000                              | 1 285 146                       | 18,2                                            |                               | 4,17                                                   |
| 1884 | 359 699            | 8 778                       | 0,10                                                   | 122 758     | 70 000                              | 1 365 850                       | 17,6                                            |                               | 4,12                                                   |
| 1885 | 396 664            | 15 962                      | 0,15                                                   | 132 700     | 70 000                              | 1 430 714                       | 16,0                                            |                               | 4,08                                                   |
| 1886 | 448 127            | 10 903                      | 0,09                                                   | 139 694     | 100 000                             | 1 527 648                       | 14,3                                            |                               | 3,98                                                   |
| 1887 | 490 205            | 12 341                      | 0,09                                                   | 135 927     | 100 000                             | 1 537 562                       | 13,1                                            |                               | 3,85                                                   |
| 1888 | 534 003            | 15 103                      | 0,10                                                   | 144 586     | 100 000                             | 1 723 501                       | 13,1                                            |                               | 3,79                                                   |
| 1889 | 585 543            | 14 726                      | 0,09                                                   | 154 442     | 50 000                              | 1 668 116                       | 11,3                                            |                               | 3,74                                                   |
| 1890 | 610 648            | 16 286                      | 0,10                                                   | 141 222     | —                                   | 1 388 294                       | 9,0                                             |                               | 3,65                                                   |
| 1891 | 645 514            | 16 890                      | 0,10                                                   | 158 046     | 79 022                              | 1 345 796                       | 8,4                                             |                               | 3,72                                                   |
| 1892 | 684 546            | 18 085                      | 0,10                                                   | 170 005     | 85 000                              | 1 573 790                       | 9,2                                             |                               | 3,78                                                   |
| 1893 | 723 230            | 17 880                      | 0,09                                                   | 182 397     | 91 000                              | 1 696 438                       | 9,4                                             |                               | 3,75                                                   |
| 1894 | 780 961            | 17 085                      | 0,08                                                   | 197 131     | 98 595                              | 1 983 118                       | 10,2                                            |                               | 3,78                                                   |
| 1895 | 854 154            | 18 956                      | 0,08                                                   | 199 876     | 99 000                              | 2 079 221                       | 9,5                                             |                               | 3,74                                                   |
| 1896 | 934 089            | 22 384                      | 0,09                                                   | 209 839     | 99 000                              | 2 126 619                       | 8,9                                             |                               | 3,70                                                   |
| 1897 | 995 612            | 22 314                      | 0,08                                                   | 217 610     | 100 000                             | 2 232 940                       | 8,7                                             |                               | 3,65                                                   |
| 1898 | 1 067 041          | 25 725                      | 0,08                                                   | 224 779     | 112 390                             | 2 137 667                       | 7,6                                             |                               | 3,64                                                   |
| 1899 | 1 155 960          | 29 590                      | 0,09                                                   | 249 144     | 110 000                             | 1 688 457                       | 5,6                                             |                               | 3,69                                                   |
| 1900 | 1 253 351          | 30 576                      | 0,08                                                   | 294 659     | 147 330                             | 1 677 482                       | 5,4                                             |                               | 3,82                                                   |
| 1901 | 1 331 012          | 32 639                      | 0,09                                                   | 323 941     | 161 970                             | 2 431 662                       | 7,2                                             |                               | 3,80                                                   |
| 1902 | 1 426 626          | 35 525                      | 0,09                                                   | 333 833     | 166 917                             | 2 797 635                       | 7,7                                             | 496 056                       | 3,74                                                   |
| 1903 | 1 538 426          | 38 053                      | 0,09                                                   | 354 454     | 177 227                             | 2 979 805                       | 7,5                                             | 495 570                       | 3,72                                                   |
| 1904 | 1 651 742          | 41 250                      | 0,09                                                   | 370 592     | 185 296                             | 3 096 105                       | 7,3                                             | 426 574                       | 3,72                                                   |
| 1905 | 1 756 248          | 39 682                      | 0,08                                                   | 405 816     | 202 908                             | 3 219 699                       | 7,2                                             | 347 260                       | 3,72                                                   |
| 1906 | 1 848 360          | 46 843                      | 0,09                                                   | 422 329     | 211 165                             | 2 853 428                       | 6,1                                             | —                             | 3,73                                                   |
| 1907 | 1 897 472          | 61 690                      | 0,12                                                   | 432 054     | —                                   | 2 250 573                       | 4,8                                             | —                             | 3,80                                                   |

durch die einen erheblichen Kostenaufwand verursachende Eröffnung der Zweigstelle Nord belastet wurde, stellt mit 0,12 % eine Ausnahme dar. Bezieht man die Verwaltungskosten auf den mit den Sparern getätigten Umsatz (Einzahlungen und Rückzahlungen), so erhält man für 1905: 0,13 %, für 1906: 0,15 %, für 1907: 0,18 %.

Die finanziellen Ergebnisse der Kassentätigkeit für die Sparkasse selbst sind in Tabelle 6, Spalte 4 angegeben. Jahr für Jahr ist, nachdem die ersten Einrichtungsjahre überstanden waren, mit erheblichen Überschüssen gewirtschaftet worden. 1882 wurde das erste Hunderttausend bereits erheblich überschritten, 1896 wurde das zweite Hunderttausend erreicht, 1901 das dritte, 1905 das vierte. In diesen Summen steckt aber, was nicht übersehen werden darf, auch die Verzinsung für das eigene Vermögen der Sparkasse. Bringt man für diese  $3\frac{1}{2}$  % in Abzug, so bleiben als eigentlicher Nettoverdienst der Kasse an den Spareinlagen:

| Im Jahre | Mk.     | in % der Aktiva | in % des Vermögens |
|----------|---------|-----------------|--------------------|
| 1870     | 25 000  | 1,135           | 16,4               |
| 1880     | 41 000  | 0,687           | 4,3                |
| 1890     | 92 750  | 0,554           | 6,1                |
| 1895     | 127 000 | 0,556           | 6,3                |
| 1900     | 236 000 | 0,716           | 14,0               |
| 1901     | 239 000 | 0,682           | 11,6               |
| 1902     | 236 000 | 0,618           | 9,0                |
| 1903     | 250 000 | 0,605           | 8,7                |
| 1904     | 263 000 | 0,592           | 8,7                |
| 1905     | 293 000 | 0,620           | 9,3                |
| 1906     | 322 500 | 0,653           | 10,6               |
| 1907     | 352 000 | 0,705           | 13,8               |

Wenngleich also der absolute Gewinn aus dem Sparverkehr infolge des gesteigerten Umsatzes ganz erheblich zugenommen hat, ist doch die Gewinnquote, der Verdienst an je 100 Mk. Spareinlage, in dem Jahrzehnt zwischen 1870 und 1880 um fast  $\frac{1}{2}$  %, d. h. 40 % der Quote, zurückgegangen und hat sich bisher zwischen  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{2}{3}$  % bewegt. Die kleine, in den letzten Jahren eingetretene Zunahme erklärt sich dadurch, daß bei Berechnung der Vermögenszinsen nicht der Anschaffungswert, sondern nur der erheblich niedrigere Kurswert der Effekten in Betracht gezogen werden konnte, so daß die Restsumme zu groß ausfällt. Bei Berücksichtigung dieses Fehlers sinkt die Gewinnquote der letzten Jahre auf rund 0,6 %. — Auch aus der Entwicklung der Durchschnittsverzinsung der ausgeliehenen Kapitalien (Tabelle 6, Spalte 8) lassen sich die gleichen Ergebnisse ableiten.

Faßt man das Vermögen der Sparkasse zugleich als ihr Geschäftskapital auf, so stellen die in Spalte 2 der vorstehenden Aufstellung angeführten

Summen die mit diesem Kapital erzielten, über die bloße Verzinzung hinausgehenden Gewinne dar, d. h. den eigentlichen Unternehmergewinn. In Spalte 4 derselben Aufstellung ist dieser auf das jeweilige Kapital bezogen worden. Die nicht unerhebliche Zunahme in den letzten Jahren ist wieder die Folge davon, daß die Vermögenszinsen von dem Kurswert statt von dem Ankaufs- oder von dem Nennwert berechnet werden mußten, und daß weiterhin gerade in den letzten Jahren der Kurswert der den Vermögensstand bildenden Papiere stark zurückgegangen ist, so daß der Unternehmergewinn auf ein, wenn auch nicht nominell, so doch seinem Buchwert nach erheblich kleineres Kapital als in den Vorjahren bezogen werden mußte, wodurch wieder die Quote des Unternehmergewinnes entsprechend in die Höhe getrieben wurde.

Die durch den Geschäftsverkehr erzielten Überschüsse wurden im Anfang zur Rückzahlung des geliehenen Betriebskapitals und zur Beschaffung des Mobiliars usw. verwendet, späterhin flossen sie dem Vermögen (Reservefonds) der Kasse zu, seit 1882/83 wurden sie teilweise auch der Kämmerei zur weiteren Verwendung überwiesen.

Der Reservefonds sollte nach dem ersten Statut von 1857 25 % der Passiva betragen, er hat aber diesen Prozentsatz niemals erreicht. Solange aber dies nicht der Fall war, konnten die Überschüsse, die seit Mitte der siebziger Jahre anfangen recht bedeutend zu werden, nicht an die Stadtgemeinde abgeführt werden. Die städtischen Körperschaften beschloßen daher 1882, nachdem im Jahre 1881 der Reservefonds auf über 20 % gestiegen war, daß seine statutenmäßige Höhe nur noch 15 % betragen sollte. Schon 1887 wurde eine weitere Herabsetzung dieser Quote auf 10 % verfügt. Bei der Statutenänderung von 1891 wurde endlich festgesetzt, daß die am Jahreschluß nach Abzug der Verwaltungskosten sich ergebenden Zinsenüberschüsse dem Reservefonds vollständig überwiesen werden sollen, so lange dieser nicht 5 % beträgt. Ist dieser Betrag erreicht, so müssen ihm noch die Hälfte der Überschüsse überwiesen werden, bis er auf 10 % der Spareinlage angewachsen ist. Dieser letztgenannte Prozentsatz ist seit 1891 nur einmal im Jahre 1894 überschritten worden. In dem letzten Berichtsjahr 1907 wurde sogar nicht der Satz von 5 % erreicht, so daß auch die gesamten Überschüsse dem Reservefonds zugeführt werden mußten. Dieser Rückgang ist die Folge der großen Kursverluste, welche die Sparkasse in den beiden letzten Jahren erlitten hat, und die sich noch deutlicher bei Betrachtung der absoluten Zahlen zeigen (Tabelle 6, Spalte 6). Wir sehen, wie der Reservefonds der Sparkasse, der zugleich ihr Vermögen bildet, da ihm ja bis 1881 alle Überschüsse zuflossen, zunächst schnell anstieg und sich schon 1880 auf über eine Million Mark, 1895 auf über zwei Millionen

Markt belief. In den Jahren 1899 und 1900 erlitt aber der große Effektenbestand der Sparkasse eine starke Entwertung, die auf den Reservefonds abgewälzt werden mußte, so daß dieser erheblich zusammenschmolz. Nachdem er in den folgenden Jahren infolge der Kursaufbesserungen der Effekten und der neuen Dotationen die frühere Höhe wieder erreicht, 1904 und 1905 sie mit 3,1 bzw. 3,2 Millionen Mark sogar noch überschritten hatte, haben die über eine Million betragenden Kursverluste der beiden letzten Jahre eine abermalige Herabminderung des Reservefonds auf  $2\frac{1}{4}$  Millionen Mark = 4,8 % der Spareinlagen gebracht, so daß die Stadt, wie schon erwähnt wurde, trotz der effektiv erzielten hohen Überschüsse, auf jeden Gewinnanteil verzichten mußte. Die Sparkassenverwaltung bemerkt in ihrem letzten Verwaltungsbericht hierzu, daß diese Verluste nur buchmäßige seien, und daß ihre Ausgleichung durch Kursaufbesserungen bei Wiederkehr normaler Geldverhältnisse zu erwarten sei. Das ist ohne weiteres zuzugeben. Nichtsdestoweniger läßt sich aber auch nicht leugnen, daß bei der Bilanzierung des städtischen Etats der Ausfall einer so erheblichen Summe, wie der Gewinnanteil der Stadt an den Sparkassenüberschüssen in den letzten Jahren darstellte, recht störend empfunden werden muß, und daß ferner gerade in Krisenzeiten die starke Einbuße des Reservefonds leicht verwirrend auf die Menge der kleinen Sparer wirken kann. Wachsen dann in solchen Zeiten die Rückzahlungen in abnormer Weise und werden zur Herbeischaffung der für sie erforderlichen Mittel größere Effektenverkäufe nötig, so ist die Gefahr, daß sich die buchmäßigen Verluste in wirkliche verwandeln, fast unvermeidlich. Es wäre zu erwägen, ob der mit der Anlegung der Gelder in Effekten angestrebte Zweck, die Bereithaltung eines schnell realisierbaren Fonds, nicht auch — teilweise wenigstens — durch An- und Verkauf von Bankwechseln erreicht werden könnte, die unzweifelhaft ebenfalls eine fast unbedingte Sicherheit bieten, bei denen aber größere Kursverluste nicht zu erwarten sind.

Zum Vergleich folgt eine Zusammenstellung der für den Betrieb der Sparkasse des Saalkreises charakteristischen Daten:

| Jahr | Spareinlage am<br>Jahreschluß |                               | Aktiva<br>am<br>Jahres-<br>schluß | Davon an-  |      |                            |      |                                                            |      |
|------|-------------------------------|-------------------------------|-----------------------------------|------------|------|----------------------------|------|------------------------------------------------------------|------|
|      | Gesamt                        | Geschäfts-<br>stelle<br>Halle |                                   | Hypotheken |      | Wertpapieren<br>(Kurswert) |      | Depots und<br>Darlehen an<br>öffentliche<br>Körperschaften |      |
|      |                               |                               | Mk.                               | Mk.        | Mk.  | %                          | Mk.  | %                                                          | Mk.  |
| 1906 | 27 189 543                    | 21 785 286                    | 29 094 727                        | 8 094 248  | 27,8 | 9 423 688                  | 32,4 | 10 650 558                                                 | 36,6 |
| 1907 | 27 267 796                    | 21 618 660                    | 28 878 851                        | 8 650 225  | 30,0 | 9 238 995                  | 32,0 | 10 067 241                                                 | 34,8 |

Der Unterschied in der Anlegung der Aktiven ist sehr auffallend. Die Darlehen an öffentliche Körperschaften, die bei der städtischen Sparkasse nur wenige Prozent ausmachten, stehen hier mit rund 35 % an erster Stelle, während in Hypotheken, ganz besonders aber in Inhaberpapieren, ein weit geringerer Teil der Aktiven angelegt ist als bei der städtischen Sparkasse. Als Folge davon ergibt sich zwar mit 3,62 (1906) und 3,69 % (1907) eine etwas niedrigere Verzinsung als bei dieser (3,73 und 3,80 %), dafür sind aber auch die buchmäßigen Kursverluste erheblich geringer. Sie betrugen im Jahre 1907 bei der

|                           | in % des<br>Reservefonds vom<br>31. Dez. 1906 | in % des Bestandes<br>an Inhaberpapieren<br>vom 31. Dez. 1906 | in % der<br>Aktiven vom<br>31. Dez. 1906 |
|---------------------------|-----------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|------------------------------------------|
| Sparkasse des Saalkreises | 18,2                                          | 3,3                                                           | 1,07                                     |
| städtischen Sparkasse . . | 36,3                                          | 4,3                                                           | 2,06                                     |

Die Zahlen zeigen sehr deutlich, welche Wirkung eine höhere oder geringere Anlage der Aktiven in Krisenzeiten haben muß.

Die Verwaltungskosten machen, wie wegen des geringeren Umsatzes und der verhältnismäßig teuren Verwaltung der ländlichen Zweigstellen zu erwarten ist, einen höheren Prozentsatz der Aktiven aus, als bei der städtischen Sparkasse. Sie betrugen 1906: 0,15 %, 1907: 0,13 % gegen 0,09 und 0,12 % bei der letzteren. Auf den Gesamtumsatz bezogen, stellten sie sich 1906 auf 0,28 %, 1907 auf 0,23 %.

Charakterisierten die mitgeteilten finanziellen Ergebnisse die Sparkasse als einen Einnahmebetrieb von hervorragender Bedeutung für die Stadtfinanzen, so ist von der 1883 ins Leben getretenen, der Sparkasse angegliederten Pfennigsparkasse das Gegenteil zu sagen. Die Hoffnung, durch diese Einrichtung die kleinsten Sparer heranzuziehen, hat sich, wie Tabelle 7 zeigt, in keiner Weise erfüllt, die Kasse hat vielmehr stets nur ein kümmerliches Dasein gefristet und soll im Laufe des Jahres 1908 ganz eingehen. Da die Bestände von der städtischen Sparkasse mit verwaltet

| gelegt in          |     |           |     | Ein-<br>nahmen | Aus-<br>gaben | davon<br>für<br>Ver-<br>wal-<br>tung | Buch-<br>mäßiger<br>Kurs-<br>verlust | Rein-<br>gewinn | Reservefonds |                         |
|--------------------|-----|-----------|-----|----------------|---------------|--------------------------------------|--------------------------------------|-----------------|--------------|-------------------------|
| Kassen-<br>bestand |     | Sonstigem |     |                |               |                                      |                                      |                 | Kurswert     | in<br>% der<br>Einlagen |
| Mk.                | %   | Mk.       | %   |                |               |                                      |                                      |                 | Mk.          |                         |
| 539 455            | 1,9 | 386 778   | 1,3 | 1 036 997      | 831 133       | 43 294                               | 184 226                              | 200 199         | 1 705 162    | 6,27                    |
| 508 915            | 1,8 | 413 475   | 1,4 | 1 069 557      | 843 390       | 37 700                               | 311 016                              | 210 475         | 1 776 170    | 6,51                    |

werden, können Angaben über die Rentabilität der Einrichtung nicht gemacht werden, sie hat aber keinesfalls Überschüsse erbracht.

Anhangsweise ist in Tabelle 8 noch die Verwendung der an die Kämmererei abgeführten Sparkassenüberschüsse dargestellt. Nach § 36 des Statuts können diese von den städtischen Körperschaften mit Genehmigung der staatlichen Aufsichtsbehörde für öffentliche Zwecke verwendet werden. Eine Begrenzung dieser Verwendungszwecke ist also nicht erfolgt, es ist insbesondere auch nicht gefordert, daß die Überschüsse den Volksschichten,

Tabelle 7.

| Jahr | Einnahmebetrag<br>Mk. | Ausgabebetrag<br>Mk. | Bestand<br>Mk. |
|------|-----------------------|----------------------|----------------|
| 1883 | 3620                  | 2527                 | 1093           |
| 1884 | 4100                  | 4005                 | 1188           |
| 1885 | 3260                  | 3212                 | 1236           |
| 1886 | 3750                  | 3453                 | 1533           |
| 1887 | 3390                  | 3463                 | 1460           |
| 1888 | 2810                  | 2940                 | 1330           |
| 1889 | 1800                  | 1940                 | 1190           |
| 1890 | 1990                  | 1839                 | 1341           |
| 1891 | 2610                  | 2417                 | 1534           |
| 1892 | 2370                  | 2360                 | 1544           |
| 1893 | 2480                  | 2331                 | 1693           |
| 1894 | 2850                  | 2786                 | 1757           |
| 1895 | 2120                  | 2134                 | 1743           |
| 1896 | 2790                  | 2687                 | 1846           |
| 1897 | 2690                  | 2480                 | 2056           |
| 1898 | 6670                  | 5692                 | 3034           |
| 1899 | 5150                  | 5351                 | 2833           |
| 1900 | 3610                  | 3771                 | 2672           |
| 1901 | 2530                  | 2675                 | 2527           |
| 1902 | 3090                  | 2819                 | 2798           |
| 1903 | 3910                  | 3580                 | 3128           |
| 1904 | 3000                  | 3622                 | 2506           |
| 1905 | 2850                  | 2773                 | 2583           |
| 1906 | 2640                  | 3283                 | 1940           |
| 1907 | 2820                  | 2748                 |                |

aus denen die große Masse der Sparer stammt, wieder zu gute kommen sollen. Diese Forderung könnte aber mit Recht erhoben werden. Sie ist im allgemeinen in dem letzten Jahrzehnt auch erfüllt worden, da in ihm die Aufwendungen für Schulen aller Art, für bedürftige Schüler, für Parkanlagen, Freibäder, Eisbahnen, für das Armenwesen und für verschämte Arme, endlich für Kinderhorte, Ferienkolonien und gemeinnützige Vereine sehr in den Vordergrund getreten sind. Im Jahre 1906 wurden für die

genannten Zwecke 53,9 % der Gesamtsumme verausgabt. Die Ausgaben für Straßen- und Kanalbau, die in den achtziger und im Anfang der neunziger Jahre einen sehr erheblichen Teil der Gesamtsumme beanspruchten, haben dagegen fast vollständig aufgehört. Das Interesse der Sparer an diesen Bauten ist zweifelsohne bei weitem nicht so lebhaft und unmittelbar wie für die vorher genannten Einrichtungen. Die unter Spalte 3 (städtische Betriebe) genannten Summen, sind im wesentlichen der städtischen Desinfektionsanstalt zugeflossen, die bei ansteckenden Krankheiten auf Antrag die Desinfektion kostenfrei auszuführen hat und daher vorzugsweise den minderbemittelten Volksschichten dient. Für Theater, Museen und dergl. sind in den letzten Jahren 20—35 % der Überschüsse, 1895 sogar die ganze Summe verwendet worden. Es ist durchaus anzuerkennen, daß die Stadt das *nobile officium* hat, auch für Kunstzwecke öffentliche Gelder bereitzustellen. Andererseits ist aber nicht zu verkennen, daß die Theaterbesucher, und zwar ganz besonders diejenigen, welche die besseren Plätze in Anspruch nehmen, nur zu einem geringen Teil mit den Einlegern der Sparkasse identisch sein dürften. Eine vollständige Befriedigung der oben aufgestellten Forderung ist daher bis jetzt nicht erfolgt.

Tabelle 8. Verwendung der der Stadt zur Verfügung gestellten Sportstättenüberdächer.

| Jahr | Summe     |     | Städtische Be-<br>triebe, kleinere<br>Bauten |      | Straßen- und<br>Kanalbau |      | Kirchenbauten<br>und -ausbesserun-<br>gen |     | Schulbauten<br>und andere<br>Gebrauchszwecke |      | Gewerb- und<br>Fortbildungs-<br>schulen<br>Hauswirtschafts-<br>schulen |   | Schreibmaterial,<br>Druck- und<br>Verlags-<br>material<br>für bedürftige<br>Schüler |     |
|------|-----------|-----|----------------------------------------------|------|--------------------------|------|-------------------------------------------|-----|----------------------------------------------|------|------------------------------------------------------------------------|---|-------------------------------------------------------------------------------------|-----|
|      | Мт.       | %   | Мт.                                          | %    | Мт.                      | %    | Мт.                                       | %   | Мт.                                          | %    | Мт.                                                                    | % | Мт.                                                                                 | %   |
| 1    | 2         |     | 3                                            |      | 4                        |      | 5                                         |     | 6                                            |      | 7                                                                      |   | 8                                                                                   |     |
| 1883 | 140 000   | 100 |                                              |      |                          |      |                                           |     | 140 000                                      | 100  |                                                                        |   |                                                                                     |     |
| 1884 | 70 000    | "   |                                              |      |                          |      |                                           |     | 70 000                                       | 100  |                                                                        |   |                                                                                     |     |
| 1885 | 70 000    | "   |                                              |      |                          |      |                                           |     | 70 000                                       | 100  |                                                                        |   |                                                                                     |     |
| 1886 | 70 000    | "   |                                              |      |                          |      |                                           |     | 70 000                                       | 100  |                                                                        |   |                                                                                     |     |
| 1887 | 100 000   | "   |                                              |      | 96 000                   | 96   |                                           |     |                                              |      |                                                                        |   |                                                                                     |     |
| 1888 | 100 000   | "   |                                              |      | 93 200                   | 93,2 |                                           |     |                                              |      |                                                                        |   |                                                                                     |     |
| 1889 | 100 000   | "   |                                              |      | 91 700                   | 91,7 |                                           |     |                                              |      |                                                                        |   |                                                                                     |     |
| 1890 | 50 000    | "   |                                              |      | 39 650                   | 79,3 |                                           |     |                                              |      |                                                                        |   |                                                                                     |     |
| 1891 | —         | —   |                                              |      |                          |      |                                           |     |                                              |      |                                                                        |   |                                                                                     |     |
| 1892 | 79 022    | "   |                                              |      | 65 672                   | 83,1 |                                           |     | 60 000                                       | 70,6 |                                                                        |   |                                                                                     |     |
| 1893 | 85 000    | "   |                                              |      | 18 750                   | 22   |                                           |     | 40 000                                       | 44   |                                                                        |   |                                                                                     |     |
| 1894 | 91 000    | "   | 8 718                                        | 9,6  | 34 532                   | 38   |                                           |     |                                              |      |                                                                        |   |                                                                                     |     |
| 1895 | 98 595    | "   |                                              |      |                          |      |                                           |     |                                              |      |                                                                        |   |                                                                                     |     |
| 1896 | 99 000    | "   | 9 310                                        | 9,4  | 28 600                   | 28,9 |                                           |     | 40 000                                       | 40,4 |                                                                        |   |                                                                                     |     |
| 1897 | 99 000    | "   | 12 900                                       | 13   |                          |      | 2 000                                     | 2   | 60 000                                       | 60,6 |                                                                        |   |                                                                                     |     |
| 1898 | 100 000   | "   | 14 000                                       | 14   |                          |      | 2 500                                     | 2,5 | 43 920                                       | 43,9 |                                                                        |   |                                                                                     |     |
| 1899 | 112 389,6 | "   | 16 034                                       | 14,3 |                          |      | 4 889,6                                   | 4,4 |                                              |      |                                                                        |   |                                                                                     |     |
| 1900 | 110 000   | "   | 13 143                                       | 11,9 |                          |      | 2 500                                     | 2,3 |                                              |      |                                                                        |   |                                                                                     |     |
| 1901 | 147 329,6 | "   | 18 551                                       | 12,6 |                          |      | 11 900                                    | 8,1 |                                              |      |                                                                        |   |                                                                                     |     |
| 1902 | 161 970,3 | "   | 20 740                                       | 12,8 | 2 500                    | 1,5  | 7 000                                     | 4,3 | 12 640                                       | 7,8  |                                                                        |   | 3 555                                                                               | 3,2 |
| 1903 | 166 916,5 | "   | 19 726                                       | 11,8 | 1 000                    | 0,6  | —                                         | —   | 12 640                                       | 7,6  |                                                                        |   | 5 203                                                                               | 3,5 |
| 1904 | 177 227   | "   | 19 376                                       | 10,9 | 1 000                    | 0,5  | 3 500                                     | 1,9 | 12 640                                       | 7,1  |                                                                        |   | 5 578                                                                               | 3,4 |
| 1905 | 185 295,9 | "   | 20 926                                       | 11,3 | 1 000                    | 0,5  | 3 645,9                                   | 1,9 | 12 640                                       | 6,8  |                                                                        |   | 10 373                                                                              | 6,2 |
| 1906 | 202 908   | "   | 19 730                                       | 9,7  | 1 000                    | 0,5  | 6 454                                     | 3,2 | 16 640                                       | 8,2  |                                                                        |   | 11 124                                                                              | 6,3 |
| 1907 | 211 164,6 | "   |                                              |      |                          |      |                                           |     |                                              |      |                                                                        |   | 13 645                                                                              | 7,4 |
|      |           |     |                                              |      |                          |      |                                           |     |                                              |      |                                                                        |   | 13 957                                                                              | 6,9 |



| Jahr | Partisanlagen,<br>Freibad, Eis-<br>bahn u. ähnl. |     | Museen,<br>Sammlungen,<br>historische Ge-<br>bäude |     | Theater |   | Armenlässen |   | Unterfügung<br>von verfähmten<br>Armen, fädt.<br>Beamten und<br>Arbeitern |   | Kinderhorte<br>und -asyle,<br>Seriensolonien |   | Gemein-<br>nützige<br>Bereine |   | Sonstiges |   |
|------|--------------------------------------------------|-----|----------------------------------------------------|-----|---------|---|-------------|---|---------------------------------------------------------------------------|---|----------------------------------------------|---|-------------------------------|---|-----------|---|
|      | Mf.                                              | %   | Mf.                                                | %   | Mf.     | % | Mf.         | % | Mf.                                                                       | % | Mf.                                          | % | Mf.                           | % | Mf.       | % |
|      | 9                                                |     | 10                                                 |     | 11      |   | 12          |   | 13                                                                        |   | 14                                           |   | 15                            |   | 16        |   |
| 1883 |                                                  |     |                                                    |     |         |   |             |   |                                                                           |   |                                              |   |                               |   |           |   |
| 1884 |                                                  |     |                                                    |     |         |   |             |   |                                                                           |   |                                              |   |                               |   |           |   |
| 1885 |                                                  |     |                                                    |     |         |   |             |   |                                                                           |   |                                              |   |                               |   |           |   |
| 1886 |                                                  |     |                                                    |     |         |   |             |   |                                                                           |   |                                              |   |                               |   |           |   |
| 1887 |                                                  |     |                                                    |     |         |   |             |   |                                                                           |   |                                              |   |                               |   |           |   |
| 1888 |                                                  |     |                                                    |     |         |   |             |   |                                                                           |   |                                              |   |                               |   |           |   |
| 1889 |                                                  |     |                                                    |     |         |   |             |   |                                                                           |   |                                              |   |                               |   |           |   |
| 1890 |                                                  |     |                                                    |     |         |   |             |   |                                                                           |   |                                              |   |                               |   |           |   |
| 1891 |                                                  |     |                                                    |     |         |   |             |   |                                                                           |   |                                              |   |                               |   |           |   |
| 1892 |                                                  |     |                                                    |     |         |   |             |   |                                                                           |   |                                              |   |                               |   |           |   |
| 1893 |                                                  |     |                                                    |     |         |   |             |   |                                                                           |   |                                              |   |                               |   |           |   |
| 1894 |                                                  |     |                                                    |     |         |   |             |   |                                                                           |   |                                              |   |                               |   |           |   |
| 1895 |                                                  |     | 98 595                                             | 100 |         |   |             |   |                                                                           |   |                                              |   |                               |   |           |   |
| 1896 | 3340                                             | 3,4 |                                                    |     |         |   |             |   |                                                                           |   |                                              |   |                               |   |           |   |
| 1897 | 2860                                             | 2,9 |                                                    |     |         |   |             |   |                                                                           |   |                                              |   |                               |   |           |   |
| 1898 | 6180                                             | 6,2 |                                                    |     |         |   |             |   |                                                                           |   |                                              |   |                               |   |           |   |
| 1899 | 7430                                             | 6,6 |                                                    |     |         |   |             |   |                                                                           |   |                                              |   |                               |   |           |   |
| 1900 | 6360                                             | 5,8 |                                                    |     |         |   |             |   |                                                                           |   |                                              |   |                               |   |           |   |
| 1901 | 6700                                             | 4,5 |                                                    |     |         |   |             |   |                                                                           |   |                                              |   |                               |   |           |   |
| 1902 | 9010                                             | 5,6 |                                                    |     |         |   |             |   |                                                                           |   |                                              |   |                               |   |           |   |
| 1903 | 8979                                             | 5,4 |                                                    |     |         |   |             |   |                                                                           |   |                                              |   |                               |   |           |   |
| 1904 | 7910,5                                           | 4,4 |                                                    |     |         |   |             |   |                                                                           |   |                                              |   |                               |   |           |   |
| 1905 | 9953,3                                           | 5,4 |                                                    |     |         |   |             |   |                                                                           |   |                                              |   |                               |   |           |   |
| 1906 | 9985                                             | 4,9 |                                                    |     |         |   |             |   |                                                                           |   |                                              |   |                               |   |           |   |

### III.

## Das städtische Leihamt.

Der Plan, in Halle ein städtisches Leihamt zu gründen, tauchte im Jahre 1853 auf, als eines der bestehenden privaten Leihämter seinen Betrieb einstellte. Man wollte es mit einer städtischen Sparkasse verbinden und zu diesem Zweck die „Halle'sche Sparkassengesellschaft“ in städtische Regie übernehmen. Die Verhandlungen mit dieser zerschlugen sich jedoch, und da die städtischen Behörden fürchteten, daß die Einrichtung und der Alleinbetrieb des Leihhauses der Stadt, deren Mittel und Kredit ja damals unendlich bescheidener waren als heute, zu große Kosten verursachen könnte, so wurde der Plan wieder fallen gelassen. Schon 1855 erwies es sich aber als notwendig, ihn wieder aufzunehmen, da nur noch ein privates Leihhaus in der Stadt bestand und man infolgedessen offenbar eine Ausbeutung des armen, zum Verfaß gezwungenen Volkes befürchtete. Nachdem beide städtische Körperschaften ihre Zustimmung gegeben hatten, wurde im Januar 1856 der Betrieb in einem zunächst mietsfrei zur Verfügung gestellten Räume des städtischen Ratskellergebäudes eröffnet. Die Stadt übernahm den Benutzern gegenüber volle Garantie für ordnungsgemäße Geschäftsführung. Die Oberaufsicht führte als Kurator ein von der Königlichen Regierung ernanntes Magistratsmitglied. Ein Statut regelte den Geschäftsgang und setzte insbesondere auch die Beleihungsgrenzen fest. Es wurde bestimmt, daß nur bewegliche Effekten im Mindestwerte von 10 Sgr. beliehen werden durften, und zwar Gold- und Silbersachen, Edelsteine und dergl. bis zu  $\frac{2}{3}$ , andere Gegenstände bis zu  $\frac{1}{2}$  des Tagwertes. Das Jahr 1875 brachte die Einführung der Markwährung.

Das preußische Gesetz vom 17. März 1881 betr. das Pfandleihgewerbe, veranlaßte im Jahre 1882 den Erlaß eines neuen Statuts, das am 1. Oktober 1883 in Kraft trat. Im Juli 1889 siedelte das Leihamt nach einem eigenen, im Zentrum der Stadt mit einem Kostenaufwand von 200 000 Mk. neuerbauten Geschäftshause über. An Stelle des Kalenderjahres wurde 1897/98 das vom 1. April bis 31. März laufende Rechnungsjahr eingeführt.

Zu zwei Malen — 1864 und 1891/92 — ist das Leihamt durch die Untreue von Angestellten schwer geschädigt worden. In beiden Fällen handelte es sich um nebenamtlich tätige Tagatoren für Gold- und Silbersachen, die ihre Stellung dazu mißbrauchten, Übertagierungen von unechten oder geringwertigen Schmuckgegenständen vorzunehmen, die von Komplizen zum Verfaß gebracht und nicht eingelöst wurden.

Um einen Überblick über den Geschäftsverkehr des Leihamtes zu geben, sind in Tabelle 1 die Zahl der neu zum Verfaß gebrachten, der wieder eingelösten, der in Auktionen verkauften und endlich der am Jahreschluß am Lager verbliebenen Pfänder zusammengestellt, ferner ihr Tagwert und die auf sie geliehenen Summen.

Die Zahl der Pfandobjekte stieg in den sechziger Jahren sehr schnell bis auf über 61 000, schwankte in den 70 er und 80 er Jahren zwischen 44 000 und 60 000 und erreichte ihr Maximum 1895 mit 64 748. Das Geschäftsjahr 1897/98, das 76 596 Pfandnummern aufweist, umfaßt  $\frac{5}{4}$  Jahre, so daß der Verfaß in ihm entsprechend größer als in normalen Jahren sein mußte. Seither hat der Verfaß fast ununterbrochen nachgelassen. Nach der Höhe des ausgeliehenen Kapitals und des Tagwertes der Pfänder betrachtet, erreichte der Pfandverkehr bereits im Jahre 1870 sein Maximum.

Wichtiger als die absoluten Zahlen selbst ist jedoch ihre Beziehung zu den Einwohnerzahlen. In Tabelle 1, Spalte 14 ist daher berechnet, wieviel Verpfändungen auf je 100 Einwohner entfallen. Die Benutzungsziffer erreicht hiernach ihr Maximum im Jahre 1869 mit 118 und ist von dieser erschreckend hohen Zahl bis auf 20,9 im Jahre 1906/07 und 22,8 im Jahre 1907/08 herabgeglitten. Dieses Resultat ist in hohem Maße bemerkenswert. Man wird den Grund dafür nicht etwa in einer zunehmenden Konkurrenz seitens privater Leihämter suchen dürfen. Das eine der beiden außer dem städtischen Leihamt in Halle bestehenden privaten Leihämter ist bereits 1868 gegründet worden, das andere dagegen erst im Jahre 1906. In der Zwischenzeit haben zeitweilig noch andere private Leihämter bestanden, ohne sich aber auf die Dauer halten zu können. Im allgemeinen kann mit einer ziemlich gleichmäßigen Konkurrenz für das städtische Leihamt gerechnet werden, so daß ein erhebliches Schwanken der Benutzungsziffer unter ihrem Einfluß nicht anzunehmen ist. Auch der im Jahre 1883 erfolgten Erhöhung des Zinsfußes für die auf die Pfänder gewährten Darlehen kann eine entscheidende Bedeutung für den Rückgang der Benutzungsziffer nicht beigelegt werden, da dieser Rückgang einmal schon vorher einsetzte und dann auch die privaten Anstalten gleichzeitig zu dem erhöhten Zinsfuß übergingen. Man wird vielmehr mit einem hohen Grad von Gewißheit annehmen

Tabelle 1.

| Jahr | Neue Pfänder        |                           |                      | Eingelöste Pfänder  |                           |                      | In Auktionen verkaufte Pfänder |                           |                 | Ende des Jahres auf Lager gebliebene Pfänder |                           |                      | Auf 100 Einwohner berechnete Pfänder |
|------|---------------------|---------------------------|----------------------|---------------------|---------------------------|----------------------|--------------------------------|---------------------------|-----------------|----------------------------------------------|---------------------------|----------------------|--------------------------------------|
|      | Zahl                | darauf<br>gegeben<br>Mtl. | Tagwert<br>Mtl.      | Zahl                | darauf<br>gegeben<br>Mtl. | Tagwert<br>Mtl.      | Zahl                           | darauf<br>gegeben<br>Mtl. | Tagwert<br>Mtl. | Zahl                                         | darauf<br>gegeben<br>Mtl. | Tagwert<br>Mtl.      |                                      |
| 1856 |                     | 130 365                   |                      |                     | 66 101                    |                      | 228                            | 1 253                     |                 | 10 817 <sup>3</sup>                          | 68 013 <sup>3</sup>       | 127 461 <sup>3</sup> |                                      |
| 1857 |                     |                           |                      |                     |                           |                      |                                |                           |                 | 11 683                                       | 64 265                    |                      |                                      |
| 1858 | 30 840              | 167 664                   | 316 889              | 26 705              | 134 324                   | 272 436              |                                |                           |                 | 15 506                                       | 97 677                    | 180 800              | 81,4                                 |
| 1859 | 37 091              | 179 310                   | 334 919              | 35 876              | 180 519                   | 338 628              |                                |                           |                 | 16 721                                       | 96 469                    | 177 090              | 94,4                                 |
| 1860 | 28 503              | 135 104                   | 253 781              | 30 786              | 143 481                   | 270 817              |                                |                           |                 | 14 438                                       | 88 092                    | 160 055              | 70,6                                 |
| 1861 | 28 595              | 156 191                   | 291 096              | 29 516              | 150 242                   | 283 401              |                                |                           |                 |                                              |                           |                      |                                      |
|      | 31 095 <sup>1</sup> | 175 944 <sup>1</sup>      | 325 775 <sup>1</sup> | 32 016 <sup>1</sup> | 169 995 <sup>1</sup>      | 318 079 <sup>1</sup> |                                |                           |                 | 13 517                                       | 94 041                    | 167 750              | 75,0                                 |
| 1862 | 29 631              | 161 063                   | 301 612              | 30 458              | 162 231                   | 301 756              |                                |                           |                 | 12 690                                       | 92 873                    | 167 606              | 62,0                                 |
| 1863 |                     | 139 666                   | 262 714              |                     | 101 197                   |                      |                                |                           |                 |                                              | 86 463                    |                      |                                      |
| 1864 |                     |                           |                      | 25 072              | 163 625                   | 302 107              |                                |                           |                 | 10 795                                       | 77 018                    | 141 776              |                                      |
| 1865 | 31 554              | 193 192                   | 368 551              | 26 888              | 167 256                   | 317 871              | 427                            | 3 654                     | 6 036           | 15 034                                       | 99 300                    | 186 420              | 66,6                                 |
| 1866 | 44 640              | 270 514                   | 516 932              | 35 894              | 214 266                   | 410 772              | 217                            | 1 198                     | 2 214           | 23 563                                       | 154 351                   | 290 367              | 92,6                                 |
| 1867 | 54 640              | 311 145                   | 589 115              | 47 954              | 278 863                   | 532 194              | 1375                           | 11 701                    | 20 418          | 28 874                                       | 174 933                   | 326 868              | 107,5                                |
| 1868 | 60 556              | 323 337                   | 608 571              | 59 904              | 324 361                   | 614 691              | 1327                           | 10 937                    | 19 800          | 28 299                                       | 162 972                   | 300 948              | 118,5                                |
| 1869 | 61 054              | 331 226                   | 622 506              | 59 663              | 321 094                   | 604 938              | 1427                           | 8 142                     | 14 949          | 28 263                                       | 164 961                   | 303 567              | 118,0                                |
| 1870 | 54 900              | 314 366                   | 585 480              | 53 687              | 297 552                   | 555 989              | 1576                           | 8 199                     | 15 297          | 27 900                                       | 173 577                   | 317 832              | 105,0                                |
| 1871 | 51 631              | 299 649                   | 554 819              | 51 755              | 303 160                   | 561 842              | 1905                           | 10 332                    | 19 008          | 25 871                                       | 159 734                   | 291 800              | 98,0                                 |
| 1872 | 49 260              | 283 015                   | 523 452              | 51 647              | 297 841                   | 551 411              | 2434                           | 14 226                    | 26 700          | 21 050                                       | 130 682                   | 237 142              | 90,0                                 |
| 1873 | 44 371              | 274 146                   | 505 889              | 44 964              | 271 014                   | 580 315              | 1667                           | 9 937                     | 18 321          | 18 790                                       | 123 876                   | 224 394              | 78,0                                 |
| 1874 | 49 060              | 311 403                   | 581 825              | 45 331              | 284 190                   | 531 880              | 1315                           | 8 017                     | 14 464          | 21 204                                       | 143 074                   | 259 875              | 83,4                                 |
| 1875 | 48 609 <sup>1</sup> | 312 403                   | 573 676              | 28 439              | 166 823                   | 310 715              | 1888                           | 11 533                    | 21 004          | 22 220                                       | 159 320                   | 296 967              | 79,5                                 |
| 1876 | 49 040 <sup>1</sup> | 305 177                   | 563 664              | 44 045              | 283 444                   | 521 954              | 2252                           | 12 995                    | 23 447          | 23 509                                       | 157 536                   | 287 075              | 78,5                                 |
| 1877 | 53 222 <sup>1</sup> | 344 953                   | 640 859              | 46 311              | 294 757                   | 546 850              | 2597                           | 16 324                    | 29 355          | 27 823                                       | 191 408                   | 351 729              | 84,2                                 |
| 1878 | 60 000 <sup>1</sup> | 403 446                   | 752 537              | 53 542              | 356 689                   | 654 405              | 2907                           | 18 686                    | 34 048          | 31 374                                       | 219 479                   | 405 813              | 92,3                                 |

|         |                     |         |         |        |         |         |      |        |        |        |         |         |      |
|---------|---------------------|---------|---------|--------|---------|---------|------|--------|--------|--------|---------|---------|------|
| 1879    | 55 588 <sup>1</sup> | 369 789 | 689 437 | 51 825 | 345 852 | 644 488 | 3918 | 26 052 | 47 769 | 31 219 | 217 364 | 402 993 | 84,2 |
| 1880    | 52 600 <sup>1</sup> | 329 808 | 631 969 | 50 788 | 325 293 | 610 926 | 5175 | 32 883 | 61 694 | 27 856 | 191 982 | 362 342 | 73,6 |
| 1881    | 53 377 <sup>1</sup> | 331 271 | 619 632 | 52 009 | 323 950 | 611 735 | 3528 | 21 915 | 41 383 | 25 696 | 177 388 | 328 806 | 72,6 |
| 1882    | 51 480 <sup>1</sup> | 308 635 | 588 271 | 50 496 | 305 253 | 579 259 | 2718 | 17 376 | 32 364 | 23 962 | 163 394 | 305 454 | 68,3 |
| 1883    | 54 062              | 331 400 | 638 572 | 51 280 | 309 822 | 596 727 | 2418 | 15 143 | 28 316 | 24 326 | 169 829 | 318 983 | 70,0 |
| 1884    | 49 570              | 309 222 | 592 499 | 46 991 | 295 174 | 563 790 | 2431 | 14 302 | 27 165 | 22 474 | 169 575 | 320 527 | 61,7 |
| 1885    | 47 278              | 271 921 | 522 876 | 45 364 | 266 102 | 510 317 | 3474 | 22 652 | 43 582 | 22 914 | 152 742 | 259 504 | 57,5 |
| 1886    | 45 347 <sup>1</sup> | 245 058 | 473 894 | 44 714 | 245 252 | 472 546 | 2825 | 19 155 | 36 911 | 20 722 | 133 393 | 233 941 | 53,8 |
| 1887    | 48 323              | 264 745 | 513 504 | 45 197 | 247 584 | 478 426 | 2459 | 14 010 | 27 235 | 21 389 | 136 544 | 261 784 | 55,7 |
| 1888    | 49 360 <sup>4</sup> | 271 281 | 525 784 | 45 599 | 247 646 | 480 718 | 2731 | 15 442 | 30 366 | 22 419 | 144 737 | 276 484 | 54,7 |
| 1889    | 47 771              | 265 817 | 514 243 | 45 588 | 252 719 | 490 319 | 2874 | 16 687 | 32 548 | 21 728 | 141 138 | 267 860 | 51,0 |
| 1890    | 51 888              | 292 429 | 563 995 | 48 018 | 265 723 | 514 168 | 2882 | 15 635 | 30 827 | 22 716 | 152 219 | 286 860 | 50,8 |
| 1891    | 58 898              | 327 089 | 644 675 | 50 774 | 277 796 | 547 010 | 3596 | 37 879 | 63 257 | 27 244 | 163 633 | 321 288 | 53,8 |
| 1892    | 58 608              | 297 326 | 582 718 | 54 154 | 283 570 | 554 613 | 4410 | 24 567 | 48 498 | 27 283 | 152 822 | 300 895 | 52,3 |
| 1893    | 50 808              | 286 973 | 460 654 | 48 575 | 228 057 | 446 359 | 5192 | 27 801 | 54 989 | 24 324 | 133 937 | 260 201 | 44,8 |
| 1894    | 57 971              | 268 132 | 522 368 | 50 908 | 234 853 | 456 435 | 3800 | 18 375 | 35 901 | 27 587 | 148 841 | 290 233 | 51,2 |
| 1895    | 64 748              | 304 324 | 595 692 | 58 710 | 274 641 | 532 939 | 4625 | 19 115 | 36 389 | 29 000 | 159 409 | 316 597 | 55,8 |
| 1896    | 63 953              | 301 641 | 588 705 | 60 845 | 281 033 | 549 998 | 4733 | 19 825 | 38 912 | 27 375 | 160 192 | 316 392 | 53,2 |
| 1897    | 61 583              |         |         |        |         |         |      |        |        |        |         |         |      |
| 1897/98 | 76 596              | 391 331 | 764 092 | 71 721 | 361 375 | 705 835 | 5348 | 23 223 | 45 358 | 26 902 | 166 925 | 329 291 | 50,0 |
| 1898/99 | 59 161              | 312 628 | 613 872 | 57 523 | 295 269 | 578 842 | 3782 | 19 897 | 38 215 | 24 738 | 164 387 | 326 106 | 46,7 |
| 1899/00 | 57 052              | 291 809 | 574 038 | 55 002 | 288 392 | 566 059 | 3464 | 20 219 | 39 553 | 23 343 | 147 645 | 324 532 | 44,1 |
| 1900/01 | 56 908              | 306 707 | 603 619 | 52 415 | 278 225 | 548 495 | 3075 | 16 016 | 31 237 | 24 761 | 160 111 | 318 419 | 36,3 |
| 1901/02 | 52 180              | 282 773 | 555 165 | 50 124 | 270 057 | 530 543 | 3194 | 17 368 | 34 049 | 23 623 | 155 459 | 308 992 | 32,9 |
| 1902/03 | 47 890              | 273 941 | 536 894 | 46 102 | 257 611 | 506 132 | 2818 | 14 449 | 28 239 | 22 633 | 157 340 | 311 515 | 30,1 |
| 1903/04 | 42 529              | 255 449 | 500 538 | 42 640 | 249 998 | 491 489 | 2498 | 14 860 | 28 919 | 20 024 | 147 931 | 311 515 | 26,3 |
| 1904/05 | 44 495              | 262 617 | 517 382 | 41 475 | 242 067 | 477 087 | 1874 | 11 579 | 22 464 | 21 134 | 156 902 | 309 476 | 26,7 |
| 1905/06 | 44 315              | 284 759 | 562 565 | 42 658 | 250 924 | 494 480 | 2286 | 13 699 | 26 814 | 20 505 | 177 088 | 350 747 | 26,1 |
| 1906/07 | 36 480              | 238 070 | 511 678 | 35 740 | 247 919 | 491 129 | 2325 | 17 098 | 33 711 | 18 920 | 170 091 | 337 585 | 20,9 |
| 1907/08 | 40 352              | 288 859 | 570 633 | 35 659 | 257 334 | 509 600 | 2141 | 17 360 | 34 119 | 21 472 | 184 256 | 364 499 | 22,8 |

<sup>3</sup> 1. Dezember.

<sup>2</sup> Bei den eingetöföten Pfändern enthalten.

<sup>1</sup> Inff. Erneuerungen.

<sup>4</sup> Pabst die umgeföhrten Pfänder.

dürfen, daß die Frequenz im wesentlichen nur durch die wirtschaftliche Lage der arbeitenden Bevölkerung beeinflusst worden ist, so daß also das Sinken der Benutzungsziffer des Leihhauses als ein Beweis für die Besserung der Lebensverhältnisse der ärmeren Bevölkerungsschichten anzusehen ist. Diese Auffassung wird auch dadurch unterstützt, daß die beiden größeren Unterbrechungen der Abwärtsbewegung zeitlich mit den wirtschaftlichen Rückschlägen der siebziger und neunziger Jahre zusammenfallen, so daß also auch hier der Zusammenhang zwischen der Benutzung des Leihamtes und dem Wirtschaftsleben zu erkennen ist. Auch die soziale Gesetzgebung der achtziger Jahre und der Ausbau der Armenfürsorge in Halle hat unzweifelhaft zu dem Rückgange der Benutzungsziffer beigetragen.

Die große Mehrzahl der Pfänder gelangt, wie Tabelle 1, Spalte 5—7 zeigt, wieder zur Einlösung, ohne daß hieraus jedoch geschlossen werden darf, daß es den Schuldnern in allen Fällen wirklich gelingt, sich aus ihrer Notlage herauszuarbeiten. In vielen Fällen wandert das Versatzstück vom Leihamt zum Trödler, oder es wird auch der Pfandschein weiter verkauft, so daß das Pfand dem ursprünglichen Besitzer endgültig verloren geht. Obwohl die Nichteinlösung der Pfänder für die Schuldner stets einen Verlust bedeutet, kommt alljährlich ein Teil von ihnen doch zum Verfall und muß in Auktionen verkauft werden (Tabelle 1, Spalte 8—10). Wie die nachstehende Zusammenstellung erweist, hat er in den letzten Jahrzehnten beständig 5—6 % der eingelösten Pfänder betragen.

In Auktionen verkaufte Pfänder in Prozenten der eingelösten Pfänder:

| Jahr    | der Zahl nach | dem Leihkapital nach |
|---------|---------------|----------------------|
| 1870    | 2,9           | 2,8                  |
| 1880    | 10,2          | 10,1                 |
| 1890    | 6,0           | 5,9                  |
| 1900/01 | 5,9           | 5,8                  |
| 1905/06 | 5,4           | 5,5                  |
| 1907/08 | 6,0           | 6,8                  |

Über die Verteilung der Kundschaft des Leihamtes auf die Berufe liegen keine genauen Angaben vor. Nach Angabe der geschäftsführenden Beamten sind „alle Kreise“ in ihr vertreten. In der Hauptsache rekrutiert sie sich natürlich aus den ärmsten Schichten der Bevölkerung, vielfach treten aber auch selbständige Handwerker und kleine Geschäftsleute den Gang zum Leihhaus an, um sich durch Lombardierung von Waren über vorübergehende Schwierigkeiten hinwegzuhelfen.

Über die verpfändbaren Gegenstände und die darauf zu gewährenden Darlehen bestimmen die §§ 12 und 13 des geltenden Reglements:

§ 12. „Die Anstalt gibt in der Regel auf alle beweglichen Wertobjekte Darlehen. Ausgeschlossen von der Annahme sind jedoch:

- a) alle diejenigen Gegenstände, deren Tagwert weniger als zwei Mark beträgt,
- b) Sachen, welche einen unverhältnismäßig großen Raum einnehmen oder einer besonderen Pflege und Wartung bedürfen würden oder leicht und schnell dem Verderben unterworfen oder gefährdend sind,
- c) militärische Ausrüstungs- und Bekleidungsgegenstände,
- d) sämtliche Wertpapiere, Sparkassenbücher und -scheine sowie Hypothekendokumente.“

§ 13. „Auf die nach § 12 des Reglements als Pfänder anzunehmenden Gegenstände gibt die Anstalt Darlehen, und zwar stets auf ein Jahr. Diese Darlehen werden von Mark zu Mark abgerundet und betragen:

- a) auf Gold und Silber bis zu 45 Mk. Tagwert  $\frac{2}{3}$ , von 45 Mk. Tagwert aufwärts bis zu  $\frac{3}{4}$  desselben,
- b) auf alle übrigen Gegenstände die Hälfte des Tagwertes“.

Die verpfändeten Gegenstände gehören innerhalb der durch das Statut gezogenen Grenzen den verschiedensten Gebieten an. Gold- und Silberwaren sind stark vertreten. In zahlreichen Jahresberichten wird aber auch berichtet, daß Gegenstände des täglichen Gebrauchs beliehen wurden. Im Kriegsjahre 1866 heißt es: „Der Versatz bestand fast nur aus den notwendigsten Gegenständen für das menschliche Leben, wie Betten, Kleidungsstücke und Wäsche . . . Der überaus hohe Versatz läßt die Bedrängnis erkennen, in welche Krieg und Cholera, zu einem nicht geringen Teil aber auch die zunehmende Vergnügungssucht einen großen Teil der Bevölkerung versetzt haben.“ Über den durchschnittlichen Tagwert der verpfändeten Gegenstände und die Durchschnittshöhe der darauf bewilligten Darlehen gibt die nachstehende Aufstellung eine Übersicht:

| Jahr | Tagwert<br>Mk. | Darlehen<br>Mk. | Jahr    | Tagwert<br>Mk. | Darlehen<br>Mk. |
|------|----------------|-----------------|---------|----------------|-----------------|
| 1858 | 10,30          | 5,45            | 1880    | 12,—           | 6,25            |
| 1860 | 8,90           | 4,75            | 1890    | 10,85          | 5,65            |
| 1868 | 10,—           | 5,30            | 1900/01 | 10,60          | 5,40            |
| 1870 | 10,70          | 5,75            | 1905/06 | 12,70          | 6,40            |
| 1873 | 11,40          | 6,20            | 1906/07 | 14,—           | 7,10            |
| 1878 | 12,55          | 6,75            | 1907/08 | 14,10          | 7,15            |

3 \*

Die finanziellen Ergebnisse waren in den Jahren nach der Gründung nicht ungünstig. Das Defizit des ersten Jahres von 6413 Mk. wurde schon im dritten Jahre vollständig gedeckt und allmählich konnte ein Reservefonds gebildet werden, der sich 1871 auf 27 303 Mk. belief. Von diesem Jahre an war es aber zunächst nicht mehr möglich, Reingewinne zu erzielen, da die Verwaltungskosten, besonders infolge höherer Mietsausgaben, beträchtlich gestiegen waren und sich z. B. 1875 auf 17 510 Mk. beliefen, zu denen noch 6129 Mk. Verzinsung des geliehenen Betriebskapitals traten, während an Pfandkapitalzinsen nur 20 826 Mk. eingingen. Erst das neue Statut von 1883 brachte einen Umschwung, da es an Stelle des bisherigen Zinsfußes von  $12\frac{1}{2}\%$  den durch das Gesetz vom 17. März 1881, betreffend das Pfandleihgewerbe, erlaubten höheren einführte. § 17 des Statuts besagt:

„Für die . . . gezahlten Darlehen erhebt die Anstalt nach Maßgabe der §§ 1, 2 und 7 des Gesetzes vom 17. März 1881 an Zinsen:

a) zwei Pfennig für jeden Monat und jede Mark vom Darlehensbetrage bis zu 30 Mk.,

b) einen Pfennig für jeden Monat und jede den Betrag von 30 Mk. übersteigende Mark,

und zwar wird als Minimum derselben für jedes Pfand ein zweimonatlicher Betrag ausbedungen.“

Der Zinssatz stellt sich hiernach für Darlehen bis 30 Mk. auf  $24\%$ , um für höhere Darlehen allmählich fallend sich asymptotisch  $12\%$  anzunähern. Es sind beispielsweise bei 40 Mk.  $21\%$ , bei 50 Mk.  $19,2\%$  und bei 100 Mk.  $15,6\%$  zu zahlen. Die Jahre 1884—1889 brachten daher erhebliche Reingewinne von 13 000—14 000 Mk., bis die Erbauung des eigenen Gebäudes mit einem Kostenaufwand von 200 000 Mk. und die Notwendigkeit, diese Summe zu verzinsen und zu amortisieren, die Verwaltungskosten von rund 20 000 Mk. im Jahre 1888 auf über 30 000 Mk. im Jahre 1890 und 35 400 Mk. im Jahre 1891 hinaufsetzte. Seither sind diese Ausgaben annähernd stabil geblieben. Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre erforderte der Verwaltungsapparat rund 33 000 Mk. jährlich, zu denen noch rund 5900 Mk. Zinsen hinzutreten. Dieser Ausgabe von zusammen rund 38 900 Mk. jährlich standen als Einnahmen rund 38 690 Mark Pfandkapitalzinsen und 1050 Mk. verfallener Auktionserlös, zusammen rund 39 740 Mk. gegenüber, so daß die letzten Jahre nur noch einen sehr geringen Reinertrag gebracht haben.

Die Verwendung der Überschüsse wird durch § 4 des Statuts geregelt; er lautet:



„Die bei der Anstalt sich ergebenden Überschüsse werden in Gemäßheit der Beschlüsse der städtischen Behörden vom 27. September 1864 und 26. März 1866 fernerweit zunächst zur Bildung eines Reservefonds bis zur Höhe von 36 000 Mk. verwendet. Derselbe ist dazu bestimmt, unverzinslich im Geschäft mitzuarbeiten und etwaige Verluste der Anstalt zu decken. Die nach Berechnung dieses Reservefonds bezw. nach eventueller Ergänzung desselben auf die angegebene Höhe, also über denselben hinaus sich ergebenden Überschüsse werden der Ortsarmenkasse überwiesen.“

Die für den Reservefonds vorgesehene Höhe von 36 000 Mk. wurde im Jahre 1885 erreicht; im Jahre 1891 und in den folgenden Jahren mußte der Fonds zur Deckung der durch die bereits erwähnten Betrügereien entstandenen Verluste benutzt werden, so daß er 1894 nur noch mit 4821 Mk. nachgewiesen wurde. Erst im Jahre 1900/01 war er wieder in vollem Umfange vorhanden, so daß im Jahre 1902/03 wieder die Überweisungen an die Armenkasse aufgenommen werden konnten. Sie betrugen in den Jahren:

|         |         |         |         |         |         |          |
|---------|---------|---------|---------|---------|---------|----------|
| 1902/03 | 1903/04 | 1904/05 | 1905/06 | 1906/07 | 1907/08 | 1908/09  |
| 2653    | 1490    | 1013    | 2135    | 3974    | 3265    | 2827 Mk. |

Der Wert des Grundstücks ist in der Bilanz von 1906/07 mit 200 000 Mk., die des Mobiliars mit 12 000 Mk. angesetzt, die auf dem Gebäude lastende Schuld belief sich auf 159 624 Mk.

Das Betriebskapital wurde bei der Begründung der Anstalt von der Sparkassengesellschaft der städtischen Sparkasse und der Stadtkasse geliehen. Nach einigen Jahren wurde die städtische Sparkasse zum alleinigen Geldgeber des Leihamtes und ist dies seitdem auch geblieben, so daß ein ständiger reger Geldverkehr zwischen beiden Instituten bestanden hat. Das geliehene Betriebskapital stellte sich in den letzten 10 Jahren auf durchschnittlich 149 110 Mk. jährlich, für die im Durchschnitt 5796 Mk. jährlich = 3,88 % Zinsen bezahlt wurden. Als Betriebskapital ist auch der Reservefonds tätig, für den statutengemäß keine Zinsen in Anschlag gebracht werden dürfen. In den geringen Überschüssen der letzten Jahre ist also noch die Verzinsung des Reservefonds mitenthalten. Die im Durchschnitt der Jahre 1902/03 bis 1908/09 an die Armenkasse überwiesenen 2480 Mk. stellen eine Verzinsung desselben mit 6,7 % dar, die auf 3,8 % zurückgeht, wenn man die verfallenen Auktionsüberschüsse außer Betracht läßt, d. h. nur die aus dem regulären Geschäft erzielten Gewinne berücksichtigt.

Die auf dem Umweg über die Armenkasse erfolgende Entlastung der Stadtkasse reißt das Leihamt ebenfalls in die Klasse der Einnahmebetriebe

Tabelle 2: Finanzielle Ergebnisse.

| Jahr | Von den Verwaltungs-<br>einnahmen floßen aus |                                             | Verwal-<br>tungskosten<br>u. ähnl.<br>erfl. Zinsen | Zinsen f.<br>geleihen-<br>skapital | Rein-<br>gewinn   | davon an<br>die Drück-<br>armen-<br>tasse | Ende des Jahres betragen |                |                     |                       | Sonstiges<br>geleihen-<br>skapital |
|------|----------------------------------------------|---------------------------------------------|----------------------------------------------------|------------------------------------|-------------------|-------------------------------------------|--------------------------|----------------|---------------------|-----------------------|------------------------------------|
|      | Kapital-<br>zinsen                           | Aufwands-<br>kapital-<br>zinsen<br>u. ähnl. |                                                    |                                    |                   |                                           | die<br>Aktiva            | die<br>Passiva | das<br>Vermögen     | der Reserve-<br>fonds |                                    |
|      | Mk.                                          | Mk.                                         | Mk.                                                | Mk.                                | Mk.               | Mk.                                       | Mk.                      | Mk.            | Mk.                 | Mk.                   | Mk.                                |
| 1856 | 2 478                                        | 241                                         | 4 231                                              | 2091                               | 675               | —                                         | 74 886                   | 81 300         | — 6 413             | 241                   | 81 600                             |
| 1857 | —                                            | —                                           | —                                                  | —                                  | —                 | —                                         | —                        | —              | —                   | —                     | —                                  |
| 1858 | 9 627                                        | 389                                         | 957                                                | 3891                               | —                 | 267 <sup>2</sup>                          | 115 767                  | 111 178        | 4 590               | 578                   | 29 100                             |
| 1859 | 14 254                                       | 398                                         | 742                                                | 4400                               | 5318 <sup>1</sup> | 436 <sup>2</sup>                          | 114 040                  | 105 015        | 9 024               | 750                   | 104 500                            |
| 1860 | 14 318                                       | 380                                         | 2 337                                              | 4062                               | 3700 <sup>1</sup> | 243 <sup>2</sup>                          | 103 794                  | 92 262         | 11 532              | —                     | 91 200                             |
| 1861 | 12 424                                       | 491                                         | 2 789                                              | 4042                               | 3335              | 264 <sup>2</sup>                          | 102 315                  | 96 276         | 14 867              | —                     | 94 800                             |
| 1862 | 15 192                                       | 143                                         | 6 166                                              | 2748                               | 4071              | 335 <sup>2</sup>                          | 99 936                   | 92 852         | 16 103              | —                     | 89 400                             |
| 1863 | 12 576                                       | 345                                         | 2 296                                              | 4958                               | 2857              | —                                         | 93 751                   | 84 262         | 9 486               | 2 663                 | 18 309                             |
| 1864 | 10 434                                       | —                                           | 7 429                                              | 3378                               | (—1986)           | 453 <sup>2</sup>                          | 82 200                   | 74 700         | 7 502               | 0                     | 74 700                             |
| 1865 | 11 817                                       | 237                                         | 7 701                                              | 3564                               | 3101              | 627 <sup>2</sup>                          | 108 104                  | 97 737         | 10 366 <sup>3</sup> | (neugebildet)         | 97 500                             |
| 1866 | 14 435                                       | 141                                         | 13 173                                             | 5494                               | 836               | 183 <sup>2</sup>                          | 167 135                  | 155 975        | 11 160 <sup>3</sup> | 237                   | 154 500                            |
| 1867 | 24 287                                       | —                                           | 18 276                                             | 7696                               | 920               | 292 <sup>2</sup>                          | 189 882                  | 177 801        | 12 081 <sup>3</sup> | 280                   | 177 600                            |
| 1868 | 26 805                                       | 267                                         | 14 346                                             | 7383                               | 4676              | —                                         | 174 158                  | 158 084        | 16 074 <sup>3</sup> | 201                   | 157 200                            |
| 1869 | 24 341                                       | —                                           | 15 279                                             | 7030                               | 2945              | —                                         | 176 973                  | 157 953        | 19 019 <sup>3</sup> | 884                   | 156 300                            |
| 1870 | 24 287                                       | —                                           | 15 050                                             | 7257                               | 3596              | —                                         | 187 769                  | 165 112        | 22 656 <sup>3</sup> | 1 654                 | 163 500                            |
| 1871 | 25 757                                       | 212                                         | 14 901                                             | 6769                               | 3033              | —                                         | 172 878                  | 145 575        | 27 303              | 1 612                 | 145 500                            |
| 1872 | 23 160                                       | —                                           | + 488                                              | 5802                               | —                 | —                                         | 142 197                  | 114 600        | 27 597              | = Referenz            | 114 600                            |
| 1873 | 20 174                                       | 391                                         | 489                                                | 4625                               | —                 | —                                         | 135 044                  | 107 700        | 27 344              | "                     | 107 700                            |
| 1874 | 19 005                                       | 252                                         | 14 909                                             | 5049                               | —                 | —                                         | 153 160                  | 126 600        | 26 560              | "                     | 126 600                            |
| 1875 | 20 826                                       | —                                           | 16 200                                             | 6129                               | —                 | —                                         | 173 853                  | 148 200        | 25 653              | "                     | 148 200                            |
| 1876 | 23 033                                       | —                                           | 17 210                                             | 6882                               | —                 | —                                         | 170 266                  | 145 100        | 25 166              | "                     | 145 100                            |
| 1877 | 23 878                                       | —                                           | 17 378                                             | 7257                               | —                 | —                                         | 207 917                  | 182 700        | 25 217              | "                     | 182 700                            |
| 1878 | 28 233                                       | —                                           | 306                                                | 8897                               | —                 | —                                         | 236 295                  | 208 920        | 27 375              | "                     | 208 200                            |
|      |                                              |                                             | 18 888                                             |                                    |                   |                                           |                          |                |                     |                       |                                    |
|      |                                              |                                             | 348                                                |                                    |                   |                                           |                          |                |                     |                       |                                    |
|      |                                              |                                             | 19 036                                             |                                    |                   |                                           |                          |                |                     |                       |                                    |

|      |        |   |        |      |   |   |         |                      |        |        |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |     |
|------|--------|---|--------|------|---|---|---------|----------------------|--------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-----|
| 1879 | 28 380 | — | 19 315 | 9677 | — | — | 236 538 | 208 600 <sup>3</sup> | 27 938 | 27 938 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 600 | 208 |
|------|--------|---|--------|------|---|---|---------|----------------------|--------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-----|

<sup>1</sup> Infl. 747 Mfr. Amortisation. — <sup>2</sup> Überschüsse von verfallenen Pfändern. — <sup>3</sup> Effl. Referefonig. — <sup>4</sup> Aus dem Vorfahre Hammeib. — <sup>5</sup> 3m Verzügen enthalten. — <sup>6</sup> Zeitraum von 3/4 Jahren. — <sup>7</sup> Einfuhrföglig Grundstüdt und Mobiliar bjm. der Grundstüdtb. — <sup>8</sup> Aus dem Vorfahre Hammeib. — <sup>9</sup> 3m Verzügen enthalten.

ein, wenn auch seine Bedeutung für die städtischen Finanzen nur gering ist. Es liegt in der Natur des Institutes begründet, daß an eine Erzielung von höheren Überschüssen auf Kosten der Pfandschuldner nicht gedacht werden kann, im Gegenteil wäre eine Ermäßigung des hohen Zinsfußes sehr zu wünschen. Würde eine solche vorgenommen, so würde sich vermutlich der Umsatz auf Kosten der privaten Leihhäuser steigern, so daß der Einnahmeausfall, da die Generalkosten sich nur unwesentlich erhöhen würden, wieder ausgeglichen werden könnte. Für die privaten Leihhäuser, von denen gegenwärtig zwei bestehen, soll der gesetzlich zulässige Zinssatz einen guten Verdienst ermöglichen; sie haben naturgemäß mit einem kleineren und weniger kostspieligen Spesenapparat zu rechnen als das städtische Institut und können wohl auch in geschmeidigerer Anpassung an die individuellen Verhältnisse die Beleihungsgrenze in einzelnen Fällen höher an den Schätzungswert rücken, so daß die Zinseinnahmen auch entsprechend höher ausfallen.

## IV.

### Der Schlacht- und Viehhof.

Halle war — nach statistischer Einteilung wenigstens — schon in die Reihe der Großstädte eingetreten, als es sich zur Errichtung eines Schlachthofes entschloß, mit dem ein Viehhof verbunden wurde. Als beide Anstalten am 9. Januar 1893 eröffnet wurden, zählte die Stadt bereits rund 110 000 Einwohner. Die in der Nähe des Güterbahnhofes liegenden und mit Eisenbahnanschluß versehenen Anstalten erforderten zu ihrer Errichtung einen Kostenaufwand von 2 399 250 Mk., wovon 1 743 607 Mk. auf den Schlachthof und 655 643 Mk. auf den Viehhof entfielen. Von den mannigfachen Erweiterungen und Verbesserungen der Folgezeit erwähnen wir die Errichtung einer elektrischen Beleuchtungsanlage im Jahre 1904, die Erweiterung der Sanitätsanstalt zum Schlachten von krankem Vieh im Jahre 1905 und die neuerdings erfolgte Errichtung einer Lymphanstalt, die an den preußischen Fiskus weiterverpachtet worden ist. Die Verwaltung wurde einer gemischten siebenköpfigen Deputation (Kuratorium) unter dem Voritze eines Stadtrates unterstellt. Die eigentliche Geschäftsführung wurde einem Tierarzt als Direktor übertragen. Das weitere Personal bestand 1893 aus 2 Tierärzten, 20 Trichinenschauern, 2 Probenehmern, 2 Beamten zur Buch- und Rassenführung, 1 Pförtner, 4 Aufsehern, 4 Maschinisten und Dampfkesselwärtern und einer größeren Anzahl von Arbeitern. Es hat sich seither auf 4 Tierärzte, 30 Trichinenschauer, 2 Probenehmer, 3 Verwaltungsbeamte, 4 Aufseher, 5 Maschinisten usw. und 31 Arbeiter gehoben. Auffällig ist der fast alljährlich mitunter sogar zwei- und dreimal eintretende Wechsel in der Besetzung der Tierarztstellen, der dem Anscheine nach auf die geringe Dotierung dieser Posten zurückzuführen ist. „Am 1. 4. 1903,“ heißt es in dem Verwaltungsbericht für 1903/04, „gaben die beiden Assistentztierärzte . . . ihre Stellen auf, um einträglichere Stellen . . . zu übernehmen. Sie wurden durch die beiden Tierärzte . . . ersetzt. Beide schieden aber schon nach kurzer Zeit wieder aus, um sich ebenfalls zu verbessern. Die städtischen Körperschaften sahen sich infolgedessen veranlaßt,

auf Vorschlag des Kuratoriums die Gehälter der Assistentztierärzte von 1800 auf 2400 Mk. zu erhöhen.“ Die Rassenführung und Rechnungslegung geschieht für beide Anstalten getrennt, wobei die Verrechnung für die gemeinsamen sachlichen und persönlichen Kosten derart geschieht, daß von dem Schlachthof  $\frac{7}{8}$  und von dem Viehhof  $\frac{1}{8}$  dieser Kosten getragen werden.

Die Benutzung des Schlachthofes war, da die Fleischer durch Ortsstatut zu seiner Inanspruchnahme angehalten wurden, von Anfang an eine zufriedenstellende. Kleine Rückschläge, veranlaßt durch den wieder auf die wirtschaftlichen Verhältnisse und die Viehpreise zurückzuführenden schwankenden Fleischkonsum, blieben nicht aus, im großen ganzen zeigt sich aber eine stetige Zunahme in der Gesamtzahl der Schlachtungen, die sich allerdings nicht gleichmäßig auf die einzelnen Vieharten verteilt. Die nachstehende Tabelle enthält die spezialisierten Angaben.

**Schlachtungen.**

| Jahr      | Rindvieh | Kälber | Schafe,<br>Ziegen | Schweine | Span-<br>fettel,<br>Zicklein | Pferde,<br>Esel | Hunde | Zu-<br>sammen |
|-----------|----------|--------|-------------------|----------|------------------------------|-----------------|-------|---------------|
| 1893      | 1 681    | 3 628  | 3 376             | 5 313    | —                            | 163             | —     | 14 161        |
| 1893/94   | 7 539    | 15 262 | 14 623            | 32 319   | 16                           | 860             | 3     | 70 622        |
| 1894/95   | 7 348    | 13 450 | 15 162            | 31 698   | 73                           | 742             | 3     | 68 476        |
| 1895/96   | 7 463    | 14 105 | 14 690            | 30 993   | 98                           | 876             | 1     | 68 226        |
| 1896/97   | 8 211    | 15 182 | 15 399            | 35 861   | 127                          | 1646            | 1     | 76 427        |
| 1897/98   | 8 626    | 15 689 | 15 635            | 34 660   | 169                          | 2195            | 1     | 76 975        |
| 1898/99   | 9 212    | 16 714 | 16 112            | 34 546   | 129                          | 2650            | —     | 79 363        |
| 1899/1900 | 9 430    | 16 649 | 16 576            | 37 743   | 194                          | 2570            | 1     | 83 163        |
| 1900/01   | 10 289   | 17 889 | 17 049            | 41 418   | 217                          | 2660            | 2     | 89 524        |
| 1901/02   | 10 505   | 18 222 | 17 207            | 37 211   | 116                          | 2987            | 3     | 86 251        |
| 1902/03   | 10 268   | 16 532 | 17 373            | 38 622   | 87                           | 2633            | 2     | 85 517        |
| 1903/04   | 10 152   | 16 578 | 16 596            | 45 627   | 678                          | 2125            | 2     | 91 758        |
| 1904/05   | 10 791   | 16 327 | 15 530            | 47 652   | 500                          | 2201            | —     | 93 001        |
| 1905/06   | 11 107   | 15 328 | 17 318            | 43 106   | 261                          | 3123            | 1     | 90 244        |
| 1906/07   | 10 925   | 15 335 | 16 277            | 45 341   | 168                          | 3124            | —     | 91 470        |
| 1907/08   | 10 798   | 15 825 | 15 491            | 53 179   | 235                          | 2718            | —     | 98 246        |

Setzt man in dieser Tabelle die Anfangszahlen (1893/94) gleich 100 und bezieht hierauf die Endzahlen (1907/08), so ergeben sich: für Rinder 144, für Kälber 104, für Schafe 106, für Schweine 165, für Pferde 315 und für die Gesamtschlachtungen 140. Die Gesamtzahl der Einwohner der Stadt hat in demselben Zeitraum im Verhältnis 100 : 160 zugenommen, also etwa in demselben Verhältnis wie die Zahl der Schweineschlachtungen. Wenn die Zahl der Gesamtschlachtungen hinter diesem Verhältnis zurückgeblieben ist, so mag dies einmal darauf zurückzuführen sein, daß die Eingemeindung von engbenachbarten Vororten, die ihren Fleischbedarf zum Teil schon vor der Eingemeindung aus dem städtischen Schlachthause deckten, keine

ebenso starke Zunahme der Schlachtungen wie der Bevölkerung bringen konnte und dann auch darauf, daß diese Vororte vorwiegend Arbeiterbevölkerung enthielten, deren Fleischkonsum an sich verhältnismäßig gering ist. Eine besondere Erhöhung der Frequenz des Schlachthofes wird dadurch herbeigeführt, daß die jüdischen Schlächter aus dem benachbarten Leipzig ihre Schlachtungen auf dem Halleschen Schlachthofe vornehmen, da Schlachtungen nach jüdischem Ritus in Leipzig verboten sind. Die Mehreinnahme der Stadt hieraus ist nicht unbedeutend, da z. B. im Jahre 1907/08 bei den Rindern  $995 = 9,2\%$ , bei den Kälbern  $1380 = 8,7\%$  der Gesamtzahl auf diese Schlachtungen entfiel.

Weit ungünstiger waren die Resultate bei dem Viehhof, der seit seiner Gründung das Sorgenkind unter den städtischen Betrieben gewesen ist. Ein Zwang zu seiner Benutzung wie bei dem Schlachthofe konnte nicht ausgeübt werden. Die Viehhändler wollten naturgemäß von der Benutzung ihrer Handelsställe nicht abgehen, und die Fleischer blieben ihrer alten Gewohnheit treu, das Vieh selbst auf dem Lande einzuhandeln. Dazu kam, daß sich auf der Tränkstation des Güterbahnhofes seit altersher ein Viehhandel eingebürgert hatte, der dem Viehhofe empfindliche Konkurrenz bereitete und über den alljährlich in den Verwaltungsberichten lebhaft geklagt wird. Vorstellungen bei der Eisenbahnbehörde, die ihn unterdrücken sollte, hatten keinen Erfolg. Auch ein Markt mit Magervieh und Ferkeln, der eingerichtet wurde, konnte sich nicht recht einbürgern, weil ihm die Märkte auf dem Roßplatz und dann auch der Hausierhandel mit Ferkeln scharfe Konkurrenz bereitete. Die Marktgebühren, die sich als zu hoch erwiesen hatten, wurden deshalb schon im Eröffnungsjahre erheblich herabgesetzt, ohne daß damit zunächst irgend ein Erfolg erzielt worden wäre. Es trat im Gegenteil 1895/96 und in den folgenden Jahren noch ein starker Rückschlag in der Frequenz ein, und erst von 1901 ab ist eine stärkere Zunahme in der Benutzung des Viehhofes zu verzeichnen, die besonders stark im letzten Berichtsjahr 1907/08 gewesen ist. Genauere Angaben über den Auftrieb und seine Verteilung auf die einzelnen Viehsorten enthält die nachstehende Tabelle.

(Siehe die Tabelle S. 44.)

Wie sehr aber die Inanspruchnahme des Viehhofes gegenüber der des Schlachthofes zurückgeblieben ist, zeigt die nachstehende Zusammenstellung. Von je 100 im Schlachthof geschlachteten Tieren passierten nämlich den Viehhof

| im Jahre | Rinder | Kälber | Schafe | Schweine | Gesamtzahl der Schlachtungen |
|----------|--------|--------|--------|----------|------------------------------|
| 1893/94  | 15     | 9      | 27     | 57       | 35                           |
| 1900/01  | 43     | 18     | 16     | 39       | 30                           |
| 1907/08  | 48     | 29     | 33     | 64       | 50                           |

**Auftrieb auf den Viehhof.**

| Jahr      | Rinder | Kälber | Schafe | Schweine | Zusammen |
|-----------|--------|--------|--------|----------|----------|
| 1893      | 445    | 447    | 1551   | 2 116    | 4 559    |
| 1893/94   | 1144   | 1380   | 3909   | 18 564   | 24 997   |
| 1894/95   | 4037   | 1125   | 1550   | 20 999   | 27 711   |
| 1895/96   | 1109   | 1348   | 465    | 11 484   | 14 406   |
| 1896/97   | 2143   | 1178   | 1846   | 12 571   | 17 738   |
| 1897/98   | 2731   | 1569   | 2962   | 12 207   | 19 469   |
| 1898/99   | 3396   | 2104   | 3110   | 14 927   | 23 537   |
| 1899/1900 | 3696   | 2439   | 3156   | 17 148   | 26 439   |
| 1900/01   | 4404   | 3299   | 2656   | 16 177   | 26 536   |
| 1901/02   | 5322   | 3766   | 3756   | 17 432   | 30 276   |
| 1902/03   | 5321   | 3437   | 2684   | 19 069   | 30 511   |
| 1903/04   | 4488   | 3648   | 3213   | 22 480   | 33 829   |
| 1904/05   | 5149   | 3468   | 3500   | 25 609   | 37 776   |
| 1905/06   | 4812   | 3834   | 4614   | 24 281   | 37 541   |
| 1906/07   | 4939   | 4015   | 5011   | 26 093   | 40 058   |
| 1907/08   | 5230   | 4575   | 5184   | 34 107   | 49 096   |

Die Tabelle zeigt deutlich, daß der Viehhof auch heute noch weit davon entfernt ist, dem Schlachthof sein gesamtes Material zu liefern. Sie läßt auch erkennen, wie verschieden die Handelsgebräuche bei den einzelnen Schlachtvieharten sind, wie besonders bei den Kälbern und Schafen offenbar das Auflaufen auf dem Lande seitens der Fleischer noch überwiegt, während bei den Schweinen das Handelsgeschäft sich heute schon überwiegend und bei den Rindern fast zur Hälfte im Viehhofe abspielt. Sie lehrt endlich, wie schwierig es ist, alteingewurzelte Handelsgebräuche durch Verwaltungsmaßnahmen auszurotten. Zu diesen Maßnahmen ist auch zu rechnen, daß 1896/97 bestimmt wurde, daß auf dem Schlachthofe von der Straße erst nach 8 Uhr Vieh eingebracht werden dürfe, wodurch sich immerhin mancher Fleischer veranlaßt gesehen haben mag, sein Vieh schon vorher auf dem Viehhofe einzustellen. Der Wunsch nach einer Ausnutzung der großen Räumlichkeiten führte im Jahre 1899/1900 dazu, die Großviehmarkthalle an die Garnisonverwaltung und vom 1. September 1900 ab an die Genossenschaft für Viehverwertung zu vermieten.

Bei der Festsetzung der Gebühren sind die Städte bekanntlich durch das Kommunalabgabengesetz von 1895 beschränkt, wonach Gebühren nur bis zu einer solchen Höhe erhoben werden dürfen, „daß durch ihr jährliches Aufkommen die Kosten der Unterhaltung der Anlage und des Betriebes, sowie ein Betrag von 8 % des Anlagekapitals und der etwa gezahlten Entschädigungssumme gedeckt werden.“ Es wird sich zeigen, daß man



auch in Halle bis hart an diese obere Grenze herangegangen ist. Es betragen die Schlachtgebühren:

|                                                                             | ab 1893 | 1895/96 | 1901/02             |
|-----------------------------------------------------------------------------|---------|---------|---------------------|
| für Ochsen und Bullen . . . . .                                             | 4,—     | 5,—     | 4,50 Mk. pro Stück, |
| „ Kühe . . . . .                                                            | 3,50    | 4,50    | 4,— „ „ „           |
| „ Kälber . . . . .                                                          | 1,—     | 1,10    | 1,— „ „ „           |
| „ Schafe und Ziegen . . . . .                                               | 0,75    | 0,90    | 0,80 „ „ „          |
| „ Schweine (einschließlich<br>0,75 Mk. Trichinen=<br>schaugebühr) . . . . . | 3,—     | 3,25    | 3,— „ „ „           |
| „ Pferde . . . . .                                                          | 4,—     | 4,—     | 3,60 „ „ „          |
| „ Hunde . . . . .                                                           | 0,50    | 0,50    | 0,50 „ „ „          |

Die Untersuchungsgebühren für das dem Schlachthof direkt zugeführte Vieh betragen:

|                               | ab 1893 | 1895/96            |
|-------------------------------|---------|--------------------|
| für Rinder . . . . .          | 1,50    | 1,— Mk. pro Stück, |
| „ Kälber . . . . .            | 0,40    | 0,40 „ „ „         |
| „ Schafe und Ziegen . . . . . | 0,30    | 0,30 „ „ „         |
| „ Schweine . . . . .          | 0,75    | 0,50 „ „ „         |

Für den Viehhof besteht eine gesetzliche Höchstgrenze der Gebühren nicht, eine solche wird aber von selbst dadurch gezogen, daß zu hohe Gebühren von der Benutzung des Viehhofes noch mehr abschrecken würden. Die Marktgebühren betragen:

|                      | ab 9. Jan. 1893 | ab 1. Dez. 1893    |
|----------------------|-----------------|--------------------|
| für Rinder . . . . . | 1,50            | 1,— Mk. pro Stück, |
| „ Kälber . . . . .   |                 | 0,40 „ „ „         |
| „ Schweine . . . . . | 0,75            | 0,50 „ „ „         |
| „ Schafe . . . . .   |                 | 0,30 „ „ „         |

Die finanziellen Ergebnisse des Schlachthofes sind in nachstehender Tabelle zusammengestellt.

(Siehe die Tabelle S. 46.)

Bei den in Spalte 2 wiedergegebenen Gesamteinnahmen sind, soweit sich dies ermöglichen ließ, alle durchlaufenden und rein rechnerischen Posten, ebenso die aus den Vorjahren übernommenen Bestände ausgeschieden worden<sup>1</sup>, da es darauf ankam, lediglich die Betriebseinnahmen der laufenden Jahre zu erhalten. Spalte 3 gibt an, wieviel von diesen Einnahmen auf Gebühren entfallen. Der Rest der Einnahme stammt aus Mieten, Einnahmen aus dem Verkauf von Eis, Dünger, Blut usw. Sein Anteil an den Ge-

<sup>1</sup> Eine ganz genaue Ausschaltung war nicht immer möglich, weil bei den Einnahme- und Ausgabeübersichten des Schlachthofes manche Posten nicht detailliert, sondern mit anderen zusammen erscheinen.

## Ergebnisse des Schlachthofes.

| Jahr      | Einnahme |                        | Ausgaben |                                     |         |                            | An die<br>Stadt-<br>hauptkasse | Wirtlicher Über-<br>schuß (f. S. 47) |
|-----------|----------|------------------------|----------|-------------------------------------|---------|----------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|
|           | Gesamt   | davon<br>Ge-<br>bühren | Gesamt   | davon für                           |         |                            |                                |                                      |
|           |          |                        |          | Ver-<br>zinsung<br>der<br>Baukosten | Tilgung | Erneue-<br>rungs-<br>fonds |                                |                                      |
| Mk.       | Mk.      | Mk.                    | Mk.      | Mk.                                 | Mk.     | Mk.                        |                                |                                      |
| 1         | 2        | 3                      | 4        | 5                                   | 6       | 7                          | 8                              | 9                                    |
| 1893      | 47 004   | 43 210                 | 47 590   | 19 323                              | 3 965   | —                          | —                              |                                      |
| 1893/94   | 228 148  | 212 309                | 227 562  | 84 832                              | 16 967  | 28 008                     | —                              |                                      |
| 1894/95   | 214 702  | 205 305                | 214 702  | 84 832                              | 16 967  | 22 142                     | —                              |                                      |
| 1895/96   | 229 313  | 221 312                | 229 271  | 94 663                              | 15 590  | 19 497                     | —                              |                                      |
| 1896/97   | 260 554  | 253 029                | 260 596  | 94 663                              | 15 590  | 48 009                     | —                              |                                      |
| 1897/98   |          |                        |          |                                     |         |                            |                                |                                      |
| 1898/99   | 280 507  | 268 793                | 280 507  | 94 871                              | 15 642  | 63 490                     | —                              |                                      |
| 1899/1900 | 297 335  | 283 606                | 297 315  | 94 871                              | 15 642  | 63 380                     | —                              |                                      |
| 1900/01   | 319 053  | 276 447                | 272 889  | 122 052                             |         | 29 000                     | —                              | 34 872                               |
| 1901/02   | 344 803  | 258 741                | 348 149  | 139 953                             |         | 29 000                     | —                              | 52 482                               |
| 1902/03   | 300 272  | 250 712                | 304 691  | 140 584                             |         | 30 500                     | 775                            | 52 719                               |
| 1903/04   | 319 729  | 264 282                | 320 295  | 140 718                             |         | 30 500                     | 6 080                          | 52 769                               |
| 1904/05   | 352 904  | 271 862                | 328 466  | 140 718                             |         | 31 000                     | 1 157                          | 52 769                               |
| 1905/06   | 326 893  | 261 242                | 343 287  | 140 718                             |         | 31 300                     | 11 369                         | 52 769                               |
| 1906/07   | 317 905  | 266 095                | 328 479  | 140 718                             |         | 31 332                     | 2 059                          | 52 769                               |
| 1907/08   | 350 067  | 287 876                | 344 164  | 140 718                             |         | 31 124                     | 3 386                          | 52 769                               |

samteinnahmen ist seit der Herabsetzung der Gebühren im Jahre 1901/02 gestiegen. Immerhin stellen die Gebühren bei weitem noch den Hauptteil der Gesamteinnahmen dar. Auch bei den in Spalte 4 wiedergegebenen Gesamtausgaben sind alle durchlaufenden Posten ausgeschieden worden. Diese Ausgaben enthalten außer den reinen Betriebskosten auch noch die Ausgaben für Verzinsung und Tilgung der Anlagekosten sowie die Zuwendungen an den Erneuerungsfonds, die in den Spalten 5—7 detailliert wiedergegeben sind. Bei den Betriebskosten ist übrigens auch eine Zahlung an die Stadthauptkasse als Beitrag zu den gemeinsamen Verwaltungskosten enthalten. Spalte 8 gibt endlich die an die Stadthauptkasse abgeführten und in dem Verwaltungsbericht als „Überschüsse“ bezeichneten Summen wieder, die unter den Gesamtausgaben in Spalte 4 nicht mit enthalten sind. Der Gewinn, den die Stadt aus dem Betriebe des Schlachthauses zieht, ist jedoch erheblich höher als es hiernach den Anschein hat. Während nämlich die Anleihe, die von der Stadt zur Beschaffung der Anlagekosten des Schlacht- und Viehhofes aufgenommen wurde, nur mit nominal  $3\frac{1}{2}$  % zu verzinsen ist, entsprechen die in Spalte 5 als Verzinsung bezeichneten

Summen einer Verzinsung der Anlagekosten von 5 % und von 1895/96 an einer solchen von 6 %, so daß die Differenz von  $1\frac{1}{2}$  bzw.  $2\frac{1}{2}$  % als Gewinn der Stadt anzusprechen ist. In Spalte 9 sind daher die dieser Differenz entsprechenden absoluten Summen in der Höhe wiedergegeben, wie sie in der Rechnungslegung der Rämmerei als Einnahme aus dem Schlachthof verzeichnet sind. Die Ausgaben für Tilgung der Anlagekosten sind in den Verwaltungsberichten nur bis 1899/1900 gesondert angegeben, von da an zusammen mit den Ausgaben für Verzinsung. Als Tilgungssatz ist 1 % angenommen, und zwar sowohl von der Summe für Landerwerb als auch von den Baukosten. Außerdem werden die durch die allmählich erfolgende Tilgung ersparten Zinsen zur Erhöhung der Tilgungsrate benutzt. Da für die allmähliche Abnutzung der Bauten usw. ein besonderer Gegenwert in Gestalt des Erneuerungsfonds besteht, sind auch die für die Tilgung verausgabten Summen als Überschuß zu bezeichnen und bei Berechnung der Gewinnquote in Betracht zu ziehen. Der gesamte Verdienst aus dem Schlachthofbetriebe (der Unternehmergewinn) würde sich hiernach auf etwa 4 % stellen. Der Erneuerungsfonds beträgt gegenwärtig (1. April 1908) 397 887 Mk. und ist in Wertpapieren, Hypotheken und bei der Sparcasse angelegt. In seiner Dotierung ist zugleich mit der Erhöhung des an die Rämmerei zu zahlenden Zinssatzes im Jahre 1901/02 eine Veränderung eingetreten, die in der Verminderung der in Spalte 7 wiedergegebenen Zahlen ohne weiteres erkennen läßt. Für die Höhe der an ihn abzugebenden Beträge sind gegenwärtig die nachstehend angeführten Abschreibungssätze maßgebend:

| $\frac{1}{2}$  | % | von den Kosten der Baulichkeiten, |   |   |                                         |
|----------------|---|-----------------------------------|---|---|-----------------------------------------|
| 1              | % | "                                 | " | " | " Pflasterung,                          |
| 1              | % | "                                 | " | " | " Viehrampen usw.,                      |
| $3\frac{1}{2}$ | % | "                                 | " | " | " Gleisanlagen,                         |
| 5              | % | "                                 | " | " | " Maschinen und Maschineneinrichtungen, |
| 10             | % | "                                 | " | " | " Kanalisation,                         |
| 10             | % | "                                 | " | " | des Inventars.                          |

Entsprechend den ungünstigeren Ergebnissen des Viehhofes sind auch seine finanziellen Ergebnisse weit weniger erfreulich als die des Schlachthofes. Bei der Zusammenstellung der in der folgenden Tabelle wiedergegebenen Einnahmen und Ausgaben ist nach denselben Grundsätzen verfahren worden wie bei dem Schlachthofe.

(Siehe die Tabelle S. 48.)

Die Einnahmen (Spalte 2) sind ganz erheblich hinter den Voranschlägen, die bei der Erbauung zugrunde gelegt wurden, zurückgeblieben und ganz

## Ergebnisse des Viehhofes.

| Jahr      | Einnahme |                   | Ausgabe |                                     |         |                       | Zuschuß<br>der<br>Stadt-<br>haupt-<br>kasse |        |
|-----------|----------|-------------------|---------|-------------------------------------|---------|-----------------------|---------------------------------------------|--------|
|           | Gesamt   | davon<br>Gebühren | Gesamt  | davon für                           |         |                       |                                             |        |
|           |          |                   |         | Verzinsung<br>des<br>Anlagekapitals | Tilgung | Erneue-<br>rungsfonds |                                             |        |
|           | Mt.      | Mt.               | Mt.     | Mt.                                 | Mt.     | Mt.                   | Mt.                                         |        |
| 1         | 2        | 3                 | 4       | 5                                   | 6       | 7                     | 8                                           |        |
| 1893      | 7 329    | 5 805             | 13 771  | 5 %                                 | 8 044   | 1609                  | —                                           | 6 442  |
| 1893/94   | 42 879   | 34 789            | 69 096  |                                     | 35 317  | 7063                  | 3362                                        | 26 217 |
| 1894/95   | 34 206   | 29 213            | 62 972  |                                     | 35 317  | 7063                  | 3362                                        | 28 766 |
| 1895/96   | 23 289   | 18 596            | 53 421  |                                     | 28 253  | 7063                  | 3362                                        | 30 132 |
| 1896/97   | 26 370   | 21 939            | 53 123  |                                     | 28 253  | 7063                  | 3362                                        | 26 753 |
| 1897/98   |          |                   |         |                                     |         |                       |                                             |        |
| 1898/99   | 27 474   | 22 152            | 53 054  |                                     | 28 993  | 7063                  | 3284                                        | 25 580 |
| 1899/1900 | 30 674   | 24 382            | 56 146  |                                     | 28 996  | 7063                  | 3284                                        | 25 473 |
| 1900/01   | 37 527   | 29 662            | 53 487  |                                     | 32 782  |                       | 2850                                        | 15 960 |
| 1901/02   | 43 531   | 32 785            | 59 264  |                                     | 32 782  |                       | 2850                                        | 15 732 |
| 1902/03   | 45 281   | 35 777            | 57 635  |                                     | 32 822  |                       | 2850                                        | 12 354 |
| 1903/04   | 37 981   | 28 653            | 51 475  |                                     | 32 822  |                       | 2850                                        | 13 494 |
| 1904/05   | 40 822   | 29 827            | 53 375  |                                     | 32 822  |                       | 2850                                        | 12 353 |
| 1905/06   | 40 500   | 28 337            | 51 336  |                                     | 32 822  |                       | 2850                                        | 10 835 |
| 1906/07   | 44 418   | 32 183            | 55 253  |                                     | 32 822  |                       | 2850                                        | 9 823  |
| 1907/08   | 59 372   | 43 376            | 62 436  |                                     | 32 822  |                       | 3903                                        | 3 064  |

besonders gilt dies von den Gebühren (Spalte 3). Die Folge war, daß alljährlich erhebliche Zuschüsse aus der Stadthauptkasse erforderlich waren, um die Ausgaben (Spalte 4) zu decken. In diesem sind wieder die für Verzinsung, Tilgung und Erneuerungsfonds verausgabten Summen mit-  
enthalten, die in den Spalten 5—7 besonders aufgeführt sind. Während nun bei dem Schlachthofe im Jahre 1895/96 die Verzinsungsrate auf 6 %  
heraufgesetzt wurde, sah das Kuratorium sich in demselben Jahre veranlaßt, diese Rate bei dem Viehhofe auf 4 % zu reduzieren, da das Beibehalten des bisherigen Zinsfußes von 5 % nichts weiter als ein rechnerisches Hin- und Herschieben der zur Bestreitung des 5. Prozentes erforderlichen Summe zwischen Viehhoffasse und Rammereikasse bedeutet hätte. Da sich wie bei dem Schlachthofe die nominelle Verzinsung der zur Deckung der Anlagekosten dienenden Anleihe nur auf 3½ % stellt, vermindert sich der von der Stadt geleistete Zuschuß in Wahrheit noch um die Summe, die der Differenz von ½ % entspricht. Ebenso sind die für die Tilgung aufgewendeten Summen von dem Zuschuß in Abzug zu bringen, da die Stadt diese Summen, die ihr später wieder zugute kommen, für den Viehhof nur verauslagt und auch, wie bei dem Schlachthof, ein besonderer Erneuerungsfonds bereit steht, um die Wertverminderung der Anlagekosten, die durch die Abnutzung ent-

steht, zu decken. Unter diesen Voraussetzungen kann der Etat des Viehhofes bereits im Etatsjahre 1905/06 als nahezu aus eigenen Mitteln balanciert angesehen werden und der kleine Zuschuß, den die Stadt noch für 1907/08 zu leisten hatte, verwandelt sich in einen Überschuß, der nahezu der alljährlichen Tilgungsquote von 1 % der Anlagekosten gleicht. Die günstige Entwicklung, die der Betrieb des Viehhofes in den beiden letzten Jahren genommen hat, vor allem auch der Umstand, daß die Gebühren erheblich reichlicher fließen, läßt erwarten, daß in Zukunft auch nominell kein Zuschuß mehr nötig sein wird.

Der Erneuerungsfonds des Viehhofes beträgt gegenwärtig 41 304 Mk. und ist in Hypotheken und bei der Sparkasse angelegt. Für seine Bildung bestehen dieselben Grundsätze wie für den des Schlachthofes.

Als Nebenbetriebe sind dem Vieh- und Schlachthofe angegliedert eine Freibank und eine Fleischochanlage für bedingt taugliches Fleisch, das nach erfolgter Sterilisation auf der Freibank für Rechnung der Besitzer verkauft wird. Die hieraus fließenden Gebühren sind in den Gebühren des Schlachthofes mitenthalten. Von dem in der Eisgewinnungsanlage hergestellten Eis wird auch an Fleischer und an Private verkauft. Zu erwähnen ist noch, daß neuerdings (1908) eine Fleischpreisnotierungskommission an dem Vieh- und Schlachthofe gebildet worden ist, die sich aus Produzenten (Landwirten), Zwischenhändlern (Viehhändlern) und Konsumenten (Fleischern) zusammensetzt und der auch der jeweilige Schlachthofdirektor angehört. Die von ihr in dem Marktverkehr auf dem Viehhofe ermittelten Preise dienen als Grundlage für die Preisstatistik des städtischen statistischen Amtes.

## V.

# Die Gasanstalt.

### 1. Geschichte.

Nachdem schon in mehreren großen Städten Deutschlands Gasanstalten auf städtische Kosten errichtet worden waren, entschloß sich im Jahre 1853 der Magistrat von Halle ebenfalls, dem Plane der Erbauung einer städtischen Gasanstalt näher zu treten. Ein Baumeister, der bereits mehrere derartige Anlagen gebaut und eingerichtet hatte, wurde mit der Ausarbeitung eines Projektes beauftragt und legte im Februar 1854 dem Magistrat seine Pläne vor, die im wesentlichen dessen Zustimmung fanden.

Der erste Ausbau des Gaswerkes war nach den dem Magistrat vorgelegten Plänen, einschließlich des Grundstückes, des Rohrnetzes und der Laternen auf 215 841 Taler 1 Sgr. und 8 Pfg. veranschlagt; das Projekt wurde nach einigen Änderungen mit einem Kostenanschlag über 189 652 Taler 15 Sgr. und 1 Pfg. genehmigt.

Das Bau- und Betriebskapital sollte nach dem Projekt 5 % Zinsen tragen und sollte dabei innerhalb 30 Jahren amortisiert werden. Nach seinem vollständigen Ausbau sollte das Werk Gas für höchstens 6000 Privatlichte und 660 öffentliche Laternen liefern, was ungefähr einer Tagesproduktion von 5200 cbm entspricht. Zunächst wurde es jedoch nur für 5200 Privatlichte und 520 öffentliche Laternen eingerichtet.

Das zur Erbauung der Gasanstalt erforderliche Kapital wurde durch eine von der Stadt zu garantierende 5 % ige Anleihe von 200 000 Taler aufgebracht.

Die Bauarbeiten wurden im März 1856 auf dem in der Hafenstraße gelegenen neuermorbenen Grundstück begonnen, und bereits am 16. Dezember desselben Jahres konnte die Stadt zum ersten Male mit Gas erleuchtet werden.

Die Gesamtkosten der neuen Gasanstalt betrugen 204 302 Taler 2 Sgr. 3 Pfg. Der Anschlag wurde also, und zwar infolge unvorhergesehener

Schwierigkeiten bei der Fundierung der Gasbehälter und der Verlegung des Rohrnetzes, überschritten.

Nach ihrem vollständigen Ausbau lieferte die Gasanstalt, nachdem vielerlei Schwierigkeiten der ersten Betriebsjahre überwunden waren, 1 500 000 cbm Gas im Jahr.

Bis zum Jahre 1872 war es möglich, ohne Vornahme einer Erweiterung mit der im Jahre 1856 erbauten Gasanstalt den gesamten Gasverbrauch zu decken; sodann sah sich der Magistrat jedoch genötigt, eine zweite Gasanstalt zu errichten. Dieselbe wurde vor dem Steintor in der jetzigen Krausenstraße erbaut und für eine Tagesleistung von 8000 cbm eingerichtet. Die Gesamtkosten der Neuanlage betrugen 539 075,79 Mk.

Mit der Zeit erwies sich jedoch auch die in beiden Anstalten produzierte Gasmenge als zu gering, deshalb wurde die Gasanstalt II durch einen Erweiterungsbauf auf eine Tagesleistung von 12—13 000 cbm gebracht.

Jedoch erwies sich diese erweiterte Anlage auch noch als unzureichend, und deshalb beschloßen die städtischen Körperschaften im Jahre 1889 den Bau einer neuen Gasanstalt, die von vornherein so zu errichten sei, daß sie den Gasbedarf auf absehbare Zeit zu decken imstande sei, ohne daß ferner Erweiterungen erforderlich würden. Als Baugelände wurde der „Holzplatz“ in der Nähe des „Hettstedter Bahnhofes“ gewählt.

Die neue Gasanstalt, die im Jahre 1890 eröffnet wurde, kostete 945 387 Mk. Hiervon wurden 587 000 Mk. aus dem Vermögen der Gasanstalt entnommen und der Restbetrag von 358 387 Mk. aus der Kammereikasse entliehen.

Die neue Gasanstalt wurde für eine Tagesleistung von 60 000 cbm Gas projektiert, das in drei Apparatenystemen von je 20 000 cbm Tagesleistung erzeugt werden sollte; bei dem Neubau gelangte dieses Projekt jedoch nicht in seinem ganzen Umfange zur Ausführung, so daß mit den bisher vorhandenen Einrichtungen nur 53 000 cbm Gas im Tag produziert werden können.

Das gesamte Gasrohrnetz der Stadt Halle hat ohne Haus- und Laternenanschlüsse eine Länge von 145 km. Alle mit der Errichtung der städtischen Gasanstalten zusammenhängenden Grundstückserwerbungen und Bauten, die Anlage des Rohrnetzes, die Einrichtung der öffentlichen Beleuchtung usw. erforderten einen Gesamtaufwand von 5 506 933 Mk.

## 2. Wirtschaftliche Ergebnisse.

Wie bereits im geschichtlichen Überblick die Entwicklung der städt. Gasanstalt erwähnt wurde, war in dem Projekt zur Errichtung der Anstalt

vorgesehen worden, daß sich das Bau- und Betriebskapital mit 5 % verzinsen und nach 30 Jahren amortisiert werden sollte. Es war außerdem angenommen worden, daß die Gasanstalt einen solchen Ertrag abwerfen würde, daß sie von den zur öffentlichen Beleuchtung erforderlichen 8202 Taler 5202 Taler würde tragen können, so daß die Stadt trotz dieser besseren Beleuchtung nicht mehr als bisher für die schlechte Ölbeleuchtung, nämlich 3000 Taler beizusteuern haben würde.

Die Betriebsergebnisse der ersten drei Jahre blieben jedoch hinter diesen Erwartungen bedeutend zurück; die Herstellungskosten des Gases überstiegen sogar den Verkaufspreis desselben, obgleich der Preis der Kohlen mit 16,73 Mk. pro 1000 kg anormal gering war. Dieses schlechte Ergebnis ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß der Gasverlust in dem Rohrnetz bis zum Jahre 1858 bis 30 % der gesamten Gasproduktion betrug.

Erst nachdem das ganze Rohrnetz einer gründlichen Reparatur unterzogen worden war und die Leitung der Gasanstalt in die Hand eines erfahrenen Gastechikers übergang, begann dieselbe allmählich geringe Überschüsse abzuwerfen, die nun fortgesetzt wuchsen.

Es wurde jedoch, um erst eine feste, finanzielle Grundlage für den Weiterbetrieb der Gasanstalt zu schaffen, zunächst davon abgesehen, die Überschüsse der Stadtkasse zuzuführen; infolgedessen konnte bereits im achten Jahre des Bestehens der Gasanstalt der Preis des Gases von  $2\frac{2}{3}$  Taler auf  $2\frac{1}{6}$  Taler für 1000 cbf ermäßigt werden.

Im Jahre 1867, dem elften Betriebsjahre, wurde der erste Überschuß in Höhe von 24 600 Mk. der Stadtkämmereikasse zugeführt. Von jetzt ab arbeitet die Gasanstalt mit so hohen Überschüssen, daß in jedem Jahre hohe Beträge der Stadtkasse überwiesen werden können. Die der Kasse zugewiesenen Beträge wachsen mit wenigen Ausnahmen von Jahr zu Jahr, so daß im Rechnungsjahr 1906/07 437 670 Mk. abgeliefert werden konnten. Die ganze Summe, die seit dem Bestehen der Gasanstalt bis zu dem Jahre 1906/07 der Kämmereikasse überwiesen wurde, beträgt 8 109 989,56 Mk. Außerdem sind von dem Anlagekapital von 5 506 933 Mk., das zur Errichtung der Gasanstalt und für die späteren Erweiterungen derselben bis zum Schluß des Rechnungsjahres 1906/07 erforderlich gewesen ist, seither 3 250 833,28 Mk. abgeschrieben worden, so daß nur noch ein Buchwert der Städtischen Gaswerke von 2 256 099,72 Mk. verbleibt.

Wie eben dargelegt wurde, wurde ein Teil der Betriebsüberschüsse der Gaswerke in jedem Jahre der Stadtkasse zugewiesen und zu Abschreibungen für die Abnutzung der Betriebseinrichtungen verwandt. Ein Teil der Über-



schüsse wurde dazu verwandt, zu ermöglichen, den Verkaufspreis des Gases dauernd herabzusetzen.

Der Verkaufspreis des Gases betrug bei Eröffnung der Gasanstalt  $2\frac{2}{3}$  Taler pro 1000 cbf, nach Eingang der ersten Überschüsse wurde er im Jahre 1864 auf  $2\frac{1}{6}$  Taler pro 1000 cbf ermäßigt. Im Jahre 1871 wurde der Preis, obgleich die Herstellungskosten des Gases gegen die beiden vorhergehenden Jahre um eine Mark pro 100 cbm infolge eines Steigens der Kohlenpreise von 19,53 bzw. 20,35 Mk. auf 23,73 Mk. pro 1000 kg gestiegen waren, auf 20 Pfg. für das cbm herabgesetzt. Weitere Preisermäßigungen auf 18 Pfg. für das cbm erfolgten im Jahre 1879 und auf 16 Pfg. im Jahre 1898. Letzterer Preis ist bis heute für Gas, das zu Leuchtzwecken Verwendung finden soll, beibehalten worden.

Der immer zunehmenden Verwendung des Gases zu Kraft-, Heiz- und Kochzwecken trug der Magistrat dadurch Rechnung, daß er den Preis des für diese Zwecke verwandten Gases im Jahre 1887 auf 13,5 Pfg. pro cbm und im Jahre 1894 auf 10 Pfg. pro cbm ermäßigte. Durch diese bedeutenden Preisermäßigungen sank der Erlös für 1 cbm Nutzgas von 23 Pfg. auf 13 Pfg. herab, trotzdem wuchsen die Überschüsse der Gaswerke ständig, da der Gaskonsum infolge des billigen Preises des Gases bedeutend zunahm. Die beigefügte Tabelle gibt eine klare Übersicht dieser Verhältnisse und ihrer gegenseitigen Einwirkung.

Die immer fühlbarer werdende Konkurrenz der elektrischen Beleuchtung zwang den Magistrat zu energischen Maßnahmen, um gegen diese Konkurrenz erfolgreich ankämpfen zu können; so wurden in der Straßenbeleuchtung überall die Schnittbrenner durch Auerbrenner ersetzt und außerdem wurde im Jahre 1898 der Beschluß gefaßt, daß die Privatan Anschlüsse bis zu den Gasmessern, die innerhalb der Wohnungen aufgestellt werden, auf Kosten der Stadt ausgeführt werden. Dieser Beschluß ist, nachdem er sieben Jahre in Kraft war, allerdings wieder aufgehoben worden, jedoch ist durch ihn die Einführung der Gasbeleuchtung in Privatwohnungen zweifellos sehr gefördert worden. Durch die Einführung des Auerlichtes ist die Gasbeleuchtung so beliebt geworden, daß selbst nach der im Jahre 1901 erfolgten Eröffnung des städtischen Elektrizitätswerkes der Gaskonsum noch ständig wuchs.

Die Zahl der Verbrauchsstellen ist von 71 bei Eröffnung des Werkes auf über 14 000 gestiegen.

### 3. Schuldentilgung.

Von den zum Bau der Gaswerke aufgenommenen Anleihen in Höhe von 2 205 618,88 Mk. sind bereits 1 574 490,22 Mk. aus den Betriebs-

| Nr. | Betriebsjahr                       | Gas-<br>erzeugung | Ausgaben für<br>Anlage und<br>Erweiterungen<br>der Werke | Ab-<br>schreibungen     | Buchwert der<br>Gasanstalten | Auf-<br>genommene<br>Anleihe-<br>schulden |
|-----|------------------------------------|-------------------|----------------------------------------------------------|-------------------------|------------------------------|-------------------------------------------|
|     | 1                                  | 2                 | 3                                                        | 4                       | 5                            | 6                                         |
| 1   | 14. Dez. 1856 bis<br>30. Juni 1857 | cbm               | Mt.                                                      | Mt.                     | Mt.                          | Mt.                                       |
| 2   | 1. Juli 1857/58                    | 680 614           | 681 696,59                                               | 23 155,36               | 658 541,23                   | 673 050,—                                 |
| 3   | 1. " 1858/59                       | 541 720           | 6 855,97                                                 | 5 653,57                | 659 743,63                   | 16 950,—                                  |
| 4   | 1. " 1859/60                       | 493 796           | 5 930,—                                                  | 6 317,25                | 659 356,38                   | 21 000,—                                  |
| 5   | 1. " 1860/61                       | 542 018           | 32 451,27                                                | 13 330,91               | 678 476,74                   | —                                         |
| 6   | 1. " 1861/62                       | 612 426           | 5 826,43                                                 | 13 125,60               | 671 177,57                   | —                                         |
| 7   | 1. " 1862/63                       | 697 818           | 3 625,57                                                 | 12 851,40               | 661 951,74                   | —                                         |
| 8   | 1. " 1863/64                       | 807 708           | 6 830,12                                                 | 12 595,43               | 656 186,43                   | —                                         |
| 9   | 1. " 1864/65                       | 902 011           | 2 854,24                                                 | 12 333,02               | 646 707,65                   | —                                         |
| 10  | 1. " 1865/66                       | 1 015 011         | 70 689,45                                                | 13 474,95               | 703 922,15                   | —                                         |
| 11  | 1. " 1866/67                       | 1 108 024         | 2 383,09                                                 | 13 150,45               | 693 154,79                   | —                                         |
| 12  | 1. " 1867/68                       | 1 137 083         | 2 083,41                                                 | 12 844,66               | 682 393,54                   | —                                         |
| 13  | 1. " 1868/69                       | 1 198 710         | 9 754,15                                                 | 12 800,19               | 679 347,50                   | —                                         |
| 14  | 1. " 1869/70                       | 1 305 696         | 6 482,90                                                 | 12 686,05               | 673 144,35                   | —                                         |
| 15  | 1. " 1870/71                       | 1 308 664         | 4 724,87                                                 | 12 449,19               | 665 420,03                   | —                                         |
| 16  | 1. " 1871/72                       | 1 473 621         | 4 930,08                                                 | 12 284,38               | 658 065,73                   | —                                         |
| 17  | 1. " 1872/73                       | 1 758 860         | 107 182,70                                               | 13 856,88               | 751 391,54                   | —                                         |
| 18  | 1. " 1873/74                       | 1 919 490         | 25 519,98                                                | 14 060,84               | 762 850,69                   | 57 000,—                                  |
| 19  | 1. " 1874/75                       | 2 080 160         | 114 314,02                                               | 15 977,40               | 861 187,31                   | 234 000,—                                 |
| 20  | 1. " 1875/76                       | 2 188 000         | 27 304,16                                                | 16 535,99               | 872 355,48                   | 9 000,—                                   |
| 21  | 1. " 1876/77                       | 2 196 050         | 7 816,96                                                 | 16 108,93               | 864 063,51                   | —                                         |
| 22  | 1. " 1877/78                       | 2 307 646         | 27 965,29                                                | 16 326,38               | 875 702,42                   | —                                         |
| 23  | 1. " 1878/79                       | 2 345 790         | 545 820,49                                               | 25 464,11               | 1 396 058,80                 | —                                         |
| 24  | 1. " 1879/80                       | 2 381 830         | 10 727,77                                                | 25 005,25               | 1 381 781,32                 | —                                         |
| 25  | 1. " 1880/81                       | 2 480 200         | 9 477,61                                                 | 24 621,39               | 1 366 637,54                 | —                                         |
| 26  | 1. " 1881/82                       | 2 696 270         | 15 892,13                                                | 24 827,55               | 1 357 702,12                 | —                                         |
| 27  | 1. " 1882/83                       | 2 903 880         | 15 532,01                                                | 24 402,39               | 1 348 831,74                 | —                                         |
| 28  | 1. " 1883/84                       | 3 328 490         | 20 688,13                                                | 24 268,51               | 1 345 251,36                 | —                                         |
| 29  | 1. " 1884 bis<br>31. März 1885     | 2 156 480         | 8 829,39                                                 | 18 099,45               | 1 335 081,30                 | —                                         |
| 30  | 1. April 1885/86                   | 3 721 410         | 4 338,75                                                 | 24 013,63               | 1 316 306,42                 | 150 000,—                                 |
| 31  | 1. " 1886/87                       | 3 886 420         | 171 629,80                                               | 46 327,43               | 1 441 608,79                 | —                                         |
| 32  | 1. " 1887/88                       | 4 149 090         | 19 410,42                                                | 56 305,91               | 1 404 713,30                 | —                                         |
| 33  | 1. " 1888/89                       | 4 570 820         | 61 066,25                                                | 381 473,96 <sup>5</sup> | 1 084 305,59                 | —                                         |
| 34  | 1. " 1889/90                       | 5 103 640         | 23 312,89                                                | 49 001,25               | 1 058 617,23                 | —                                         |
| 35  | 1. " 1890/91                       | 5 224 330         | 25 470,72                                                | 47 809,94               | 1 036 278,01                 | 258 000,—                                 |
| 36  | 1. " 1891/92                       | 5 103 420         | 1 014 256,09                                             | 66 164,01               | 1 984 370,09                 | 100 378,88                                |
| 37  | 1. " 1892/93                       | 5 027 570         | 38 222,20                                                | 81 855,81               | 1 940 736,48                 | —                                         |
| 38  | 1. " 1893/94                       | 5 034 910         | 30 302,88                                                | 79 782,89               | 1 891 256,47                 | —                                         |
| 39  | 1. " 1894/95                       | 5 168 280         | 48 557,22                                                | 78 498,18               | 1 861 315,51                 | —                                         |
| 40  | 1. " 1895/96                       | 5 513 140         | 77 880,63                                                | 76 918,86               | 1 862 277,28                 | —                                         |
| 41  | 1. " 1896/97                       | 5 891 120         | 176 113,54                                               | 110 158,85              | 1 928 231,97                 | —                                         |
| 42  | 1. " 1897/98                       | 6 223 250         | 439 187,72                                               | 136 749,36              | 2 230 670,33                 | 266 250,—                                 |
| 43  | 1. " 1898/99                       | 6 956 720         | 137 661,70                                               | 148 090,95              | 2 220 241,08                 | —                                         |
| 44  | 1. " 1899/00                       | 7 843 280         | 175 869,35                                               | 156 484,64              | 2 239 625,79                 | —                                         |
| 45  | 1. " 1900/01                       | 8 228 850         | 341 735,—                                                | 169 688,98              | 2 411 671,81                 | 55 990,—                                  |
| 46  | 1. " 1901/02                       | 8 326 400         | 116 131,61                                               | 169 660,19              | 2 358 143,23                 | —                                         |
| 47  | 1. " 1902/03                       | 8 474 130         | 92 796,51                                                | 198 058,41              | 2 252 881,33                 | —                                         |
| 48  | 1. " 1903/04                       | 8 579 690         | 190 793,03                                               | 225 019,23              | 2 218 655,13                 | 150 000,—                                 |
| 49  | 1. " 1904/05                       | 8 866 290         | 127 083,54                                               | 204 137,44              | 2 141 601,23                 | 66 000,—                                  |
| 50  | 1. " 1905/06                       | 9 405 540         | 330 833,52                                               | 149 574,24              | 2 322 860,51                 | 148 000,—                                 |
| 51  | 1. " 1906/07                       | 9 783 380         | 94 295,46                                                | 146 240,19              | 2 256 099,72                 | —                                         |
|     |                                    | 186 509 640       | 5 521 337,61                                             | 3 250 421,83            | —                            | 2 205 618,88                              |

| Schulden-<br>tilgung | Schulden-<br>bestand am<br>Schluß des<br>Jahres | An die<br>Kammerkassette<br>abgelieferter<br>Gewinnanteil | Durchschn.<br>Preis für<br>1000 kg<br>Kohlen | Herstellungs-<br>kosten<br>für 100 cbm<br>Rückgas | Durchschn.<br>Preis für<br>1 cbm<br>Rückgas | Bemerkungen                                                                          |
|----------------------|-------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|----------------------------------------------|---------------------------------------------------|---------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| 7                    | 8                                               | 9                                                         | 10                                           | 11                                                | 12                                          | 13                                                                                   |
| Mt.                  | Mt.                                             | Mt.                                                       | Mt.                                          | Mt.                                               | Mt.                                         |                                                                                      |
| —                    | 673 050,—                                       | —                                                         | 16,73                                        | 29,16                                             | 23,55                                       |                                                                                      |
| —                    | 690 000,—                                       | —                                                         | 22,57                                        | 23,75                                             | 23,60                                       |                                                                                      |
| —                    | 711 000,—                                       | —                                                         | 24,43                                        | 20,27                                             | 23,47                                       |                                                                                      |
| 37 515,—             | 673 485,—                                       | —                                                         | 22,12                                        | 18,54                                             | 23,12                                       |                                                                                      |
| 45 015,—             | 628 470,—                                       | —                                                         | 21,54                                        | 13,73                                             | 23,01                                       |                                                                                      |
| 66 360,—             | 562 110,—                                       | —                                                         | 21,13                                        | 13,17                                             | 22,36                                       |                                                                                      |
| 50 992,50            | 511 117,50                                      | —                                                         | 21,19                                        | 14,26                                             | 22,23                                       |                                                                                      |
| 30 907,50            | 480 210,—                                       | —                                                         | 20,22                                        | 13,37                                             | 19,75 <sup>1</sup>                          | <sup>1</sup> Gaspreisermäßi-<br>gung von 2½ % Zlr.<br>auf 2½ % Zlr. für<br>1000 cbf. |
| 31 005,—             | 449 205,—                                       | —                                                         | 21,67                                        | 12,85                                             | 19,28                                       |                                                                                      |
| 46 905,—             | 402 300,—                                       | —                                                         | 22,61                                        | 12,56                                             | 19,19                                       |                                                                                      |
| 15 300,—             | 387 000,—                                       | 24 615,75                                                 | 21,04                                        | 11,55                                             | 18,27                                       |                                                                                      |
| 14 415,—             | 372 585,—                                       | 50 494,23                                                 | 19,15                                        | 10,27                                             | 18,10                                       |                                                                                      |
| 17 700,—             | 354 885,—                                       | 51 756,95                                                 | 19,53                                        | 9,99                                              | 18,18                                       |                                                                                      |
| 12 630,—             | 342 255,—                                       | 63 045,48                                                 | 20,35                                        | 10,02                                             | 17,95                                       |                                                                                      |
| 17 040,—             | 325 215,—                                       | 68 900,54                                                 | 23,73                                        | 11,39                                             | 17,74 <sup>2</sup>                          | <sup>2</sup> Gaspreisermäßi-<br>gung auf 20 Pf. für<br>das Kubitmeter.               |
| 14 107,50            | 311 107,50                                      | 77 195,45                                                 | 24,87                                        | 12,39                                             | 17,55                                       |                                                                                      |
| 13 830,—             | 354 277,50                                      | 80 024,55                                                 | 25,52                                        | 11,15                                             | 17,49                                       |                                                                                      |
| 17 437,50            | 570 840,—                                       | 76 496,60                                                 | 26,87                                        | 12,55                                             | 17,45                                       |                                                                                      |
| 25 140,—             | 554 700,—                                       | 72 636,40                                                 | 23,51                                        | 10,70                                             | 17,43                                       |                                                                                      |
| 19 800,—             | 534 900,—                                       | 72 598,45                                                 | 20,86                                        | 9,43                                              | 17,58                                       |                                                                                      |
| 21 300,—             | 513 600,—                                       | 127 135,26                                                | 19,04                                        | 8,89                                              | 17,60                                       |                                                                                      |
| 22 800,—             | 490 800,—                                       | 107 544,21                                                | 17,90                                        | 8,70                                              | 16,99                                       |                                                                                      |
| 28 200,—             | 462 600,—                                       | 129 370,17                                                | 18,24                                        | 8,66                                              | 16,14 <sup>3</sup>                          | <sup>3</sup> Gaspreisermäßi-<br>gung auf 18 % f. für<br>das Kubitmeter.              |
| 149 625,—            | 312 975,—                                       | 125 393,88                                                | 18,35                                        | 8,39                                              | 16,00                                       |                                                                                      |
| 26 100,—             | 286 875,—                                       | 146 316,10                                                | 18,26                                        | 7,41                                              | 15,81                                       |                                                                                      |
| 57 000,—             | 229 875,—                                       | 134 149,71                                                | 18,88                                        | 7,20                                              | 15,66                                       |                                                                                      |
| 58 500,—             | 171 375,—                                       | 140 161,38                                                | 18,19                                        | 7,64                                              | 15,56                                       |                                                                                      |
| 59 700,—             | 111 675,—                                       | 111 114,01                                                | 18,29                                        | 6,72                                              | 15,61                                       |                                                                                      |
| 60 900,—             | 200 775,—                                       | 153 098,67                                                | 18,04                                        | 7,35                                              | 15,54                                       |                                                                                      |
| 45 000,—             | 155 775,—                                       | 160 044,83                                                | 17,91                                        | 7,21                                              | 15,43 <sup>4</sup>                          | <sup>4</sup> Preis für Koch-,<br>Heiz- u. Kraftgas auf<br>13,5 Pf. ermäßigt.         |
| 155 775,—            | —                                               | 173 098,54                                                | 17,75                                        | 7,26                                              | 15,38                                       |                                                                                      |
| —                    | —                                               | 237 739,35                                                | 17,88                                        | 6,83                                              | 15,29 <sup>5</sup>                          | <sup>5</sup> Spalte 4:<br>332 480,13 Mt. außer-<br>ordentliche Abschrei-<br>bung.    |
| —                    | —                                               | 268 378,89                                                | 19,01                                        | 6,88                                              | 15,25                                       |                                                                                      |
| —                    | 258 000,—                                       | 239 368,89                                                | 25,27                                        | 9,24                                              | 15,23                                       |                                                                                      |
| 18 750,—             | 339 628,88                                      | 279 761,10                                                | 23,37                                        | 9,10                                              | 15,21                                       |                                                                                      |
| 18 750,—             | 320 878,88                                      | 280 452,34                                                | 20,23                                        | 8,59                                              | 15,12                                       |                                                                                      |
| 17 918,94            | 302 959,94                                      | 281 528,30                                                | 19,90                                        | 8,54                                              | 15,01                                       |                                                                                      |
| 17 918,94            | 285 041,—                                       | 272 618,61                                                | 19,72                                        | 8,17                                              | 14,80 <sup>6</sup>                          | <sup>6</sup> Preis für Koch-,<br>Heiz- und Kraftgas<br>auf 10 Pf. ermäßigt.          |
| 17 918,94            | 267 122,06                                      | 287 523,88                                                | 19,69                                        | 7,54                                              | 14,69                                       |                                                                                      |
| 17 918,94            | 249 203,12                                      | 302 063,35                                                | 19,39                                        | 7,77                                              | 14,69                                       |                                                                                      |
| 17 918,94            | 497 534,18                                      | 318 364,60                                                | 19,11                                        | 8,05                                              | 14,69                                       |                                                                                      |
| 31 231,44            | 466 302,74                                      | 287 652,09                                                | 19,11                                        | 8,57                                              | 13,20 <sup>7</sup>                          | <sup>7</sup> Preis für Leucht-<br>gas auf 16 Pf. er-<br>mäßigt.                      |
| 31 231,44            | 435 071,30                                      | 304 000,—                                                 | 19,74                                        | 8,18                                              | 12,97                                       |                                                                                      |
| 31 231,44            | 459 829,86                                      | 332 520,—                                                 | 22,78                                        | 8,19                                              | 13,06                                       |                                                                                      |
| 34 030,94            | 425 798,92                                      | 347 069,—                                                 | 22,52                                        | 9,12                                              | 12,99                                       |                                                                                      |
| 34 030,94            | 391 767,98                                      | 358 858,—                                                 | 20,77                                        | 8,41                                              | 13,01                                       |                                                                                      |
| 41 546,44            | 500 221,54                                      | 320 200,—                                                 | 20,8                                         | 8,38                                              | 13,10                                       |                                                                                      |
| 41 546,44            | 524 675,10                                      | 375 800,—                                                 | 19,82                                        | 8,08                                              | 13,10                                       |                                                                                      |
| 41 546,44            | 631 128,66                                      | 433 230,—                                                 | 19,11                                        | 7,75                                              | 13,05                                       |                                                                                      |
| 59 032,02            | 572 096,64                                      | 437 670,—                                                 | 19,32                                        | —                                                 | 12,98                                       |                                                                                      |
| 1633 522,24          | —                                               | 8 109 989,56                                              | —                                            | —                                                 | —                                           |                                                                                      |

überschüssen zurückgezahlt worden, so daß nur noch eine Schuld von 631 128,66 Mk. verbleibt, die jedoch durch die vorhandenen Geldwerte und Kohlenrestbestände vollauf gedeckt wird.

Die Preise der Gas Kohlen sind im allgemeinen großen Schwankungen nicht unterworfen gewesen, vereinzelte Preissteigerungen zeigen sich im Jahre 1870/71 und 1901/02; in dem erstgenannten Jahre war die Preiserhöhung auf den großen wirtschaftlichen Aufschwung nach dem Kriege 1870/71 und in dem letztgenannten durch den Bergarbeiterausstand in Westfalen zu erklären.

Ebenso sind sich auch die Herstellungskosten des Gases annähernd gleich geblieben. Wenn auch einerseits die Herstellungskosten durch verbesserte Betriebseinrichtungen herabgesetzt wurden, so wurde dieser Gewinn durch das starke Steigen der Arbeiterlöhne wieder ausgeglichen. Die Löhne der Tagelöhner stiegen von 1—1,30 Mk. im Jahre 1856 auf 3,20—3,80 Mk. im letzten Berichtsjahr; die Löhne der Retortenhausarbeiter stiegen in dieser Zeit von 1,40—1,60 Mk. auf 4,20—4,40 Mk. für die zwölfstündige Schicht.

An Nebenprodukten wurden nutzbringend verwandt: Koks, Teer, Ammoniakwasser, Graphit und ausgenutzte Reinigungsmasse. Die Preise dieser Nebenprodukte richteten sich immer nach den jeweiligen Marktpreisen. Die bei dem Verfaule derselben erzielten Einnahmen waren im Berichtsjahr 1906/07 so hoch, daß 69,36 % der verarbeiteten Kohlen durch dieselben Deckung fanden.

## VI.

### Das Wasserwerk.

#### 1. Geschichte.

Das Städtische Wasserwerk zu Halle a. S. besteht seit dem Jahre 1869. Schon seit dem Jahre 1858 war öfters die Frage der Beschaffung einer Wasserleitung bei den städtischen Behörden angeregt worden, jedoch mußte die Erledigung dieser Frage mit Rücksicht auf die ungünstige Finanzlage der Stadt bis auf weiteres vertagt werden.

Das Bedürfnis nach einer Wasserleitung machte sich jedoch immer mehr fühlbar, und so wurden denn im Jahre 1863 von Magistrat und Stadtverordnetenversammlung die Bildung einer Kommission beschlossen, die mit der Vornahme der zur Errichtung der Wasserleitung erforderlichen Vorarbeiten betraut wurde. Die Angelegenheit wurde besonders seit dem Jahre 1866 sehr dringend, da in diesem Jahre Halle von einer schweren Choleraepidemie heimgesucht wurde, die sehr viele Opfer forderte.

Am 22. Juni 1867 beschloß die Stadtverordnetenversammlung:

1) Die Ausführung eines umfassenden Wasserwerkes imstande 200—250 000 Kubikfuß Wasser täglich aus dem Riesboden an der Elster bei Beesen in die Stadt zu liefern, nach dem durch die Kommission modifizierten Anschlag mittelst Vergebung der einzelnen Arbeiten in Teil-Entreprisen im Wege beschränkter Submission, sobald das Allerhöchste Privilegium wegen Emission einer Anleihe von 600 000 Taler eingegangen und die Beschaffung des Geldes gesichert sei.

2) Die Anlagekosten für das Wasserwerk werden auf die Summe von 362 076 Taler 24 Sgr. festgestellt und der Wasserwerksverwaltung zur Beschaffung von Wassermessern und vorstufweisen Anlage von Privatleitungen im Inneren der Häuser 15 000 Taler zur Verfügung gestellt.“

Der Bau des Werkes wurde im Juli 1867 begonnen. Die Grundzüge des Entwurfes waren: ein Wasserquantum bis zu 250 000 Kubikfuß aus dem zwischen Elster und Saale gelegenen Riesboden durch Drainage

derartig zu gewinnen, daß es zu jeder Jahreszeit vollständig gereinigt, mittelst einer Dampfmaschine von 70 PS auf die 184 Fuß über der Elster liegenden Vorratsreservoirs von zusammen 115 000 Kubikfuß Inhalt zu fördern und von da durch die verschiedenen Leitungen aus gußeisernen Rohren nach allen Teilen der Stadt und bis in jedes Stockwerk, selbst der höchstgebauten Häuser, zu führen sei.

Anfang April 1868 wurde das Werk eröffnet und bis September desselben Jahres war die ganze Stadt mit Wasser versorgt. Der Wasserverbrauch im ersten Betriebsjahre vom 1. April 1868 bis 1. Januar 1869 betrug 12 000 000 cbf. Die Länge der Rohrleitung betrug 11 500 Ruten. Das Wasserwerk war einschließlich der Kosten für sämtliche Hausanschlüsse auf 415 600 Taler veranschlagt worden. Nach Schluß der Rechnung stellten sich die wirklich aufgewandten Kosten auf 414 440 Taler 19 Sgr. 6 Pfg., die des Grunderwerbes auf 4256 Taler 28 Sgr. 9 Pfg., die Gesamtanlagelkosten mithin auf 418 697 Taler 18 Sgr. 3 Pfg.

Gegen alles Erwarten stieg der Wasserverbrauch, den man auf 3 cbf pro Kopf und Tag veranschlagt hatte, schon in den ersten Jahren des Bestehens des Wasserwerkes so stark, daß schon 1870 ca. 4 cbf pro Kopf und Tag verbraucht wurden. Es wurde deshalb erforderlich, besonders da man sich über die in dem seitherigen Pumpgebiet zur Verfügung stehenden Wassermenge, wie sich nachträglich herausstellte, getäuscht hatte, neue Quellen zu erschließen und das Wasserwerk dementsprechend zu vergrößern. Man entschloß sich deshalb, auch auf dem rechten Elsterufer, auf dem ebenfalls umfangreiche Rieslager festgestellt worden waren, Saugleitungen anzulegen, so daß das Wasserwerk nun in der Lage war, das erforderliche Wasserquantum abwechselnd aus der einen oder der anderen Saugleitung oder aus beiden zugleich heben zu können. Die Erweiterung der Saugleitung kostete 3180 Taler. Durch diese Vergrößerung der Saugleitung, die ca. 900 Fuß in 20 zölligen Tonrohren betrug, schien der Wasserbedarf vorläufig ausreichend gedeckt; jedoch trat bereits im Jahre 1872 durch starkes Sinken des Wasserspiegels in der wasserführenden Riefschicht wieder Wassermangel ein, so daß man sich zu neuen umfassenden Erweiterungsbauten genötigt sah. Die Gesamtkosten dieser Erweiterungen betrugen 101 085 Mk. 1877 wurde der Druckrohrstrang in das Dorf Beesen verlängert, in dem sich neun Hausbesitzer anschließen ließen. Die nächsten Betriebsjahre bringen alle mehr oder weniger weitgehende Erweiterungen der Wasserleitungsanlage, von denen im Folgenden nur die bedeutendsten hervorgehoben werden sollen. Leider sind die für Bearbeitung der Geschichte des Wasserwerkes zur Verfügung stehenden Angaben nicht ausreichend, um die Entwicklung der ganzen An-

lage von Jahr zu Jahr genau verfolgen zu können; von der Aufstellung einer diese Fragen betreffenden Tabelle wurde deshalb abgesehen.

Im Jahre 1876 wurde mit einem Kostenaufwand von 59 401 Mk. ein neuer Druckrohrstrang bis zum Leipziger Platz gelegt.

Erweiterungen der Sammelrohrleitung erforderten im Jahre 1878 einen Kostenaufwand von 24 813 Mk. Zur Sicherung und Erweiterung der Wassergewinnungsanlage wurden im Jahre 1886 größere Landankäufe im Preise von 262 537,58 Mk. gemacht; der bereits im Jahre 1881 begonnene Wasserturm in der Magdeburgerstraße kostete bis zu seiner Fertigstellung 122 633,51 Mk.

Für Neubauten (besonders einer Enteisungsanlage) und Neuanschaffungen bewilligten die städtischen Behörden im Jahre 1895/96 750 000 Mk. In dem folgenden Jahre wurden für den Neubau eines Wasserturmes auf dem Kopplatz 172 650 Mk. bewilligt.

Das Jahr 1899 brachte Ausgaben in Höhe von 550 000 Mk. für Terrainankäufe und Erweiterungsbauten. Das Berichtsjahr 1900/01 ist insofern von Bedeutung für die Wasserversorgung von Halle, als in diesem Jahre durch die Eingemeindung der Vororte Giebichenstein, Trotha und Gröllwitz die Übernahme des Giebichensteiner Wasserwerkes (Pumpwerk II) erfolgte. Das Wasserwerk Giebichenstein besteht seit 1893; es entnimmt sein Wasser aus einer Kiebschicht, die zwischen Saale und Götschebach liegt. Die Baukosten betrugen insgesamt 575 142,10 Mk.

Im Jahre 1901/02 übernahm das städtische Wasserwerk die Wasserversorgung der Landgemeinde Ammendorf. Das gesamte Wasserrohrnetz der Stadt Halle betrug 1907 190 927 m. Das Gesamtanlagekapital beträgt 6 265 153,64 Mk.

## 2. Wirtschaftliche Ergebnisse.

Das zur Errichtung der Wasserleitung erforderliche Kapital wurde durch eine Anleihe beschafft, die in Höhe von 600 000 Mk. aufgenommen wurde. Die Deckung der Zinsen für die Anleihe wurde durch eine Erhöhung der Gebäudesteuer erreicht. Der Magistrat erließ am 17. Januar 1868 eine Verordnung, wonach ein Zuschlag zu der mittelfst Gesetz vom 21. Mai 1861 eingeführten allgemeinen Gebäudesteuer entrichtet werden soll. Die Verordnung bestimmt, daß von allen im Stadtbezirk Halle belegenen, zu der Staats-Gebäudesteuer für Wohnhäuser mit 4 % des Nutzungswertes veranlagten Gebäuden ein Kommunalzuschlag von 100 % der Staatssteuer zu entrichten sei. Gleichzeitig wird bestimmt, daß bei allen zur Kommunal-Gebäudesteuer heranzuziehenden Häusern die Wasserzuleitungsröhre vom



Straßenstränge an bis zu dem unweit der Hauschwelle resp. Grundstücksgrenze anzubringenden Anschlußhahn auf städtische Kosten angelegt und für das zu Haus- und Wirtschaftszwecken erforderliche, aus dem städtischen Wasserwerk zu entnehmende Wasser eine besondere Vergütung nicht zu entrichten ist. Das übrige zu gewerblichen usw. Zwecken wird je nach der Höhe des Verbrauches entweder nach einem von der Wasserwerksverwaltung festzusetzenden Pauschalsatz oder nach Wassermessern abgegeben, die den Benutzern gegen Miete zur Verfügung gestellt wurden.

Die vorliegenden Angaben über die wirtschaftlichen Ergebnisse sind leider so unzureichend, daß eine Zusammenstellung derselben für die ersten

| Jahr | Einnahmen<br>Mk. | Ausgaben<br>Mk. | Jahr | Einnahmen<br>Mk. | Ausgaben<br>Mk. |
|------|------------------|-----------------|------|------------------|-----------------|
| 1869 | 29 679,45        | 32 004,71       | 1889 | 371 292,02       | 353 007,70      |
| 1870 | 48 252,07        | 41 933,71       | 1890 | 367 435,46       | 340 047,19      |
| 1871 | 52 473,98        | 48 477,10       | 1891 | 387 312,15       | 348 577,81      |
| 1872 | 56 925,08        | 46 545,93       | 1892 | 406 068,63       | 369 055,38      |
| 1873 | 77 729,—         | 63 465,54       | 1893 | 388 031,23       | 351 428,52      |
| 1874 | 100 010,51       | 80 919,23       | 1894 | 364 551,—        | 328 354,20      |
| 1875 | 179 876,43       | 161 119,94      | 1895 | 499 686,84       | 499 132,18      |
| 1876 | 180 911,78       | 167 173,45      | 1896 | 497 599,01       | 491 054,26      |
| 1877 | 226 286,50       | 199 559,11      | 1897 | 528 316,68       | 492 405,93      |
| 1878 | 201 168,23       | 182 317,33      | 1898 | 552 023,92       | 494 999,99      |
| 1879 | 232 985,89       | 192 953,06      | 1899 | 568 032,95       | 528 554,10      |
| 1880 | 223 563,83       | 265 204,75      | 1900 | 684 465,38       | 519 011,27      |
| 1881 | 223 016,32       | 355 738,93      | 1901 | 703 953,03       | 680 573,67      |
| 1882 | 250 102,07       | 244 774,40      | 1902 | 638 690,38       | 622 670,55      |
| 1883 | 270 894,18       | 347 827,36      | 1903 | 691 559,76       | 656 269,66      |
| 1884 | 304 267,24       | 358 249,50      | 1904 | 723 255,90       | 672 045,27      |
| 1885 | 331 126,16       | 492 554,16      | 1905 | 770 594,60       | 716 261,60      |
| 1886 | 394 366,65       | 354 971,07      | 1906 | 807 659,23       | 734 571,47      |
| 1887 | 363 685,58       | 319 000,82      | 1907 | 833 168,89       | 779 004,28      |
| 1888 | 329 120,58       | 321 098,75      |      |                  |                 |

Betriebsjahre nicht möglich ist. Wie jedoch aus dem Geschäftsbericht der Kammereikasse folgt, sind Beträge von der Wasserwerksverwaltung an diese zunächst nicht abgeführt worden; für die späteren Jahre finden sich seit dem Jahre 1889 regelmäßige Angaben über den Reingewinn aus der Wasserversorgungsanstalt in den Verwaltungsberichten der Stadt Halle, ohne daß jedoch angegeben wird, in welcher Weise diese Reingewinne verwandt werden. Erst von dem Jahre 1900 an finden sich Angaben über die aus dem Reingewinn an die Kammereikasse abgeführten Beträge. Der Reingewinn wurde jedoch auch jetzt nicht ganz der Kammereikasse überwiesen, sondern es wurde immer ein bestimmter Betrag auf das folgende Geschäftsjahr über-



schrieben. Der Gewinn der früheren Jahre war ebenfalls der Rammereikasse überwiesen worden, jedoch fehlen die Angaben über die Höhe der jedesmaligen Überweisungen. Der Wasserverbrauch und hiermit auch die Einnahmen für abgegebenes Wasser bewegen sich im allgemeinen von Jahr zu Jahr in ansteigender Linie.

Eine Ausnahme macht hierbei nur das Betriebsjahr 1893, bei dem ein Rückgang der Gesamteinnahme um 17 437,40 Mk. zu verzeichnen ist. Dieser auffallende Rückgang der Einnahmen hat seinen Grund darin, daß die kgl. Eisenbahn-Verwaltung seit März 1892 das Wasser zur Versorgung des Bahnhofes aus einer eigenen Wasserleitung entnimmt. Das Jahr 1895 bringt infolge der Anschließung der Landes-Heil- und Pflgeanstalt Nietleben und des Städtischen Schlacht- und Viehhofes eine bedeutende Zunahme des Wasserverbrauches, durch die der vorerwähnte Ausfall wieder gedeckt wird.

Die auffallende Erhöhung der Einnahmen für abgegebenes Wasser in dem Berichtsjahre 1895 ist auf die Einführung eines neuen Tarifes zurückzuführen. Die Entwicklung des Wassertarifes soll an dieser Stelle kurz behandelt werden.

Wie schon eingangs dieses Abschnittes erwähnt wurde, wurde bei Gründung des Werkes bestimmt, daß für das Wasser, das zu Haus- und Wirtschaftszwecken verwandt werden sollte, keine besondere Gebühr erhoben werden sollte, da die Hausbesitzer seit Gründung des Wasserwerkes mit einer bedeutenden Erhöhung der Gebäudesteuer belastet worden waren. Wasser für besondere Zwecke wurde nach Pauschalsätzen und Wassermessern bezahlt. Leider finden sich in dem zur Verfügung stehenden Material keine Angaben über die Höhe dieser Abgaben. Der erste vorliegende Tarif ist am 25. Juni 1878 veröffentlicht. Die Grundzüge desselben sind folgende:

1) Wasser zu Haus- und Wirtschaftszwecken wird den Bewohnern der zur Kommunalbesteuerung herangezogenen Häuser bis zu  $\frac{1}{40}$  cbm pro Tag und Kopf unentgeltlich zugeführt.

2) Jeder Verbrauch von Wasser zu gewerblichen Zwecken ist besonders zu bezahlen. Die Bezahlung erfolgt entweder in Pauschalsätzen oder bei einem Wasserverbrauch von mindestens  $1\frac{1}{2}$  cbm täglich nach Verlangen des Abnehmers oder der Verwaltung nach Wassermessern. Bei Festsetzung der Pauschalsätze wird ein Preis von 15 Pfg. pro cbm zu Grunde gelegt und es ist als Regel ein Minimalsatz im Betrage von 3 Mk. jährlich zu richten.

3) Bei Bezahlung des Wassers nach Wassermessern ist ein Minimalsatz von 52 Mk. pro Jahr zu zahlen. Im einzelnen berechnete sich der Preis des Wassers nach einem spezialisierten Tarif, der von einer Grundtage von

| Jahr | Wasserförderung | Länge des Rohr-<br>netzes | Wasserverbrauch<br>pro Tag und<br>Kopf <sup>1</sup> | Selbstkosten<br>pro<br>Kubikmeter |
|------|-----------------|---------------------------|-----------------------------------------------------|-----------------------------------|
|      | Kubikfuß        | Ruten                     |                                                     |                                   |
| 1869 | 40 277 660      | 11 500                    |                                                     |                                   |
| 1870 | 50 662 520      |                           |                                                     |                                   |
| 1871 | 55 077 624      |                           |                                                     |                                   |
|      | Kubikmeter      |                           |                                                     |                                   |
| 1872 | 1 858 569       |                           |                                                     |                                   |
| 1873 | 2 046 708       |                           |                                                     |                                   |
| 1874 | 2 236 000       |                           |                                                     |                                   |
| 1875 | 2 087 345       |                           |                                                     |                                   |
|      |                 | Meter                     |                                                     |                                   |
| 1876 | 2 296 691       | 62 417,85                 |                                                     | fl.                               |
| 1877 | 3 079 194       | 64 439,55                 |                                                     | 5,705                             |
| 1878 | 2 511 284       | 64 847,50                 |                                                     | 5,825                             |
|      |                 |                           | Liter                                               |                                   |
| 1879 | 2 569 149       | 65 274,61                 | 40,96                                               | 6,45                              |
| 1880 | 2 865 354       | 66 416,12                 | 48,04                                               | 6,259                             |
| 1881 | 2 937 848       | 67 133,2                  | 46,67                                               | 6,05                              |
| 1882 | 3 278 598       | 68 516,4                  | 60,95                                               | 5,93                              |
| 1883 | 2 994 717       | 69 878,5                  | 58,92                                               | 6,37                              |
| 1884 | 3 175 289       | 72 935,7                  | 53,35                                               | 6,89                              |
| 1885 | 3 291 067       | 74 486,2                  | 57,54                                               | 6,703                             |
| 1886 | 2 994 717       | 78 412,0                  | 47,17                                               | 7,818                             |
| 1887 | 3 008 760       | 81 224,3                  | 43,69                                               | 8,198                             |
| 1888 | 3 221 587       | 81 844,9                  | 47,03                                               | 7,748                             |
| 1889 | 3 254 486       | 85 755,4                  | 47,72                                               | 7,455                             |
| 1890 | 3 462 878       | 87 717                    | 44,97                                               | 7,057                             |
| 1891 | 3 635 344       | 91 115,2                  | 45,75                                               | 6,71                              |
| 1892 | 3 554 847       | 97 926,1                  | 44,43                                               | 6,6666                            |
| 1893 | 3 613 446       | 106 067,6                 | 42,51                                               | 7,017                             |
| 1894 | 3 536 633       | 107 883,2                 | 40,06                                               | 7,0557                            |
| 1895 | 3 497 226       | 110 681,5                 | 35,76                                               | 8,0289                            |
| 1896 | 3 509 715       | 114 089,9                 | 81,05                                               | 7,595                             |
| 1897 | 3 618 387       | 116 461,7                 | 81,12                                               | 8,718                             |
| 1898 | 3 797 369       | 118 571,6                 | 82,96                                               | 8,818                             |
| 1899 | 4 050 625       | 120 096,9                 | 84,63                                               | 9,23                              |
| 1900 | 4 173 195       | 153 274                   | 78,05                                               | 10,286                            |
| 1901 | 4 645 711       | 168 527                   | 80,00                                               | 10,136                            |
| 1902 | 4 547 516       | 169 190                   | 78,43                                               | 12,205                            |
| 1903 | 4 860 064       | 171 594                   | 82,00                                               | 11,623                            |
| 1904 | 4 841 568       | 179 823                   | 80,71                                               | 11,666                            |
| 1905 | 4 874 534       | 183 159                   | 75,83                                               | 11,69                             |
| 1906 | 5 167 711       | 190 927                   | 80,47                                               | 10,98                             |
| 1907 | 5 359 677       | 197 442,04                | 80,01                                               | 12,43                             |

<sup>1</sup> Bis 1896 beziehen sich die Angaben nur auf das für Haus- und Wirtschafts- zwecke abgegebene Wasser.

| Jahr | Abschreibungen | Schulden-tilgung und Verzinsung | Reingewinn <sup>1</sup> | Jahr | Abschreibungen | Schulden-tilgung und Verzinsung | Reingewinn <sup>1</sup> |
|------|----------------|---------------------------------|-------------------------|------|----------------|---------------------------------|-------------------------|
|      | Mk.            | Mk.                             |                         |      | Mk.            | Mk.                             | Mk.                     |
| 1869 |                |                                 |                         | 1888 | 95 019,87      | 154 796,10                      | 43 872,—                |
| 1870 |                |                                 |                         | 1889 | 91 650,42      | 152 170,82                      | 48 457,75               |
| 1871 |                |                                 |                         | 1890 | 88 166,94      | 149 835,27                      | 65 868,35               |
| 1872 |                |                                 |                         | 1891 | 84 562,86      | 143 874,14                      | 93 549,08               |
| 1873 |                |                                 |                         | 1892 | 84 608,82      | 129 099,64                      | 84 881,74               |
| 1874 |                |                                 |                         | 1893 | 97 336,60      | 135 877,19                      | 87 926,52               |
| 1875 |                |                                 |                         | 1894 | 92 771,57      | 106 291,80                      | 91 322,79               |
| 1876 |                |                                 |                         | 1895 | 117 075,09     | 106 331,61                      | 25 329,06               |
| 1877 |                |                                 |                         | 1896 | 108 304,14     | 106 331,61                      | 33 727,21               |
| 1878 |                |                                 |                         | 1897 | 127 106,14     | 110 950,50                      | 33 633,—                |
| 1879 | 15 539,92      | 94 169,64                       |                         | 1898 | 122 148,02     | 124 366,57                      | 42 184,37               |
| 1880 | 19 341,69      | 94 169,64                       |                         | 1899 | 136 319,68     | 137 564,50                      | 23 343,45               |
| 1881 | 20 398,02      | 94 169,64                       |                         | 1900 | 194 744,52     | 217 288,06                      | —                       |
| 1882 | 22 778,90      | 102 296,64                      |                         | 1901 | 201 269,69     | 182 222,31                      | 5 879,44                |
| 1883 |                |                                 |                         | 1902 | 192 311,27     | 182 756,78                      | 10 281,20               |
| 1884 |                |                                 |                         | 1903 | 155 954,69     | 191 233,32                      | 8 878,47                |
| 1885 | 31 204,98      | 117 062,40                      |                         | 1904 | 162 188,44     | 190 963,60                      | 30 392,33               |
| 1886 | 34 335,63      | 123 724,81                      |                         | 1905 | 174 056,89     | 189 718,06                      | 25 766,33               |
| 1887 | 61 760,39      | 154 683,71                      |                         | 1906 | 166 240,17     | 184 385,08                      | 48 103,31               |

| Jahr              | Beiträge an die Stadtkasse | Jahr | Beiträge an die Stadtkasse |
|-------------------|----------------------------|------|----------------------------|
|                   | Mk.                        |      | Mk.                        |
| 1895 <sup>2</sup> | 153 891,74                 | 1901 | 131 226,—                  |
| 1896              | 155 555,—                  | 1902 | 117 000,—                  |
| 1897              | 139 000,—                  | 1903 | 131 400,—                  |
| 1898              | 127 500,—                  | 1904 | 131 600,—                  |
| 1899              | 130 000,—                  | 1905 | 170 900,—                  |
| 1900              | 133 250,—                  | 1906 | 140 200,—                  |

<sup>1</sup> Die in Spalte 3 aufgeführten Zahlen geben bis zum Betriebsjahr 1894 den tatsächlichen Reingewinn an. Von diesem Jahre an geben sie nur noch den nach Abzug der an die Kammereikasse abgeführten Beträge verbleibenden Restgewinn an, der auf das nächste Rechnungsjahr übertragen wird. Eine Tabelle dieser Beträge ist angefügt.

<sup>2</sup> Bis zum Betriebsjahr 1895 fehlen die Angaben über die abgeführten Beiträge.

11 Pfg. pro Kubikmeter ausging und bei zunehmendem Wasserverbrauch eine Verbilligung bis zu 30 % bei einer täglichen Wasserentnahme von 350 cbm eintreten ließ.

Die Miete für die Wassermesser wurde nach dem Rohrbuchmesser berechnet. In den folgenden Jahren wurde der Tarif mehrfach geändert; jedoch bezogen sich diese Änderungen meist auf Spezialbestimmungen und sind deshalb unwesentlich.

Ein im Jahre 1886 erlassener Tarif bestimmt, daß der Preis für das cbm Wasser nach Wassermessern 12 Pfg. betragen soll, ohne Rücksicht auf die verbrauchte Menge. Im Jahre 1895 wurde ein neuer Tarif eingeführt, der, wie schon oben erwähnt, der Stadt eine Mehreinnahme von 127 966,55 Mark brachte. Es wurde bestimmt, daß für die Benutzung der Wasserleitung bis zur Höhe von 25 l pro Kopf und Tag 2 % des Nutzungswertes der angeschlossenen Wohnungen von deren Inhabern bezahlt werden sollte, während für das dieses Maß überschreitende Wasserquantum von den Grundstückseigentümern eine Vergütung von 10 bzw. 12 Pfg. pro cbm zu entrichten sei.

Diese Verquickung von Gebühr und Vergütung sowie die ungleichmäßige Wirkung der ersteren ist jedoch vom D.-B.-G. in dem Erf. vom 6. März 1897 für rechtsungültig erklärt worden. Es wurde deshalb am 17. März 1897 eine neue Gebührenordnung erlassen, die bestimmt, daß für die Benutzung der städtischen Wasserleitung eine Gebühr von 16 Pfg. für das cbm erhoben werden soll. Der Wasserverbrauch wird durch den auf jedem angeschlossenen Grundstück aufgestellten Wassermesser angezeigt.

Nach Einführung dieser Gebührenordnung stiegen die Einnahmen für abgegebenes Wasser in dem Berichtsjahre 1897 um 39 737,7 Mk.

Dieser Tarif ist bis jetzt in Geltung geblieben.

Durch die im Jahre 1900 erfolgte Übernahme des Wasserwerkes Giebichenstein, das als Pumpwerk II der Wasserversorgungsanlage angegliedert wurde, wurden die wirtschaftlichen Ergebnisse der letzteren erheblich beeinflusst.

Die wirtschaftlichen Ergebnisse des Pumpwerkes II sind gegenüber denen des Pumpwerkes I sehr ungünstig, da sich im Jahre der Übernahme der Selbstkostenpreis für 1 cbm Wasser auf demselben auf 15,92 Pfg. gegenüber 9,3 Pfg. auf dem Pumpwerk I stellte. Es ergab sich deshalb ein Selbstkostenpreis von 10,280 Pfg. für den ganzen Stadtbezirk.

Dieser hohe Selbstkostenpreis des Wassers führte bei einem Gebührenspreis von 16 Pfg. pro cbm zu einem Fehlbetrage von 28 605,75 Mk.

gegenüber dem Voranschlage. Die Folge davon ist eine bedeutende Verringerung des Reingewinnes, und zwar um 16 049,25 Mk.

Diese Fehlbeträge kehren von hieran in der Gewinn- und Verlustrechnung des Wasserwerkes regelmäßig wieder, werden jedoch von Jahr zu Jahr geringer, da die auf dem Pumpwerke II geförderte Wassermenge nicht in dem Maße zunimmt, wie die auf dem Pumpwerk I geförderte.

Das Anlagekapital, welches für die Erbauung des Pumpwerkes I, die Erwerbung des Pumpwerkes II und für die spätere Erweiterung der Anlagen bis zum Schlusse des Betriebsjahres 1906/07 erforderlich gewesen ist, beträgt

6 265 153,64 Mk.

Nach Abrechnung der für die Abnutzung bisher zur Abschreibung gelangten Beträge von zusammen

3 731 919,06 Mk.

verbleibt ein Buchwert des Wasserwerkes von

2 533 234 Mk.

Zum Zweck der Schuldentilgung wurden jährlich erhebliche Summen aus den Betriebsüberschüssen zurückgezahlt. Die Zahlen liegen seit dem Berichtsjahre 1879 vollständig vor und sind in der Tabelle S. 63 aufgeführt.

## VII.

### Das Elektrizitätswerk.

Das Elektrizitätswerk der Stadt Halle a. S. ist am 28. August 1901 in Betrieb gesetzt. Vor der Betriebseröffnung versorgte ein Provisorium von 250 effektiven Pferdestärken das bereits vorher betriebsfertig verlegte Gleichstromkabelnetz. Das Provisorium hatte den Zweck, Abnehmer für das Werk zu erwerben, damit bei dessen Betriebseröffnung von vornherein eine günstige Belastung vorhanden und dadurch ein wirtschaftlicher Betrieb zu ermöglichen sei. Die gesetzten Erwartungen wurden, wie sich aus den folgenden Zahlen ergibt, vollauf erfüllt:

Bei Inbetriebsetzung des Provisoriums am 15. November 1900 waren insgesamt 22 Abnehmer mit einem Anschlußwert von 182 Kilowatt angeschlossen, und zwar 138 Kilowatt auf Glüh- und Bogenlampen und 44 Kilowatt auf 14 Motoren. Das Provisorium arbeitete bis zum 28. August 1901, an welchem Tage das Hauptwerk in Betrieb genommen wurde. An diesem Tage waren an das Provisorium 140 Abnehmer mit 736 Kilowatt angeschlossen; davon entfielen 510 Kilowatt auf Glüh- und Bogenlampen und 226 Kilowatt auf 93 Motoren.

Auch hinsichtlich des Geldpunktes war, wie sich aus nachstehender Abrechnung ergibt, der Betrieb des Provisoriums günstig:

Die Einnahmen bis 1. Juli 1901 betrugen insgesamt 50 513,07 Mk.

die Ausgaben . . . . . 68 817,73 „

so daß das Provisorium mit einem Baukonto von . 18 304,66 „

zu Buche steht. Hierzu ist jedoch zu bemerken, daß in dieser Abrechnung nur die Einnahmen bis 1. Juli 1901 enthalten sind, während die Ausgaben bis 1. September 1901 laufen. Wollte man Einnahmen und Ausgaben auf denselben Zeitpunkt, den 1. September berechnen, so würden sich erstere noch um rund 8500 Mk. höher stellen.

Das am 28. August 1901 dem Betriebe übergebene Hauptwerk ist einem Direktor als technischem Leiter unterstellt. Die Geschäftsführung und Verwaltung des Werkes ist, wie bei anderen gewerblichen Unternehmungen

der Stadt Halle a. S., einem aus acht Personen — Magistratsmitgliedern, Stadtverordneten und dem Direktor des Werkes — zusammengesetzten Kuratorium übertragen, welches, um eine möglichst kaufmännische Gestaltung des Betriebes zu gewährleisten, mit weitgehenden Befugnissen ausgestattet ist.

Der Bau des Werkes hat einen Kostenaufwand von 2 997 609,82 Mk. verursacht. Hierzu tritt noch der Grundstückswert mit 126 195 Mk. Über die Aufbringung der hierzu nötigen Mittel, sowie derjenigen, welche bei den späteren Erweiterungen erforderlich wurden, ist weiter unten zu sprechen.

Das Werk war ursprünglich für eine Leistungsfähigkeit von 2500 Kilowatt gebaut. Jedoch machte sich bald eine Erweiterung der Leistungsfähigkeit nötig. Deshalb wurden bereits in den Jahren 1902/03 der Stadtverordnetenversammlung zwei Vorlagen zwecks Bewilligung weiterer Mittel unterbreitet. Die eine forderte 385 000 Mk. zur Aufstellung eines zweiten Umformers, zur Verdoppelung der Akkumulatorenbatterie, zur Verlegung zweier weiteren Hauptspeisertränge und zu Zwecken der öffentlichen Straßenbeleuchtung; die andere forderte 603 000 Mk. und war dadurch bedingt, daß durch die Zunahme der Abnehmer die durch die erste Vorlage geforderte Vergrößerung der Leistungsfähigkeit des Werkes kaum zur Deckung des Strombedarfes hingereicht hätte. Diese zweite Vorlage sah die Aufstellung von zwei weiteren Dampfdynamos, acht Dampfkesseln und dem sonstigen Zubehör vor. Nach Ausführung der beiden Vorlagen beträgt die maschinelle Leistungsfähigkeit des Werkes 5000 Kilowatt. Hinsichtlich der Hochbauten und Fundamente ist das Werk jedoch von vornherein für eine Leistungsfähigkeit von 6000 Kilowatt erbaut, so daß sich die Installation der maschinellen Einrichtung für weitere 1000 Kilowatt zurzeit ohne besondere Schwierigkeiten vornehmen läßt. Es sind zurzeit aufgestellt: 16 Kessel von je 105 qm Heizfläche, 4 Dampfdynamos zu je 900 Kilowatt, eine Akkumulatorenbatterie von 1400 Kilowatt und 2 Umformer von je 450 Kilowatt. Die hierzu nötigen Mittel sind folgendermaßen aufgebracht: Das Baugrundstück im Werte von 126 195 Mk. wurde von der Stadt zur Verfügung gestellt. Der Wert des Grundstückes ist mit 4 % zu verzinsen und mit 1 % zu tilgen.

Ferner wurden zum Bau und zu den notwendig gewordenen Erweiterungen aus dem Kammereivermögen und seitens der städtischen Sparkasse folgende Darlehen gegeben:

Zunächst zum Bau ein solches von 3 000 000 Mk., verzinslich mit  $3\frac{3}{4}$  %, zu tilgen mit 1 %, ferner zur Deckung der restlichen Baukosten ein Darlehen von 137 445,67 Mk. mit 4 % verzinslich, mit 3 % zu tilgen. Die oben erwähnten Erweiterungen machten sodann die Aufnahme

eines weiteren Darlehens im Betrage von 968 000 Mk. mit 3,6 % verzinslich und mit 3 % zu tilgen nötig, sowie eines solchen von 80 000 Mk. zur Erweiterung des Kabelnetzes, mit 4 % zu verzinsen, mit 5 % zu tilgen. Schließlich ist im Jahre 1906 für den 1. April 1908 ein Darlehen von 500 000 Mk. zur Vermehrung der Hauptspeisekabel bewilligt worden, welches mit 3,6 % zu verzinsen und mit 2,4 % zu tilgen ist.

Die bisher für das Werk angewendeten Beträge machen die Summe von 4 732 218,05 Mk. aus, die sich auf die einzelnen Konten und Jahre folgendermaßen verteilt:

| Gestehungswert<br>Stand | Bezeichnung der Konten |                                                                       |                                                                     |                                                                   |
|-------------------------|------------------------|-----------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
|                         | Grund und Boden<br>Mk. | Hochbauten, einschl. Pflaster, Einfriedigung, Außenbeleuchtung<br>Mk. | Maschinelle Einrichtung, einschl. Werkzeuge und Laboratorium<br>Mk. | Kabelnetz, einschl. Transformatoren und Verteilungsstation<br>Mk. |
| vom 31. März 1902       | 126 195                | 802 158,08                                                            | 1 233 424,62                                                        | 891 476,17                                                        |
| " 31. " 1903            | 126 195                | 802 158,08                                                            | 1 242 919,41                                                        | 914 756,44                                                        |
| " 31. " 1904            | 126 195                | 829 640,49                                                            | 1 445 763,57                                                        | 1 028 250,08                                                      |
| " 31. " 1905            | 126 195                | 853 691,08                                                            | 1 833 729,51                                                        | 1 194 690,56                                                      |
| " 31. " 1906            | 126 195                | 853 691,08                                                            | 1 839 773,23                                                        | 1 231 822,69                                                      |
| " 31. " 1907            | 126 195                | 854 829,61                                                            | 1 878 284,91                                                        | 1 535 012,91                                                      |

| Gestehungswert<br>Stand | Bezeichnung der Konten |                               |                            | Gesamtsumme<br>Mk. |
|-------------------------|------------------------|-------------------------------|----------------------------|--------------------|
|                         | Zähler<br>Mk.          | Amtszimmer-einrichtung<br>Mk. | Straßen-beleuchtung<br>Mk. |                    |
| vom 31. März 1902       | 62 035,05              | 8351,75                       | —                          | 3 123 640,67       |
| " 31. " 1903            | 99 323,05              | 8351,75                       | 47 893,70                  | 3 241 627,43       |
| " 31. " 1904            | 121 819,30             | 8351,75                       | 113 238,60                 | 3 673 259,59       |
| " 31. " 1905            | 146 121,18             | 8351,75                       | 141 364,72                 | 4 304 143,80       |
| " 31. " 1906            | 164 191,85             | 8351,75                       | 141 364,72                 | 4 365 390,32       |
| " 31. " 1907            | 188 179,15             | 8351,75                       | 141 364,72                 | 4 732 218,05       |

Das System des Werkes ermöglicht es, die Betriebsmaschinen nur dann laufen zu lassen, wenn dieselben möglichst voll belastet werden können; im übrigen übernehmen die Akkumulatoren den Betrieb. Auf diese Weise wird einerseits der wirtschaftlichste Effekt der Anlage erzielt, andererseits kann man mit einem äußerst geringen Personal auskommen. Es sei an dieser Stelle erwähnt, daß das zum Betriebe des Werkes nötige Personal im Jahre 1901 38 Personen, im Jahre 1906 jedoch 71 Personen betrug.

Wie bereits oben erwähnt, hatte das Werk bei seiner Betriebseröffnung 140 Abnehmer mit insgesamt 736 angeschlossenen Kilowatt. Die weitere Entwicklung der Zahl der Abnehmer ergibt sich aus folgender Tabelle:



**Das Versorgungsgebiet des Werkes.**

| Stand am                             | Anzahl   |        |         | Angeſchloſſene Kilowatt |         |             |         |
|--------------------------------------|----------|--------|---------|-------------------------|---------|-------------|---------|
|                                      | Abnehmer | Zähler | Motoren | Licht                   | Kraft   | Inſaſſeſamt |         |
| 28. Auguſt 1901                      | 140      | 190    | 93      | 510                     | 226     | 736         |         |
| 31. März 1902                        | 287      | 387    | 150     | 867,6                   | 388,6   | 1256,6      |         |
| 31. " 1903                           | 462      | 602    | 225     | 1346,4                  | 696,8   | 2043,2      |         |
| 31. " 1904                           | 621      | 723    | 305     | 1775,9                  | 1050,2  | 2826,1      |         |
| 31. " 1905                           | 879      | 1030   | 434     | 2202,79                 | 1694,87 | 3897,66     |         |
| 31. " 1906                           | 1073     | 1248   | 567     | 2480,86                 | 2221,52 | 4702,38     |         |
| 31. " 1907                           | 1269     | 1473   | 714     | 2911,57                 | 2822,35 | 5733,92     |         |
| Zunahme<br>gegenüber<br>dem Vorjahre | 1901     | 147    | 197     | 57                      | 357,6   | 162,6       | 520,2   |
|                                      | 1902     | 175    | 215     | 75                      | 478,8   | 308,2       | 787     |
|                                      | 1903     | 159    | 121     | 80                      | 429,5   | 353,4       | 782,9   |
|                                      | 1904     | 258    | 307     | 129                     | 426,89  | 644,67      | 1071,56 |
|                                      | 1905     | 194    | 218     | 133                     | 278,07  | 526,65      | 804,72  |
|                                      | 1906     | 196    | 225     | 147                     | 430,71  | 600,83      | 1031,54 |

Im besonderen waren am 31. März 1907 an das Werk angeschlossen:

37 968 Glühlampen zu 16 Kerzen,

2201 Bogenlampen,

237,86 Kilowatt für Lichtbäder und sonstige technische und medizinische Zwecke,

253 Elektromotoren bis zu 1 Pferdekraft,

314 " von 1 bis 5 Pferdekraften,

96 " " 5 " 10 "

51 " mehr als 10 Pferdekraften.

Das gesamte zum Betriebe dieser Anlagen nötige Kabelnetz hatte am 31. März 1907 eine Betriebsstreckenlänge von 98,18 km gegen 49,1 km am 28. August 1901. Die 1007 Hausanschlüsse stellen eine Betriebsstrecke von 8,23 km Länge dar.

Die Entwicklung des Strombedarfes in den einzelnen Betriebsjahren ergibt sich aus folgender Übersicht:

(Siehe die Tabelle S. 70.)

Dazu sei bemerkt, daß im Betriebsjahre 1906/07 insgesamt

4 612 000 Kilowattstunden erzeugt,

3 869 664 " an die Netze abgegeben,

3 403 000 " bei den Abnehmern verbraucht

wurden, so daß sich für die total im Werke erzeugten und insgesamt an die Netze abgegebenen Kilowattstunden ein mittlerer Jahreswirkungsgrad von

| Betriebsjahr                            | Anzahl der verbrauchten Kilowattstunden |            |              |            |
|-----------------------------------------|-----------------------------------------|------------|--------------|------------|
|                                         | Licht                                   | Kraft      | Insgesamt    |            |
| 1901                                    | 214 062,66                              | 125 922,95 | 339 985 61   |            |
| 1902                                    | 545 301,82                              | 411 161,10 | 956 462,92   |            |
| 1903                                    | 933 312,46                              | 601 111,98 | 1 534 424,44 |            |
| 1904                                    | 1 190 088                               | 869 361    | 2 059 449    |            |
| 1905                                    | 1 509 854                               | 1 261 201  | 2 771 055    |            |
| 1906                                    | 1 798 726                               | 1 604 274  | 3 403 000    |            |
| Zunahme<br>gegenüber<br>dem<br>Vorjahre | 1902                                    | 331 239,16 | 285 238,15   | 616 477,31 |
|                                         | 1903                                    | 388 010,64 | 189 950,88   | 577 961,52 |
|                                         | 1904                                    | 256 775,54 | 268 249,02   | 525 024,56 |
|                                         | 1905                                    | 319 766    | 391 840      | 711 606    |
|                                         | 1906                                    | 288 872    | 343 073      | 631 945    |

$\frac{3\,869\,664}{4\,612\,000} = 84\%$  ergibt, d. h. es gingen durch Umformung in Gleich- und Drehstrom und umgekehrt und durch Laden der Akkumulatorenbatterie 16 % der total erzeugten Energie verloren.

Für die total an die Netze abgegebenen Kilowattstunden und die von den Abnehmern insgesamt verbrauchten stellt sich der mittlere Jahreswirkungsgrad im Betriebsjahre 1906/07 auf  $\frac{3\,403\,000}{3\,869\,664} = 88\%$ , d. h. es gingen in den Netzen 12 % der an dieselben gelieferten Energie verloren. Der mittlere Jahreswirkungsgrad endlich der im Werk total erzeugten und insgesamt von den Abnehmern verbrauchten Kilowattstunden stellt sich für 1906/07 auf  $\frac{3\,403\,000}{4\,612\,000} = \text{rund } 74\%$ , d. h. es gingen in den Netzen und durch Umformen und Aufspeichern der total erzeugten Energie bis zur Verbrauchsstelle 26 % verloren.

Die oben mitgeteilten Zahlen über die Entwicklung des Versorgungsgebietes und der Stromabnahme lassen erkennen, daß das Werk sich in den ersten fünf Jahren seiner Entwicklung einer ständig steigenden Abnehmerzahl zu erfreuen gehabt hat. Die rasche Entwicklung des Werkes ist in erster Linie mit durch den für die Stromabnahme geltenden Tarif günstig beeinflusst worden, der sowohl den Bedürfnissen der Groß- wie der Kleinabnehmer Rechnung trägt. Die Preisberechnung für die innerhalb eines Rechnungsjahres (1. April bis 31. März) bezogene elektrische Energie erfolgt nach dem Stromverbrauch, welcher durch den aus Kilowattstunden- und Zeit-Zähler bestehenden Elektrizitätsmesser angezeigt wird. Der erstere

Zähler vermerkt die verbrauchten Kilowattstunden, der letztere die Zeitstunden, während welcher mindestens die Hälfte der im täglichen Gebrauch regelmäßig benutzten Höchstanzahl von Glühlampen bzw. Pferdestärken in Wirkung tritt. Diese Höchstanzahl von Glühlampen bzw. Pferdestärken stellt die Verwaltung des Werkes für Neuanlagen bei Anschluß derselben, für angeschlossene Anlagen jeweils im letzten Vierteljahr des laufenden Rechnungsjahres als maßgebend für das folgende Rechnungsjahr fest. Der Preis für die Kilowattstunde beträgt bei Verwendung der Energie zu:

I. Lichtzwecken:

während der ersten 300 durch den Zeitzähler vermerkten Zeit-  
stunden . . . . . 60 Pfg.  
von da ab . . . . . 20 "

II. Kraft und sonstigen technischen Zwecken, Heizung:

während der ersten 300 durch den Zeitzähler vermerkten Zeit-  
stunden . . . . . 20 Pfg.  
von da ab . . . . . 10 "

In Anwendung dieses Tarifes wurden in den einzelnen Betriebsjahren von den Abnehmern folgende Stromgeldebträge vereinnahmt:

| Betriebs-<br>jahr | Vereinnahmte Stromgeldebträge in Mark |            |            |
|-------------------|---------------------------------------|------------|------------|
|                   | Licht                                 | Kraft      | Insgesamt  |
| 1901              | 92 748,65                             | 16 737,12  | 109 485,77 |
| 1902              | 205 863,32                            | 64 303,17  | 270 166,49 |
| 1903              | 319 636,63                            | 84 435,98  | 404 072,61 |
| 1904              | 383 274,76                            | 105 666,89 | 488 941,65 |
| 1905              | 456 266,57                            | 145 830,92 | 602 097,49 |
| 1906              | 526 123,55                            | 186 875,00 | 712 998,55 |

Der Durchschnittspreis der in den einzelnen Betriebsjahren an die Abnehmer ausschließlich Treppen- und Straßenbeleuchtung abgegebenen Kilowattstunden stellt sich wie folgt:

| Betriebs-<br>jahr | Durchschnittspreis der abgegebenen Kilowatt-<br>stunde in Pfennigen |       |                 |
|-------------------|---------------------------------------------------------------------|-------|-----------------|
|                   | Licht                                                               | Kraft | Licht und Kraft |
| 1901              | 43,3                                                                | 13,3  | 32,3            |
| 1902              | 37,8                                                                | 15,6  | 28,3            |
| 1903              | 34,3                                                                | 14    | 26,4            |
| 1904              | 32,2                                                                | 12,2  | 23,7            |
| 1905              | 31,6                                                                | 11,9  | 22,6            |
| 1906              | 29,9                                                                | 11,9  | 20,7            |

| Größere Bezeichnung                                | Betriebsjahr |            |            |            |            |            |
|----------------------------------------------------|--------------|------------|------------|------------|------------|------------|
|                                                    | 1901         | 1902       | 1903       | 1904       | 1905       | 1906       |
|                                                    | ℳ.           | ℳ.         | ℳ.         | ℳ.         | ℳ.         | ℳ.         |
| Einnahme:                                          |              |            |            |            |            |            |
| Verwaltung . . . . .                               | —            | —          | 857,60     | 1 216,12   | 1 085,00   | 1 247,33   |
| Betriebsanlagen . . . . .                          | 7 777,21     | 11 438,25  | 9 871,11   | 3 608,67   | 6 352,13   | 8 183,19   |
| Betrieb . . . . .                                  | 3 069,45     | 92,60      | 2 213,80   | 1 157,75   | 1 596,65   | 2 568,60   |
| Stromgeld und Zählermiete . . . . .                | 126 649,99   | 264 495,63 | 361 997,86 | 430 370,07 | 547 253,43 | 663 148,51 |
| Öffentliche Straßenbeleuchtung . . . . .           | —            | 16 003,60  | 56 019,68  | 76 146,27  | 79 261,20  | 78 886,15  |
| Hausanschlässe . . . . .                           | —            | —          | —          | 15 434,20  | 22 645,05  | 24 831,77  |
| Kapital- und Schuldenverwaltung . . . . .          | —            | —          | 451,39     | 21 811,09  | 1 198,14   | 1 299,97   |
| Ünsgemein . . . . .                                | 775,50       | 3 238,90   | 36,08      | 199,58     | 36,84      | 11 198,70  |
| Summa                                              | 138 272,15   | 295 318,98 | 431 447,52 | 549 943,75 | 659 428,44 | 791 364,22 |
| Ausgabe:                                           |              |            |            |            |            |            |
| Verwaltung . . . . .                               | 18 691,07    | 29 138,83  | 32 355,94  | 34 325,69  | 37 831,77  | 37 644,44  |
| Betriebsanlagen . . . . .                          | 4 292,12     | 10 206,85  | 13 910,87  | 14 072,50  | 26 947,07  | 45 194,—   |
| Betrieb . . . . .                                  | 56 829,31    | 88 411,61  | 95 776,48  | 111 176,93 | 143 310,87 | 178 890,09 |
| Stromgeld und Zählermiete (Verfaltungen) . . . . . | 215,71       | 41,25      | 101,22     | 186,72     | 223,17     | 220,47     |
| Öffentliche Straßenbeleuchtung . . . . .           | —            | 3 904,19   | 15 553,77  | 22 948,14  | 25 869,64  | 26 615,75  |
| Hausanschlässe . . . . .                           | —            | —          | —          | 13 050,94  | 20 121,13  | 18 331,39  |
| Zinsen . . . . .                                   | 69 084,17    | 110 934,40 | 123 108,55 | 143 588,52 | 152 523,99 | 153 319,80 |
| Zügung . . . . .                                   | —            | 31 261,95  | 36 435,80  | 68 153,23  | 51 164,35  | 55 214,52  |
| Erneuerungsfonds . . . . .                         | 47 127,00    | 85 800,—   | 90 000,00  | 90 000,—   | 119 040,—  | 119 040,—  |
| Ünsgemein . . . . .                                | —            | 1 500,—    | 1 103,17   | 2 218,82   | 4 109,87   | 5 215,48   |
| Summa                                              | 196 239,38   | 361 219,08 | 407 345,80 | 499 721,49 | 581 141,86 | 639 685,94 |
| Bilanz:                                            |              |            |            |            |            |            |
| Zufüsse . . . . .                                  | 57 967,23    | 65 900,10  | 24 101,72  | 50 222,26  | 78 286,58  | 151 678,28 |
| Überfälle . . . . .                                | —            | —          | —          | —          | —          | —          |

Von den einzelnen Abnehmerarten, gleichgültig ob Groß- oder Kleinabnehmer, wurden im Jahre 1906 folgende Durchschnittspreise für die verbrauchte Kilowattstunde erzielt:

|       |                         |           |
|-------|-------------------------|-----------|
| Licht | Bureaus                 | 35,5 Pfg. |
|       | Läden                   | 30,7 "    |
|       | Wohnungen               | 30,8 "    |
|       | Hotels und Wirtschaften | 25,0 "    |
| Kraft |                         | 11,9 "    |

Ferner ist von den Abnehmern eine Mietgebühr für die im Eigentum der Stadtgemeinde stehenden Elektrizitätsmesser zu entrichten, die je nach der Größe des Apparates bzw. der Anlage zwischen 10 und 80 Mk. pro Jahr beträgt.

Die bei Herstellung eines Hausanschlusses entstehenden Kosten fallen teils der Stadt teils dem Abnehmer zur Last.

Die Tabelle S. 72 gibt eine Übersicht über die in den ersten sechs Betriebsjahren erzielten Rechnungsabschlüsse.

Zur Erläuterung dieser Abschlüsse mögen noch folgende Angaben dienen:

Seit 1903 ist das Werk selbständig in der Lage gewesen, nicht nur sämtliche Ausgaben, einschließlich Verzinsung, Tilgung und Erneuerung zu decken, sondern auch nicht unbedeutende Überschüsse zu erzielen.

Aus den Überschüssen sind teils dauernd rentierliche Neuanlagen beschafft worden, so sind z. B.

|               |               |
|---------------|---------------|
| im Jahre 1904 | 39 065,86 Mk. |
| " " 1905      | 30 000,00 "   |
| " " 1906      | 68 617,13 "   |

zu laufenden Kabelnetzweiterungen, Beschaffung von Zählern und sonstigen Ergänzungen im Werke aufgewendet worden. Teils ist der Überschuß an die Kammereikasse abgeführt worden, so z. B.

|               |            |
|---------------|------------|
| im Jahre 1905 | 16 000 Mk. |
| " " 1906      | 34 000 "   |

Ferner sieht der Etat für 1907 solche Abführungen in Höhe von 110 000 Mk., der Etat für 1908 solche von 170 000 Mk. vor.

Der Erneuerungsfonds des Werkes wird jährlich mit rund 3 % des Anlagewertes dotiert. Die bis zum Jahre 1906 einschl. dafür aufgewendeten Beträge zuzüglich Zinsen belaufen sich auf 540 373,42 Mk.

Beteiligt sind bis zum gleichen Zeitpunkte 242 229,85 Mk. Zum Schluß sei erwähnt, daß für das Jahr 1906 der Bruttoüberschuß, d. h. die erzielten Einnahmen minus der Ausgabe ohne Verzinsung, Tilgung und Erneuerung 12,18 % des Buchwertes des Anlagekapitals ausmacht.

## VIII.

### Das Stadttheater.

Im Jahre 1879 erwarb die Stadt von der „Theatergesellschaft“ ein 1836 errichtetes Theatergebäude, beschloß aber wenige Jahre darauf, veranlaßt durch die Wiener Ringtheaterkatastrophe, dieses nicht genügend feuersichere Gebäude durch einen Neubau zu ersetzen, der am 9. Oktober 1886 eröffnet wurde. Der gesamte Kostenaufwand für das neue, mit besonderer Rücksicht auf Feuersicherheit erbaute Theater betrug 1 282 871 Mk., von denen 355 28 Mk. durch Zuwendungen Privater gedeckt wurden, während der Rest aus zwei städtischen Anleihen bestritten wurde. Der Betrieb des Theaters wurde gegen eine Jahresmiete von 26 000 Mk. verpachtet, die seit dem 1. September 1907 auf 31 000 Mk. erhöht ist. Vom 1. Oktober 1908 tritt dazu noch 5 % des Anlagewertes eines im Bau begriffenen Magazingebäudes. Die Stadt hat dagegen dem Pächter die Heizung, Beleuchtung und Betriebskraft zu liefern, während der Vorstellung eine Feuerwache zu stellen und die Befoldung des Maschinenpersonals zu tragen. Als weitere Einnahmequelle ist die Verpachtung der Restaurationsräume für anfänglich 8000 Mk., jetzt 4200 Mk. zu nennen.

Beide Pachtsummen genügen jedoch nicht, um die Ausgaben, die der Stadt infolge der eben erwähnten Verpflichtungen, dann durch die Erhaltung und Erneuerung des Gebäudes und des Inventars, endlich durch die Verzinsung und Tilgung des Anlagekapitals entstehen, zu decken, so daß das Theater ständig, teilweise sogar recht erhebliche Zuschüsse erfordert hat. Dabei ist allerdings nicht zu übersehen, daß die Tilgungsquote der beiden Anleihen von ursprünglich 1 bzw.  $1\frac{1}{4}$  % ständig gewachsen ist, da ihr auch die durch die Tilgung ersparten Zinsen zugeflossen sind. In den Etat 1908 sind beispielsweise für Verzinsung 29 155 Mk. =  $3\frac{1}{2}$  % des gegenwärtigen Buchkapitals, für Amortisation 28 465 = rund 3,5 % des Buchkapitals oder rund 2,2 % des ursprünglichen Anlagekapitals eingestellt. Die wirkliche Wertminderung und damit der als wirkliche Amortisation anzusprechende Teil der Tilgungsquote dürfte aber nicht unwesentlich geringer sein.

**Betriebsrechnung für das Stadttheater.**

| Jahr      | Einnahme<br>Mk. | Ausgabe<br>Mk. | Zufluß<br>Mk.       | Bemerkungen                                                   |
|-----------|-----------------|----------------|---------------------|---------------------------------------------------------------|
| 1886/87   | ?               | 36 411         | ?                   |                                                               |
| 1887/88   | 37 212          | 50 312         | 13 100              |                                                               |
| 1888/89   | 44 162          | 57 752         | 13 589              |                                                               |
| 1889/90   | 40 267          | 60 063         | 19 796              |                                                               |
| 1890/91   | 39 738          | 61 409         | 21 671              |                                                               |
| 1891/92   | 39 132          | 65 902         | 26 770              |                                                               |
| 1892/93   | 37 508          | 69 066         | 31 558              |                                                               |
| 1893/94   | 37 577          | 57 993         | 20 416              |                                                               |
| 1894/95   | 37 936          | 63 876         | 25 940              |                                                               |
| 1895/96   | 33 994          | 55 754         | 19 760              |                                                               |
| 1896/97   | 36 810          | 59 036         | 22 226              |                                                               |
| 1897/98   | 39 501          | 51 880         | 12 379              |                                                               |
| 1898/99   | 43 343          | 54 758         | 11 415              |                                                               |
| 1899/1900 | 40 095          | 51 123         | 11 028              |                                                               |
| 1900/01   | 43 249          | 51 360         | 8 111               |                                                               |
| 1901/02   | 41 620          | 51 488         | 9 868               |                                                               |
| 1902/03   | 40 620          | 111 962        | 71 342 <sup>1</sup> | <sup>1</sup> Umänderung der<br>maschinellen Ein-<br>richtung. |
| 1903/04   | 39 897          | 61 269         | 21 372              |                                                               |
| 1904/05   | 41 021          | 71 938         | 30 917              | <sup>2</sup> Erneuerung der<br>Restaurations-<br>räume.       |
| 1905/06   | 39 592          | 75 301         | 35 709 <sup>2</sup> |                                                               |
| 1906/07   | 39 421          | 70 393         | 30 972              |                                                               |
| 1907/08   | 36 942          | 70 491         | 33 549              |                                                               |

## IX.

### Das Grundeigentum.

Das Grundeigentum der Stadt Halle a. S. setzt sich zusammen aus geschlossenen Gütern, Acker- und Wiesengrundstücken, Gärten, Plätzen, Baustellen, Hausgrundstücken, Türmen und sonstigen Baulichkeiten. Das gesamte Grundeigentum hatte nach dem Verwaltungsbericht der Stadt Halle a. S. für 1906 Ende März 1907 einen Gesamtwert von 24 437 859,23 Mk. und einen Jahresnutzungswert von 871 707 Mk.

Gegenwärtig stehen im Eigentum der Stadt drei geschlossene Güter, nämlich das Rittergut Beesen und Ammendorf, das Landgut Gimritz und das Stadtgut Halle a. S. Das erstgenannte Rittergut gehört der Stadt bereits seit einer Reihe von Jahrzehnten. Der Flächengehalt des Gutes beläuft sich auf rund 350 ha mit einem Werte von 674 000 Mk. Das Landgut Gimritz ist seitens der Stadt durch Vertrag vom 26. Juni 1888 käuflich erworben; es hat eine Größe von 372 ha und einen Wert von 1 029 700 Mk. Das Stadtgut endlich ist anfangs der neunziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts aus einer Reihe der Kammerei-, der Armen- und Gottesackerkasse und dem Hospital gehörigen Ländereien gebildet worden. Der der Kammerei gehörige Anteil weist eine Größe von rund 38 ha auf mit einem Werte von 506 800 Mk. Die zu den drei genannten Gütern gehörigen Ländereien bestehen aus Acker- und Wiesenflächen, sowie aus Holzung und sind teilweise in unmittelbarer Nähe der Stadt gelegen. Ein Teil der Ländereien wird später mit Vorteil zu Bauland Verwendung finden. Gegenwärtig sind alle drei Güter verpachtet und bringen an Jahrespacht der Stadt 79 077 Mk. ein. Ein viertes früher geschlossenes Gut, das Rittergut Freiimfelde, östlich der Stadt gelegen, ist im Laufe der Jahre in seinem Bestande so verringert, daß es eine geschlossene wirtschaftliche Einheit nicht mehr darstellt. Die zu dem früheren Rittergute gehörigen Parzellen in ungefährer Größe von 30 ha sind zum Teil einzeln verpachtet. Sie



haben einen Wert von 1 216 840 Mk. und bringen eine Jahresnutzung von 5390 Mk. Der verhältnismäßig hohe Wert dieses Teiles des städtischen Grundbesitzes erklärt sich daraus, daß die Ländereien zum größten Teil unmittelbar vor den Toren der Stadt gelegen sind, in einer Gegend, wo die Bautätigkeit der letzten 15 Jahre einen ganzen Stadtteil neu hat entstehen lassen. Die Stadt besitzt in diesem Teile ihres Grundbesitzes wertvolle, der späteren Bebauung harrende Ländereien.

Außer diesen früher zum Rittergut Freiimfelde gehörigen Parzellen weist der Grundbesitz der Stadt noch weitere 10 einzelne Ackergrundstücke in ungefährer Größe von 63 ha und einem Werte von 982 640 Mk. auf, die eine Jahresnutzung von 3774 Mk. bringen.

Hierzu treten acht Wiesengrundstücke. Die Grasnutzung derselben ist verpachtet, auch sind die Wiesen teilweise in Promenadenanlagen verwandelt. Sie haben zusammen einen Wert von 198 030 Mk. bei einer Jahresnutzung von 3701 Mk. Für Bebauungszwecke kommen sie, weil größtenteils im Überschwemmungsgebiete der Saale gelegen, weniger in Betracht.

Außer den bisher aufgeführten Acker- und Wiesengrundstücken besitzt die Stadt noch 39 weitere Landparzellen: Gärten, Plätze, Baustellen und sonstige nutzbare Grundstücke im Werte von 2 781 016 Mk. mit einer Jahresnutzung von 48 768 Mk. Dieselben sind teils als Gärten oder ihrer sonstigen wirtschaftlichen Eigenart entsprechend verpachtet, teils sind sie als Promenaden oder Parkanlagen dem öffentlichen Verkehr übergeben. Andere wiederum dienen als Lagerplätze für Baumaterialien den Zwecken der Stadt, schließlich wird hierzu auch die Obstnutzung auf den der Stadt gehörigen Chaussees, Straßen und Plätzen gerechnet.

Den letzten Teil des städtischen Grundeigentumes bilden die der Stadt gehörigen Hausgrundstücke, Türme und sonstigen Baulichkeiten, die mit einem Werte von 17 048 233,23 Mk. und einer Jahresnutzung von 730 997 Mk. verzeichnet sind. Hierzu ist jedoch zu bemerken, daß der aufgeführte Wert bei einzelnen Baulichkeiten, z. B. den städtischen Türmen, offenbar zu hoch angenommen ist. Man ist deshalb jetzt am Werke, den Wert dieser Baulichkeiten von neuem den Verhältnissen entsprechend abzusätzen.

Von den gesamten Baulichkeiten haben die städtischen Verwaltungs- und Schulgebäude, sowie eine Reihe anderer öffentlichen Zwecken dienender Baulichkeiten einen Wert von 12 655 883,92 Mk. und eine Jahresnutzung von 730 997 Mk.

Hierzu treten 25 vermietete Gebäude, deren Wert sich auf 4 392 349,31 Mk. beläuft bei einer Jahresnutzung von 233 262 Mk.

Die folgende Tabelle dient dazu, zusammenfassend einen Überblick über das Grundeigentum der Stadt Halle a. S. zu geben:

| Bezeichnung                       | Jahresnutzung | Wert          |
|-----------------------------------|---------------|---------------|
|                                   | Mt.           | Mt.           |
| Geschlossene Güter . . . . .      | 79 077        | 2 211 100     |
| Ackergrundstücke . . . . .        | 9 164         | 2 199 480     |
| Wiesengrundstücke . . . . .       | 3 701         | 198 030       |
| Gärten, Plätze, Baustellen usw. . | 48 768        | 2 781 016     |
| Hausgrundstücke, Türme . . . .    | 730 997       | 17 048 233,23 |
| Summe                             | 871 707       | 24 437 859,23 |

## X.

### Das Straßenreinigungswesen.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 8. Oktober 1906 wurde am 1. April 1907 die Reinigung sämtlicher Straßen und Plätze einschließlich der Bürgersteige in städtische Regie übernommen, nachdem diese Frage schon jahrelang vorher Gegenstand lebhaftester Erörterung gewesen war.

Die Aufgaben der Straßenreinigungs-Anstalt sind:

- 1) Reinigen der Straßen,
- 2) Beprengen derselben,
- 3) Beseitigung von Schnee und Eis,
- 4) Desinfizieren der in öffentlichen Gebäuden befindlichen Bedürfnisanstalten.

Hauptaufgabe des Instituts ist naturgemäß die Reinigung der Straßen, die früher den Anliegern, und zwar wöchentlich zweimal, oblag.

Die im gesamten Stadtgebiete vorhandene zu reinigende Fläche beläuft sich auf 1849 828 qm, wovon

auf Fahrbahnfläche 1 014 653 qm,

auf Bürgersteige 727 175 qm

und auf Außenstraßen 108 000 qm entfallen.

Das Reinigungsbedürfnis einer Straße wächst natürlich mit der Lebhaftigkeit des in ihr herrschenden Verkehrs. So wurde denn für die Hauptstraßen eine tägliche, für Straßen mit lebhafterem Verkehr eine wöchentlich 3—4 malige, für die übrigen Straßen eine wöchentlich zweimalige Reinigung mit der Maschine vorgesehen. Chaussierte und Außenstraßen werden nach Bedarf mit der Maschine oder Hand gereinigt. Daneben sind noch sogenannte Stehposten eingerichtet, die dazu bestimmt sind, plötzlich eintretende, ins Auge fallende Verunreinigungen der Straßen sofort zu beseitigen. Außer-

dem bleiben die Anlieger zur Beseitigung von außergewöhnlichen, z. B. durch Abladen von Kohlen usw. entstandenen Verunreinigungen verpflichtet.

Zur Bewältigung der dem Institute hiernach obliegenden Aufgaben wurden zunächst 26 Pferde im Werte von 38 000 Mk., sowie neun Rehrmaschinen nebst 10 Rehrichtabfuhrwagen, daneben noch eine große Zahl anderer Apparate (Sprengwagen, Karren usw.) angeschafft.

Das zum Betriebe der Anstalt nötige Personal stellte sich im Jahre 1907 auf 138 Köpfe, wovon 1 Schmied, 6 Borarbeiter, 20 Kutscher, 104 Arbeiter, der Rest Aufsichts- und Bureaupersonal sind.

Die an das Personal zu zahlenden Löhne stellen sich wie folgt. Es erhalten

|                 |                  |   |   |
|-----------------|------------------|---|---|
| Borarbeiter     | 3,30 Mk. pro Tag |   |   |
| Kutscher        | 3,10—3,50        | " | " |
| Arbeiter        | 2,80—3,20        | " | " |
| Arbeitsburfchen | 2,25—2,80        | " | " |

während der Schmied 30 Mk. Wochenlohn erhält.

Den Arbeitern wird außerdem an Dienstkleidung Rock, Mütze und wasserdichte Jacke gewährt. An Wohlfahrtseinrichtungen zu gunsten der Arbeiter sei ferner erwähnt, daß dieselben vor Anfang der um 5 Uhr morgens beginnenden Arbeitszeit sowie in den Pausen Kaffee verabreicht bekommen, auch erhält jeder über 25 Jahre alte, mindestens fünf Jahre in städtischen Diensten beschäftigte Arbeiter jährlich einen Erholungsurlaub von sieben Tagen unter Fortzahlung des Lohnes.

Die tägliche Arbeitszeit dauert von früh 5 Uhr mit 1 $\frac{1}{2}$ = bzw. zweistündiger Mittags- und je 1 $\frac{1}{2}$  stündiger Frühstück- und Wesperrpause bis 1 $\frac{1}{2}$ 6 Uhr abends.

Bezüglich der Kostenfrage des Institutes sei erwähnt, daß zu den ersten einmaligen Anschaffungen insgesamt 244 266,41 Mk. bewilligt bzw. nachbewilligt sind. Für laufende Ausgaben wurden zunächst 187 635 Mk., später weitere 63 214 Mk., insgesamt 250 849,60 Mk. ausgeworfen. Verbraucht sind 225 779,44 Mk., so daß sich für das Jahr 1907 ein Ersparnis von 25 070,16 Mk. ergibt.

Die einmaligen Ausgaben sind aus Anleihemitteln, die laufenden Ausgaben werden aus den allgemeinen Einnahmequellen der Stadt gedeckt. Die eigenen Einnahmen des Institutes sind verhältnismäßig sehr geringe. Sie betrugen laut Etat für 1907 5350 Mk., wovon allein aus dem Verkauf von Dünger und Rehricht 4000 Mk. zu lösen waren. Gebühren für die Straßenreinigung werden von den Anliegern nicht erhoben. Die

folgenden Zahlen endlich mögen noch einen Überblick über die Tätigkeit des Institutes im ersten Betriebsjahr geben. Es sind im Jahre 1907

|                                     |                    |
|-------------------------------------|--------------------|
| 8158 Fuhren Kehrrikt mit . . . .    | 16 316 cbm Ladung, |
| 576 Fuhren Schnee mit . . . .       | 1 152 " "          |
| 236 Fuhren Sand zum Streuen mit     | 354 " "            |
| insgesamt 8970 Fuhren mit . . . . . | 17 822 " "         |

befördert worden.

Ferner wurden zur allgemeinen Straßenbesprengung während der warmen Jahreszeit 34 598 cbm Wasser, sowie zum Spülen und Anfeuchten der Straßen vor der Reinigung 8376 cbm Wasser, insgesamt 42 974 cbm Wasser versprengt.

## XI.

### Das Eich- und Wageamt.

Zur Prüfung der im öffentlichen Verkehr befindlichen Maße und Gewichte hatte die Stadt schon in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ein städtisches Eichamt eingerichtet, das mit einer öffentlichen Wage verbunden war. Der erste städtische Verwaltungsbericht (1856/57) erwähnt, daß es bis 1847 in einem gemieteten Lokal untergebracht war und in diesem Jahre in ein eigenes Ratswagegebäude verlegt wurde. Zugleich wurde es täglich für den Verkehr mit dem Publikum geöffnet, wodurch sich der Verkehr so hob, daß in dem genannten Jahre kein Zuschuß aus der Stadtkasse verlangt wurde. Im Jahre 1856 brachte das Amt bei 1947 Taler Einnahme bereits einen Überschuß von 618 Taler, wovon allerdings noch Miete für die benutzten Räumlichkeiten in Abzug zu bringen ist.

Der Geschäftsverkehr des Amtes hielt sich in diesen Jahren noch in engen Grenzen. Für 1856 werden als geeicht angegeben: 8243 Gewichte, 683 Hohlmaße, 1199 Quartmaße, 170 Längenmaße, 12 Streichhölzer, 40 Fässer, 406 Wagenbalken, 21 Brückenwagen, zusammen 10 874 Stück. Das Jahr 1866 brachte eine Unterbrechung der Geschäftstätigkeit. Es wurde eine königliche Eichungskommission errichtet, die am 1. Oktober 1866 die bisher von dem Amt ausgeübten Obliegenheiten mitübernahm. Diese Kommission wurde aber im Jahre 1869 infolge der Errichtung des Provinzial-Eichungsamtes in Magdeburg wieder aufgehoben und der Magistrat setzte daher mit Genehmigung der Regierung wiederum ein Eichungsamt ein, das seine Tätigkeit am 1. Februar 1870 aufnahm. Ein Kuratorium aus zwei Magistratsmitgliedern und zwei Stadtverordneten wurde mit seiner Oberleitung betraut. Auch der Verkauf von Maßen aller Art wurde von dem Amt mitübernommen; er ist in der Folge beibehalten worden und hat, ohne freilich großen Umfang anzunehmen, ständig kleine Überschüsse geliefert. Der Eichungsverkehr war in der ersten Zeit nach der Neuorganisation zunächst nur gering; im Jahre 1870 wurden nur 9990 Gegenstände zur Eichung gebracht. Die Mitte der siebziger Jahre brachte aber infolge der

Verschärfung der polizeilichen Maß- und Gewichtsrevisionen eine sehr starke Zunahme, so daß 1877 106 050 Stück, 1878 115 368 Gegenstände zur Eichung kamen. Im Jahre 1882 stieg die Zahl der geeichten Stücke auf 234 718, um späterhin wieder erheblich zurückzugehen. In dem letzten Geschäftsjahr 1907/08 betrug sie nur noch 23 797, die sich wie folgt verteilen: Längenmaße 55, Flüssigkeitsmaße 254, Meßwerkzeuge für Flüssigkeiten 5, Fässer 10 261, Hohlmaße für trockene Körper 140, Karren usw. 5, Gewichte 10 156, Wagen aller Art 1088, Gasmesser 1833. Außerdem wurden 6048 Gegenstände nachgeprüft und von dem Wageamt 3180 Wiegescheine ausgestellt.

In der Organisation des Amtes ist mit dem 1. April 1908 eine wichtige Änderung eingetreten, indem seine Kasse aus einer rechnungslegenden Spezialkasse mit eigenem Vermögen in eine Einnahmekasse der Stadthauptkasse umgewandelt worden ist.

Die Aufgabe des Amtes, das in erster Linie dazu bestimmt ist, den Interessen des Handels und der Industrie der Stadt zu dienen, konnte natürlich nicht in der Herauswirtschaftung von hohem Gewinne bestehen und die Gebühren wurden dementsprechend nur niedrig bemessen. Nichtsdestoweniger sind aus seinem Betriebe der Stadt fast alljährlich kleine Überschüsse zugeflossen. Sie betrugen in den letzten Jahren: 1900: 3000 Mk., 1901: 3000 Mk., 1902: 6500 Mk., 1903: 4500 Mk., 1904: 4500 Mk., 1905: 4000 Mk., 1906/07 ( $\frac{5}{4}$  Jahre): 8000 Mk., 1907/08: 13 303 Mk. In letztgenannter Summe ist jedoch auch das angesammelte Vermögen des Amtes mitenthalten, das infolge der soeben erwähnten Organisationsänderung an die Stadthauptkasse abgeführt wurde. Der eigentliche Gewinn des Jahres 1907/08 stellte sich auf 8318,71 Mk., wovon 1433,23 Mk. auf das Handelsgeschäft, 468,68 Mk. auf das Wageamt und 6416,80 Mk. auf das Eichgeschäft entfallen, wobei sämtliche sachlichen Ausgaben und Befolgungen letzterem angerechnet worden sind. Auf die einzelne Eichung und Prüfung entfällt demnach ein Durchschnittsverdienst von rund 22 Pf., auf die einzelne Wägung ein solcher von rund 15 Pf. und auf den Gesamtdurchschnitt der vorgenommenen Arbeiten ein solcher von rund 21 Pf. Die Zahlen zeigen, daß eine irgendwie erhebliche Belastung des Verkehrs durch die Erzielung der Überschüsse des Amtes nicht stattgefunden hat.

## XII.

### Die Straßenbahnen.

Das Wachstum der Stadt, deren Ausdehnung durch ihre Lage zwischen der Saale einerseits, dem Gelände der Staatsbahn andererseits vorwiegend in einer Richtung, der Nordrichtung, vor sich gehen mußte und die dadurch bewirkten verhältnismäßig großen Entfernungen, veranlaßten schon Ende der siebziger Jahre die Stadtverwaltung, sich mit dem Plan einer Straßenbahn zu beschäftigen. Im Jahre 1880 wurde ein Projekt ausgearbeitet, man entschloß sich aber, den Bau und Betrieb einer Privatgesellschaft, der Halle'schen Straßenbahngesellschaft, zu übertragen, die am 15. Oktober 1882 den Betrieb eröffnete. Die notwendigen Straßenverbreiterungen hat die Stadt ausgeführt, wozu die Unternehmerin einen einmaligen Betrag von 20 000 Mk. geleistet hatte. Die seitens der Stadt erteilte Konzession erstreckte sich auf 38 Jahre, nach deren Ablauf das sämtliche in den Straßen liegende und stehende Material an Schwellen, Schienen und dergl. mit Ausnahme des rollenden Materials und der außerhalb des Bahnkörpers liegenden Grundstücke unentgeltlich in den Besitz der Stadt übergeht. Die Gesellschaft übernahm ferner die Verpflichtung, aus ihren aus dem Fahrbetrieb resultierenden Einnahmen der Stadt nachstehende Sätze zu zahlen:

|                                                   |                                 |
|---------------------------------------------------|---------------------------------|
| Bei einer Bruttoeinnahme von 200 000 Mk. jährlich | 2 %                             |
| " " " bis 210 000 " "                             | 2 <sup>1</sup> / <sub>5</sub> % |
| " " " " 220 000 " "                               | 2 <sup>2</sup> / <sub>5</sub> % |
| " " " " 300 000 " und darüber                     | 4 %.                            |

Der Betrieb wurde mit 20 Wagen und 68 Pferden eröffnet; 1899 wurde elektrischer Betrieb eingeführt, wozu 34 Motor- und 18 Anhängerwagen beschafft wurden. Die Betriebslänge ist von 5,91 km im Gründungsjahr auf 8,63 km (1908) gestiegen. Als Beamte werden von der Gesellschaft gegenwärtig 150 Personen beschäftigt.

Als Ende der achtziger Jahre eine Erweiterung des Straßenbahnnetzes notwendig wurde, sah die Stadt ebenfalls von der Übernahme der neuen Linien in eigene Verwaltung ab. Sie baute jedoch mit einem Kostenaufwande von 310 638 Mk. die erforderlichen Geleise und Depots, während eine neue Gesellschaft, die „Halle'sche Stadtbahn“, das gesamte übrige Material, ins=



besondere auch die Wagen und Pferde stellte und den Betrieb übernahm, den sie am 30. August 1889 eröffnete. Schon 1890 wurde von der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft in Berlin, die in diesem Jahre in die Rechte des ersten Pächters eingetreten war, der elektrische Betrieb eingerichtet und zu diesem Zweck ein eigenes Kraftwerk gebaut.

Der Pachtvertrag und die Konzession der Stadtbahn lief ursprünglich bis 1918, er wurde aber bei Einführung des elektrischen Betriebes bis 1928 verlängert. Für die Benutzung der von der Stadt erbauten Betriebseinrichtungen wurden während des Pferdebetriebes 8000 Mk. p. a. und nachdem 11 000 Mk. p. a. Miete gezahlt. Außerdem fließen der Stadt 15 % des Reingewinnes zu, bei dessen Berechnung jedoch stets als Mindestbetriebskosten pro einen Wagenkilometer 25 Pf. anzusetzen sind, eine Bestimmung, die sich für die Stadt als entschieden nachteilig erwiesen hat, da die wirklichen Betriebskosten weit geringer sind. Die Stadt hat weiter die Unterhaltung des Bahnkörpers gegen einen jährlichen Pauschalsatz von 30 Pf. pro Meter übernommen.

Bei Eröffnung ihres Betriebes verfügte die Stadtbahn über 21 Wagen, 104 Pferde und 65 Beamte; gegenwärtig (1908) zählt ihr Wagenpark 58 Motor- und 23 Anhängewagen und es stehen 255 Beamte in ihren Diensten. Die Länge der von ihr befahrenen Strecken betrug 1889 6,7 km, 1908 16,9 km.

Die der Stadt von den Straßenbahngesellschaften zufließenden Einnahmen sind aus nachstehender Tabelle ersichtlich, in der jedoch die feste, von der Stadtbahngesellschaft zu zahlende Miete von 8000 bzw. 11 000 Mk. nicht mit enthalten ist, da diese nur eben die Verzinsung des aufgewendeten Kapitals darstellt, also keinen Reingewinn der Stadt bedeutet.

| Jahr    | Gewinnanteil der Stadt bei         |                      |                                       | Dividenden der Straßenbahngesellschaft |  | Jahr    | Gewinnanteil der Stadt bei         |                      |                                       | Dividenden der Straßenbahngesellschaft |
|---------|------------------------------------|----------------------|---------------------------------------|----------------------------------------|--|---------|------------------------------------|----------------------|---------------------------------------|----------------------------------------|
|         | der Straßenbahngesellschaft<br>Mk. | der Stadtbahn<br>Mk. | beiden Gesellschaften zusammen<br>Mk. |                                        |  |         | der Straßenbahngesellschaft<br>Mk. | der Stadtbahn<br>Mk. | beiden Gesellschaften zusammen<br>Mk. |                                        |
| 1890/91 | —                                  | —                    | —                                     |                                        |  | 1899/00 | 4 685                              | 2 473                | 7 158                                 | 0                                      |
| 1891/92 | 4 292                              | —                    | 4 292                                 |                                        |  | 1900/01 | 10 853                             | 3 035                | 13 888                                | 0                                      |
| 1892/93 | 3 814                              | —                    | 3 814                                 |                                        |  | 1901/02 | 12 642                             | 5 667                | 18 309                                | 0                                      |
| 1893/94 | 2 884                              | —                    | 2 884                                 |                                        |  | 1902/03 | 12 437                             | —                    | 12 437                                | 0                                      |
| 1894/95 | 2 901                              | —                    | 2 901                                 |                                        |  | 1903/04 | 13 697                             | 675                  | 14 372                                | 1                                      |
| 1895/96 | 2 845                              | —                    | 2 845                                 |                                        |  | 1904/05 | 15 128                             | 4 645                | 19 773                                | 4 1/2                                  |
| 1896/97 | 2 859                              | —                    | 2 859                                 |                                        |  | 1905/06 | 16 379                             | 8 747                | 25 126                                | 6 1/2                                  |
| 1897/98 | 2 840                              | 2 515                | 5 355                                 | 1                                      |  | 1906/07 | 17 764                             | 15 475               | 33 239                                | 8 1/4                                  |
| 1898/99 | 2 845                              | 2 733                | 5 578                                 | 1 3/8                                  |  | 1907/08 | 19 287                             | 8 677                | 27 964                                |                                        |

### XIII.

## Das Ankündigungswesen.

Das Ankündigungswesen erfuhr seine erste Regelung im Jahre 1880, in welchem einem Unternehmer das Recht erteilt wurde, 36 Plakatsäulen auf den Straßen aufzustellen, welche sofort in das Eigentum der Stadt übergingen. Dem Unternehmer wurde das Nutznießungsrecht auf fünf Jahre unentgeltlich zugebilligt. Vom sechsten Jahre an hatte er der Stadt 5 % der Bruttoeinnahme, mindestens aber im 6. bis 10. Jahre 3 Mk., im 11. bis 15. Jahre 4 Mk., im 16. bis 20. Jahre 5 Mk. pro Säule und Jahr zu zahlen. Nach Ablauf dieses Vertrages wurden die der Stadt gehörenden Plakatsäulen vom 1. Oktober 1901 bis 30. September 1911 gegen eine Jahresmiete von 3925 Mk. neu verpachtet. Dem Pächter wurde außerdem die Verpflichtung auferlegt, die Ankündigungen des Magistrats und der Polizei unentgeltlich anzuschlagen.

In diesem Zusammenhange mag erwähnt werden, daß die Stadt eine Zeitlang auch im Besitze einer Tageszeitung, des 1799 gegründeten Haleschen Tageblattes gewesen ist, das ihr als Stiftung mit der Bestimmung zugefallen war, daß der Reinertrag in die Armenkasse fließen solle. Dieses Verlagsunternehmen der Stadt stand aber unter keinem günstigen Stern. Offenbar fehlte es auch an der richtigen Leitung. In dem städtischen Verwaltungsbericht von 1882/83 heißt es:

„... Die Konkurrenz mehrerer anderer durch die private Stellung ihrer Verleger zu spekulativem Vertriebe geeigneter Lokalzeitungen hat sich in fühlbarer Weise geltend gemacht.“

Und weiter im Anschluß an die Mitteilung, daß die früher liberale Halesche Zeitung jetzt die Interessen der konservativen Partei vertrate: „Das Kgl. Landratsamt des Saalkreises, welches seither das Halesche Tageblatt als offizielles Publikationsorgan benutzte, hat demselben die fraglichen Funktionen entzogen und nach stattgehabtem Wechsel des politischen Standpunktes der Haleschen Zeitung übertragen.“ Die finanziellen Ergebnisse waren unter diesen Umständen nicht günstig. Während 1879 noch 5625 Mk. in die Armenkasse geflossen waren, konnten dieser im Jahre 1881 nur noch 3084 Mk. zugeführt werden; für 1882/83 wird überhaupt kein Gewinn mehr angegeben und 1885/86 war sogar ein Zuschuß von 7 500 Mk. erforderlich; da alle Bemühungen, dem Tageblatt wieder größere Verbreitung zu verschaffen, ergebnislos blieben, entschloß sich der Magistrat, das Unternehmen eingehen zu lassen.